Nummer 52 | Berlin, 25. Dezember 1915 | 25. Jahrgang

Verbands-Zeitung

Organ für die Interessen der Arbeiter in Brauereien, Brennereien, Mühlen und verwandten Betrieben
Publikationsorgan des Verbandes der Brauerei- und Mühlenarbeiter und verwandter Berufsgenossen

Erscheint wöchentlich am Sonnabend
Bezugspreis: vierteljährlich 2,10 Mark, unter Kreuzband 2,70 Mark
Eingetragen in die Postzeitungsliste

Verleger u. verantw. Redakteur: Fr. Krieg, Berlin-Lichtenberg
Redaktion und Expedition: Berlin O. 27, Schicklerstraße 6
Druck: Vorwärts Buchdruckerei Paul Singer & Co., Berlin SW. 68

Insertionspreis:
Geschäftsanzeigen kosten die sechsgespaltene Kolonelzeile 40 Pfennig
Schluß für Inserate: Montag früh 8 Uhr.

Das zweite Weihnachtsfest im Weltkriege.

Noch immer tobt der Weltkrieg und bringt Tod und Verderben. Und die Angehörigen unserer Krieger bangen um ihren Vater, ihren Gatten, ihre Söhne und Brüder, die allen Schrecknissen, Gefahren und Strapazen des Krieges unterworfen sind. Noch immer besteht keine Aussicht auf baldigen Frieden, obschon zum zweitenmal während des Weltkrieges das Fest, das den „Frieden auf Erden" bringen sollte, herangerückt ist. Wieder feiern unsere Krieger ihr Weihnachtsfest draußen vor dem Feinde, in den Etappen, teilweise auch in Lazaretten, nur wenige haben das Glück, am Weihnachtsfest bei ihrer Familie zu sein, und auch die weitaus größte Zahl der Kriegerangehörigen findet das Weihnachtsfest allein, in Sorge um die Angehörigen im Felde, in ungünstigen Verhältnissen, ohne Freude, die ja unter den gegebenen Umständen nicht aufkommen kann. Viele betrauern schon den toten Gatten, Vater, Bruder oder Sohn, ihnen ist auch schon die Hoffnung genommen, ihre Lieben wiederzusehen.

Aller dieser Verbandsangehörigen nahm sich, wie im Vorjahre, so auch an diesem Weihnachtsfest die Organisation an: der Angehörigen der lebenden und der im Felde gefallenen oder gestorbenen Verbandsmitglieder, um ihnen dieses trostlose Fest zu verschönern. Ist es auch nicht viel, was die Organisation geben kann, und weniger als im Vorjahre, weil die Zahl derer, die bedacht werden sollen, weit größer geworden ist, so wird auch das Wenige anerkannt werden und den gewollten Zweck erfüllen. Es zeigt den Verbandsangehörigen, daß ihre Organisation sie nicht vergessen hat, und diese Erkenntnis allein ist Trost und erweckt Freude.

Man wird es allerseits verstehen, daß die Weihnachtsgabe in diesem Jahre geringer ausfiel, wenn man weiß, wieviel unser Verband bisher für die Angehörigen der Krieger geleistet hat. Bis einschließlich November 1915 wurden aus Mitteln der Hauptkasse **213 114 Mk.** an Kriegsunterstützung gezahlt. Die Weihnachtsunterstützung zu Weihnachten 1914 benötigte die Summe von **135 000 Mk.**, die Weihnachtsunterstützung für 1915 wird die Summe von **150 000 Mk.** erfordern, das sind zusammen rund

498 000 Mk.,

also nahezu eine halbe Million.

Im Zusammenhang damit sei noch mitgeteilt, daß daneben auch die Zahlstellen aus ihren Lokalkassen, ergänzt durch Kriegsbeiträge und Sammlungen, respektable Summen den Kriegerfamilien zugewendet haben. Die nötigen Angaben haben 43 Zahlstellen nicht gemacht und doch beträgt die ermittelte Summe **236 200 Mk.** Unerfaßbar sind die Zuwendungen, welche daneben die Verbandsmitglieder den im Felde stehenden Kollegen machten.

So betätigte sich die Organisation und die Solidarität unserer Kollegen und es wird die freudigste Anerkennung finden im Felde und daheim auch die jetzt zur Auszahlung gebrachte Unterstützung am zweiten Weihnachtsfest des Weltkrieges.

Fröhliche Weihnachten zu wünschen, ist nicht angebracht, so lange der Weltkrieg dauert. Was wir wünschen, ist baldiger Friede und die Wiederkehr aller derer, die der Weltkrieg noch verschont hat. Wir werden uns dann wiederfinden in der gemeinsamen Arbeit für die wirtschaftliche und soziale Besserstellung der gesamten Kollegen und ihrer Familien, und die Angehörigen unserer Krieger werden dann gewiß weit regeren Anteil an unserer gemeinsamen Organisationsarbeit nehmen und Erkenntnis dafür zeigen, die früher vielfach gefehlt hat.

Die Preis- und Mühlenpolitik der Reichsgetreidestelle.

(Rede des Kollegen Käppler im Reichshaushaltsausschuß des Reichstags am 11. Dezember 1915.)

Meine Herren! Wenn ich jetzt zu meinem eigenen Leidwesen eine Anzahl Klagen und Beschwerden gegen die R.-G. vorbringen muß, so wird niemand behaupten wollen, daß ich der R.-G. nicht durchaus objektiv gegenüberstehe. Ich habe sie vor wenigen Monaten erst nachdrücklich in der Oeffentlichkeit gegen ungerechte Vorwürfe in Schutz genommen.

Ich muß von neuem den Vorwurf erheben, daß die Mehlpreise der R.-G. zu hoch sind. Die selbstwirtschaftenden Kommunalverbände haben, sofern sie nicht erhebliche Kommunalaufschläge erheben, billigeres Mehl als die R.-G., obwohl z. B. 28 sächsische Kommunalverbände durchschnittlich 19 Mk. Mahllohn zahlen, die R.-G. dagegen kaum 15 Mk. im Durchschnitt. Das ist der Grund, warum heute bereits 80 Proz. der Kommunalverbände Selbstwirtschaft haben und die restlichen 20 Proz. auch gern von der R.-G. loskommen möchten.

Eine im August d. J. eingesetzte Unterkommission hat bereits festgestellt, daß die Schuld an den hohen Mehlpreisen nicht in der Geschäftsführung der R.-G., sondern in der Tatsache liege, daß ihr vom Bundesrat eine Anzahl teils unnötiger, teils zu hoher Spesen durch Verordnung vorgeschrieben sind. Ein großer Teil der Schuld liegt auch an der meines Erachtens zu weit getriebenen Zentralisation des gesamten Getreide- und Mehlhandels durch die R.-G. Diese Zentralisation wirkt durch ungeheure Handlungs- und Transportkosten verteuernd auf die von der R.-G. bewirtschafteten Produkte ein. Ich gebe ohne weiteres zu, daß die straffe Zentralisation im ersten Kriegsjahre notwendig war, denn nur durch eine solche waren die vorhandenen ungeheuren Schwierigkeiten zu überwinden. Wie die Praxis aber zeigt, ist diese straffe Zentralisation nicht mehr nötig, heute sind ja bereits 80 Proz. selbstwirtschaftende Kommunalverbände und damit wird, wenn die R.-G. nicht die sich ergebenden Konsequenzen zieht, die von mir beklagte Mehlverteuerung immer schlimmer, weil die R.-G. gezwungen ist, die ihr erwachsenden nicht geringen Handlungsunkosten aus immer wenigeren Kommunalverbänden herauszuwirtschaften.

Ich ziehe daraus die Schlußfolgerung, daß die R.-G. weniger als bisher Handels- und mehr Ausgleichs- und Aufsichtsorganisation sein sollte. Das würde eine bedeutende Ersparnis an Handlungsunkosten mit sich bringen. Die Getreidebestände vor der Verfütterung zu sichern und sie pfleglich zu behandeln, daran haben die Kommunalverbände ein ebenso großes Interesse als die R.-G., wenn ihnen lediglich ihr gesetzlicher Bedarfsanteil überlassen wird. Die R.-G. sollte lediglich den Ausgleich zwischen Ueberschuß- und Bedarfsverbänden herbeiführen und nicht nach eingebrachter Ernte große Bestände in eigene Bewirtschaftung übernehmen. Die Großmühlen würden z. B. ungeheure Kapitalien brauchen, wenn sie nach Einbringung der Ernte alle Bestände käuflich übernehmen wollten. Die Kommunalverbände sollten auf Anweisung der R.-G. die Getreidebestände vom Produzenten, der ja durch die Beschlagnahme das Eigentumsrecht an ihnen verloren hat, einfach nach Bedarf abrufen, das genügte, um den von der R.-G. mit ungeheurem Apparate erstrebten Zweck mit viel geringerem Aufwand zu erreichen.

* * *

Des weiteren müssen alle unnötigen Spesen beseitigt und zu hohe herabgesetzt werden. Warum hält man noch immer die Reports aufrecht? Sie reizen zur Zurückhaltung des Getreides an, und um diese Wirkung zu bekämpfen, mußte in diesem Herbst die R.-G. die Getreidepreise und die Kommissionärgebühren erhöhen. Wohl entsteht beim Lagern des Getreides Verlust, dieser ist aber bereits im Preise einkalkuliert. Auch in Friedenszeiten ist keineswegs kurz vor der Ernte das Getreide am teuersten.

Warum hält die R.-G. an der Einrichtung der Kommissionäre fest? Im Frieden bedienen sich Mühlen und Getreidegroßhändler der Aufkäufer und zahlen ihnen pro Tonne durchschnittlich 3 Mk. Jetzt bedarf man keiner Aufkäufer. Warum hält man noch immer an der Fiktion fest, daß ein Kauf auch jetzt noch bestehe und daß deshalb die Kommissionäre nicht zu entbehren wären? Sämtliches Brotgetreide steht im Eigentum der R.-G. oder eines Kommunalverbandes. Da gibt's keinen Kauf mehr. Der Kommissionär erhält 4—7 Mk. pro Tonne und hat dafür lange nicht die Mühe und Verantwortung, wie der Aufkäufer im Frieden. Auch kann der Kommissionär kein Pfund weniger oder mehr aus dem Produzenten herausholen, als dieser abzugeben gesetzlich verpflichtet ist.

Geradezu unerhört ist es, daß auch größere Selbstproduzenten diese Kommissionsgebühren bekommen. Sie bekommen eine Prämie für Erfüllung ihrer gesetzlichen Verpflichtung, richtiger wär es, sie bekämen fühlbare Strafen zudiktiert, wenn sie ihrer gesetzlichen Pflicht nicht nachkommen. Die R.-G. macht geltend, die Kommissionärgebühren seien bestimmt, den Handel etwas verdienen zu lassen. Ich bin der Meinung, wo infolge gesetzlicher Bestimmungen der Handel ausgeschaltet ist, da sollte es auch keine Möglichkeit geben, „Handels"verdienste einzuheimsen, die noch dazu doppelt so hoch sind, als beim wirklichen Handel in Friedenszeiten. Der Getreidehandel soll sich „umgruppieren", wie das Industrielle und Arbeiter auch haben tun müssen. Schließlich ist doch die Versorgung des Volkes mit billigem Brot die eigentliche Aufgabe der R.-G. Doch auch hier muß betont werden, daß der R.-G. diese Aufgaben vom Bundesrat vorgeschrieben wurden.

Die R.-G. zahlt ungeheure Summen für Säcke und Sackleihgebühren. Das gab es im Frieden nur bei Verzug der Rückfuhrung der Säcke.

Der Landwirt lieferte in seinen Säcken zur Mühle, diese in ihren Säcken zur Bäckerei oder zum Lager. Wo Säcke in Eigentum des Käufers übergingen, wurde brutto für netto gehandelt. So müßte es auch während des Krieges sein. Die Art, wie jetzt die Sackefrage geregelt wurde, ist eine Nachwirkung der früheren Umgehung der Getreidehöchstpreise. Als solche im Winter 1914 eingeführt wurden ohne gleichzeitige Beschlagnahme des Getreides, da verlangten die Großagrarier diese Höchstpreise als Produzentenpreise und ließen sich Einsacken, Abtragen, Säckebenutzung und Fuhrlohn extra bezahlen. Der Bundesrat kam ihnen durch gesetzliche Festlegung solcher „Spesen" entgegen und deshalb ist das so geblieben. Die R.-G. sollte ihren Einfluß mit dem unserigen beim Bundesrat dahin geltend machen, daß diese unnötigen Kosten verschwinden.

Mit der übrigen Preispolitik der R.-G. bin ich keineswegs einverstanden. Sie liefert an Nudel- und Nährmittelfabriken als alleiniger Lieferant das Mehl und verlangt pro Doppelzentner 48 Mk., die Mühlen sind bereit, dasselbe Mehl für 36 Mk. frei zu liefern. Für Auszugmehl verlangt die R.-G. 60—80 Mk., die Mühlen wollen es liefern für 40—45 Mk., für Grieß verlangt die R.-G. 35 Mk., die Mühlen wollen für 25 Mk. liefern. Die R.-G. kauft die Tonne Roggen für 221 Mk., den Vollkornbäckereien nimmt sie dafür 340 Mk. ab. Das ist eine ungeheuerliche Verteuerung der Produkte, auf die das Publikum bei dem Fleischmangel und an fleischlosen Tagen direkt angewiesen ist. Diese Produkte verteuert uns die R.-G. um 20 Millionen Mark jährlich.

Im Januar 1915 kaufte die R.-G. von Mühlen Roggenmehl für 29,60 Mk. und verkaufte es für 39 Mk., Weizenmehl für 35,90 Mk., verkauft für 41 Mk. Mit welchem Recht wollen wir auf gewissenlose Preistreiber Steine werfen, wenn die R.-G. mit solcher Preispolitik vorangeht?

Ich weiß, daß die R.-G. bestrebt ist, große Reserven anzusammeln, einmal zu ihrer eigenen Deckung für den Fall, daß plötzlich Frieden wird, die Getreidepreise sinken und sie noch auf großen Beständen sitzt, zum andern sollten Millionen nach Friedensschluß von der R.-G. der Kriegsfürsorge zugeführt werden.

Ich halte diese Art der Aufbringung der Reserven für verwerflich. Die von mir erörterten hohen Preisaufschläge wirken verteuernd auf die Nahrungsmittel des Volks. Sie wirken als Kopfsteuer gleichmäßig auf Arme und Reiche. 95 Proz. der Reserven kommen aus den Brotgroschen der armen Bevölkerung. Ich finde auch die hohen Aufschläge vieler Kommunalverbände verwerflich. Zwar sollen die Gewinne zur Erleichterung der Volksernährung Verwendung finden, das geschieht erstens nicht überall und in vollem Umfange und zweitens sollen sich Kommunalverbände kein soziales Mäntelchen umhängen, wenn sie die dafür verwendeten Gelder erst den armen Leuten durch hohe Zuschläge auf Lebensmittel abgenommen haben. Das darf unter keinen Umständen so weiter gehandhabt werden. Nützen unsere Vorstellungen hier nichts, so muß die öffentliche Meinung dagegen aufgerufen werden. Bleibt die R.-G. auf teuren Beständen einst hängen, so muß das Reich die Differenz als Kriegskosten übernehmen. Kriegsfürsorge soll man in dieser schweren Zeit nicht auf der Verteuerung der Lebensmittel aufbauen.

Ich möchte nun die Aufmerksamkeit der Behörden und der R.-G. als Aufsichtsinstanz auf folgende Preisunterschiede hinlenken. Im September 1915 kostete: 1 Pfund Weizenmehl in Stralsund 21, in Stettin 25 Pf.; 1 Pfund Roggenmehl in Memel 18, in Kiel 22 Pf.; 1 Pfund Weißbrot in Danzig 25, in Frankfurt a. M. 50 Pf.; 1 Pfund Roggenbrot in Görlitz 15, in Emden 30 Pf.

Da stimmt etwas nicht! Die Mühlen können Sie für diese erstaunlichen Preisunterschiede nicht als Prügeljungen heranziehen. Sie erhalten lediglich Mahllohn und sind als Preisbildner ausgeschaltet. Es bleibt also nur die Annahme übrig, entweder erheben die R.-G. oder die Kommunalverbände riesige Preisaufschläge, oder in die Organisation der Brotversorgung haben sich von neuem wucherische Fremdkörper eingeschlichen. Wo bleibt hier die behördliche Kontrolle, die bei solchen Mißständen ohne weiteres einsetzen müßte?

Arge Verstimmung herrscht in Viehhalterkreisen über den Preis von 30 Mk. pro Doppelzentner, den die R.-G. für Getreideschrot verlangt. Die R.-G. begründet den hohen Preis damit, daß sie hoch zu Buch stehende alte Bestände zum Verschroten herausgegeben habe. Da hat man doch hoffentlich nicht Bestände herausgegeben, die man voriges Jahr mit großen Kosten mahl- und lagerfähig gemacht hat, und macht die Bestände der heurigen, schlecht eingebrachten Ernte von neuem mahlfähig?

Warum übrigens bei der Verschrotung auch die übertriebene Zentralisation, die große Transportkosten unnötigerweise verursacht? Den Schrotlohn von 20 Mk. finde ich reichlich hoch, im Frieden wurden 10 Mk. bezahlt.

Wir haben gegen die Freigabe von Brotgetreide für Futterzwecke an sich nichts einzuwenden. Aber eines kann einem das Herz im Leibe herumdrehen. Es ist mir bekannt, daß große Bestände schöner, gesunder und haltbarer Weizen zu Viehfutter verschrotet und mit Kohlenstaub denaturiert worden sind. Man bedenke die Begleitumstände: Zu Roggenbrot muß Kartoffelzusatz genommen werden. Weizenmehl wird mit 30 Proz Roggenmehl gestreckt und guter, gesunder Weizen wird geschrotet und ins Vieh gefüttert. Das sind doch Sachen, die allenfalls, wenn im Tollhause geschehen, einige Nachsicht finden könnten! Warum gab man den Weizen nicht zur menschlichen Nahrung her und verfütterte dafür schlechten, feuchten Roggen oder schlechtes, minderwertiges Mehl?

Man soll sparsam mit den Lebensmitteln wirtschaften, auch die kleinste unnötige Verteuerung des Brotes muß vermieden werden. Es wurde hier in den letzten Tagen viel von den gestiegenen Produktionskosten der Landwirtschaft gesprochen und die augenblicklichen teuren Preise für Lebensmittel als berechtigter Ausgleich für jetzige und zukünftige Schädigungen der Landwirtschaft in Anspruch genommen. Die Sache hat leider auch eine Kehrseite: Mit den gestiegenen Lebensmittelpreisen sind nach Calwer, der ja jetzt bei unseren Agrariern viel gilt, auch die Produktionskosten der Arbeitskraft um 60 Proz. gestiegen. Kein Mensch wird behaupten wollen, daß dafür in annähernd gleichem Maße ein Ausgleich in höheren Löhnen und Gehältern stattgefunden habe, daß Handwerker und sonstige Angehörige des Mittelstandes um 60 Proz. mehr verdienen. Das arbeitende Volk, besonders die Kriegerfamilien, leiden bittere Not, mit der Arbeits- und Lebenskraft des Volkes wird jetzt Raubbau getrieben. Das wird sich einst schwer am ganzen Volk rächen. Darum muß alles getan werden, um zu erschwinglichen Lebensmittelpreisen zu gelangen. Jeder Pfennig vom Brotpreis herabgedrückt, ist jetzt nationaler Gewinn!

* * *

Nun zur **Mühlenpolitik der R.-G.** Da muß ich zunächst allgemein bemerken, daß, abgesehen von einer Anzahl Großmühlen, die nach Kriegsausbruch große Konjunkturgewinne eingeheimst und bei den früheren hohen Mahllöhnen der R.-G. auch noch gute Geschäfte gemacht haben, im übrigen die Lage der Müllerei geradezu trostlos ist. Nach Wegfall der Einfuhr von Getreide und Futtergetreide, der Mehlausfuhr und infolge der Streckung des Brotes durch Kartoffelzusatz stehen für die Müllerei nur 9—10 Millionen Tonnen zur Verfügung, gegen zirka 18 Millionen Tonnen Brot- und Futtergetreide im Frieden. Man hat nun angenommen, daß die kleinen Lohn- und Kundenmühlen von den Selbstversorgern, die mittleren von den selbstwirtschaftenden Kommunalverbänden, die großen und mittleren Handelsmühlen aber von der R.-G. genügend mit Mahlaufträgen versorgt würden. Diese Annahme ist unzutreffend, das zur Vermahlung und Verschrotung zur Verfügung stehende Getreide reicht überhaupt nicht aus, alle Mühlen Tag und Nacht voll zu beschäftigen. Deshalb kommen beinahe aus allen Teilen des Reiches die Klagen über die trostlose Lage der Mühlen. Tausende stehen seit Wochen still, tausende haben nur einige Tage in der Woche Beschäftigung. So beschäftigen z. B. 28 sächsische Kommunalverbände nur 900 Mühlen zu durchschnittlich 46 Proz. Die zehn größeren Mühlen des Kreises Sagan mit einer monatlichen Leistungsfähigkeit von 44 000 Zentnern haben monatlich nur 6500 Zentner zu vermahlen. So steht es fast überall im Reich, und Unternehmer und Arbeiter der Mühlenindustrie sehen der kommenden Zeit mit schwerer Sorge entgegen.

Die organisierten Mühlenarbeiter haben das kommen sehen. Ihr Verband hat bereits anfang Juli, als die Mahlaufträge der neuen Ernte noch nicht vergeben und die Verträge der R.-G. noch nicht abgeschlossen waren, an den stellvertretenden Herrn Reichskanzler das Ersuchen gerichtet, während der Kriegszeit das Mahlen während der Nacht und Sonntags zu verbieten. Wir erstrebten damit eine Verteilung aller Mahlaufträge an alle Mühlen und auf das ganze Jahr. Die Petenten sind heute noch ohne Antwort auf ihre Eingabe, und ich weiß nicht, ob das auf alte Gepflogenheit bei den hohen Reichsämtern beruht oder ob man noch immer mit Erwägungen nicht zu Ende ist.

Wie ich hörte, will man die Ordnung der Angelegenheit den einzelnen Bundesstaaten zuschieben. Dabei kann nichts herauskommen, der Bundesrat muß die Maßnahme als Kriegsmaßnahme auf Grund des Gesetzes vom 4. August 1914 erlassen.

Durch die diesjährige Mühlenpolitik der R.-G. ist der Uebelstand, unter dem die Mühlen zu leiden haben, noch bedeutend verschärft worden. Die R.-G. beschäftigte im ersten Kriegsjahr über 3000 Mühlen. Im zweiten Kriegsjahr arbeitet sie, um an Mahllohn und Verwaltungskosten zu sparen, nur noch mit 331 Mühlen. Dabei ist allerdings zu beachten, daß die R.-G. infolge der großen Zunahme der selbstwirtschaftenden Kommunalverbände weniger Mahlaufträge zu vergeben hat als früher. Die nicht wieder angeschlossenen Mühlen stehen zum großen Teil still. Sie behaupten in ihrer den Mitgliedern des Reichstags zugestellten Eingabe, daß sie bis vor wenigen Tagen in Ungewißheit gelassen und vertröstet worden seien. Dadurch erwächst diesen Mühlen ein weiterer Schaden, weil sie in der Hoffnung, von der R.-G. beschäftigt zu werden, die Mahlaufträge der Selbstversorger und Kommunalverbände den anderen Mühlen überlassen haben.

Ich gebe ohne weiteres zu, daß ein Teil der Mühlen selbst mit Schuld trägt, nachdem Herr Unterstaatssekretär Dr. Michaelis erklärte, sie hätten sich, durch ihre Verbände dazu bestimmt, geweigert, einzeln mit der R.-G. zu verhandeln und es hätten höhere

---

Weihnachten!

Wie unsere Hoffnung und alle unsere Wünsche, daß wir diese Weihnachten den Frieden haben mögen, sind zunichte geworden. Die Grüße, die unsere Lieben uns zu Weihnachten 1914 aus dem Felde gesendet haben, waren alle mit der Hoffnung verbunden, daß sie diese Weihnachten mit uns zusammen feiern können. Wie es uns in den Tagen unserer Kindheit gelehrt wurde, soll Weihnachten ein Fest der Liebe und der Freude sein, und jeder bemühte es immer dazu, um den ihm Nahestehenden eine besondere Freude zu bereiten. Weihnachten gab uns immer den Anlaß, die Sorgen des Tages zu vergessen. In früheren Zeiten das Fest auch immer gefeiert wurde, obwohl man es nur einem Gefühle entsprungen: aus dem der Liebe und der Freude.

Wer hätte den heutigen Gräuel Krieg bei uns eingezogen ist, in es anders gewesen. Haß und Tod hat sich zwischen die Völker, die sich zu dem Krieg mit Recht gewähnt haben, die beste Kultur zum Gedeihen zu bringen, gestellt. Die Sorgen werden sich diesmal nicht von allen Herzen jagen lassen, denn der unerbittliche Tod hat in vielen Familien schmerzliche Lücken gerissen. Zum zweitenmal feiern ein großer Teil unserer Soldaten Weihnachten inmitten vom größten aller Kriege. Anstatt Liebe und Freude bringen sie Not und Elend bei den Genossen der Heimgesandten. Sie haben auch mehr den Tod in seiner [illegible] großen Macht. Was jedem einzelnen Kriegergrab [illegible] für die Hinterbliebenen. Ich habe hier Gelegenheit, [illegible] auch Du hast mir mit [illegible]

gehofft hat, diesmal in der Heimat bei seinen Lieben zu sein, im Laufe der Zeit die kühle Erde gedeckt oder er hat als braver Seemann ein Grab in den Wellen des Ozeans gefunden. Zerstört ist die Hoffnung auf ein Wiedersehen. Seine Lieben in der Heimat, die gehofft haben, daß er ihnen erhalten bleibt, können nicht mehr hoffen, sie werden heute weinen, wenn sie an ihn denken. Von manchen unschuldigen Kindern wird, wenn sie den Weihnachtsbaum bewundern, die Frage kommen: Wann kommt der Vater wieder heim? Ihre Mutter wird ihnen in tiefstem Schmerze mit den Worten aus dem Bergmannslied antworten müssen: Der Vater, der kommt nicht mehr heim. O Ironie des Schicksals! Die Menschen wollen ein Fest der Liebe und der Freude feiern, und dabei säen sie Not und Elend, zerstören Familienglück. Ist der gewaltige Krieg, der gegenwärtig die ganze Welt erschüttert, das Ergebnis unserer europäischen Zivilisation? Will man all die kostbare Kultur wieder vertilgen? Heute übertönt das Knattern der Maschinengewehre und das Brüllen der Kanonen den idealen Gedanken des Schwerhändigens. Und wir wissen, daß auch in den feindlichen Ländern die Folgen des Krieges eingekehrt sind: Not und Jammer.

Bei uns in Deutschland hat der Krieg besonders in die Arbeiterschaft Not in Fülle gebracht, indem sich ihm als schmutziger Geselle der Wucher an die Seite gesellt hat. Die Lebensmittelwucherer haben, getrieben durch die erbärmliche Profitsucht, die meisten Lebensmittel unerhört verteuert, der Arbeiterschaft einen Teil derselben sogar entzogen, wie z. B. das Fleisch, indem sie [illegible]

werden können. In den meisten Arbeiterfamilien wird darum auch dieses Weihnachtsfest ohne besondere Freude verlaufen.

Aber in all den Nöten, die die Arbeiterschaft treffen und noch treffen werden, steht ihr immer als treuer Berater und Helfer die gewerkschaftliche Organisation zur Seite. Auch der Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter hat es immer so gehalten. So hat er auch im Vorjahre den Kriegerfamilien eine Weihnachtsunterstützung zugewendet. Obwohl die gesamten Unterstützungen eine große Belastung für unsere Hauptkasse waren, hat sich auch dieses Jahr die Hauptverwaltung wieder dazu entschlossen, den Familien unserer Kollegen, die in dem entbehrungsreichen Kampf stehen, eine Weihnachtsgabe zu gewähren. In solidarischer Weise haben die einzelnen Zahlstellen aus ihren Lokalkassen oder aus freiwilligen Beiträgen die Zuwendung der Hauptkasse erhöht. Unsere Statuten sehen keine Pflicht zur Gewährung solcher Unterstützungen vor, aber sowohl Hauptverwaltung als auch die Zahlstellen haben es als eine moralische Pflicht gehalten, den durch den Krieg ihrer Ernährer beraubten Familien eine Freude zu bereiten. Wir wissen, daß die Zuwendung auch allseitig freudige Anerkennung gefunden hat. Es ist auch mancher Kollege an der Front zu der vollen Erkenntnis gekommen, daß die gewerkschaftliche Organisation eine feste Stütze ist, und er hat gelobt, daß, wenn er wieder zurückkehrt, er treue gewerkschaftliche Arbeit leisten will. Das, was auch diesmal gegeben wurde, ist von Herzen gern gegeben und auch um der moralischen Pflicht Genüge zu leisten. Es hieße den Opfermut unserer Kollegen, die wir wissen nicht wie lange noch,

Mahllöhne durch die Mühlenverbände erzielt werden sollen. Die Herren waren, wie die Praxis gezeigt, in diesem Falle von ihren Verbänden nicht gut beraten.

Was kann nun geschehen? Man kann doch nicht Tausende von Existenzen kaltblütig beiseite schieben. Der vorliegende Antrag des Abg. v Gamp-Massaunen will die R.-G. veranlassen, den mit Wasserkraft arbeitenden mittleren Mühlen entsprechende Getreidemengen zur Vermahlung zu überweisen.

Der Antrag will also nur die mittleren Wassermühlen berücksichtigt wissen, für die kleinen und großen hat er nichts übrig.

Der Antrag ist schon deshalb für uns unannehmbar.

Er und auch die übrigen von den bürgerlichen Fraktionen gestellten Anträge berücksichtigen nicht, daß die R.-G. ihre Mahlaufträge bereits vertraglich vergeben hat und daß mit Annahme ihrer Anträge am bestehenden Zustand wenig oder nichts geändert wird.

Unannehmbar ist auch der Antrag der konservativen Fraktion, der verlangt, daß die Ueberschuß-Kommunalverbände ihre Ueberschüsse den Bedarfsverbänden in Mehl, statt in Getreide abzuliefern verpflichtet sein sollen. Dieser Antrag würde die Bedarfsverbände der Kleie berauben und er würde die in den Bedarfsverbänden, besonders in den Großstädten gelegenen Mühlen stillegen.

Ein Antrag der Fortschrittler verlangte Berücksichtigung der mittleren und kleinen Mühlen durch die R.-G., Normierung der Mahlbedingungen und Einschränkung der Arbeitszeit.

Auch dieser Antrag ist nicht zur Annahme zu empfehlen, weil er die großen Mühlen unberücksichtigt lassen und eine neue Normierung der Mahlbedingungen vornehmen will. Mit letzterem würden erneut gefährliche Hoffnungen auf höhere Mahllöhne erweckt.

Die sozialdemokratische Fraktion hat einen eigenen Antrag bezüglich der Verteilung der Mahlaufträge nicht eingebracht, weil sie für den bereits vorliegenden Antrag der Nationalliberalen stimmen wird, der eine gleichmäßige Beschäftigung aller Mühlenbetriebe nach ihrer Leistungsfähigkeit verlangt. Die sozialdemokratische Fraktion empfiehlt aber dazu den Zusatzantrag: „soweit es ohne Verteuerung des Mehles möglich ist".

Dieser Zusatz kann um so weniger Bedenken erregen, als ja die Mühlen selbst erklärt haben, daß sie zu den von der R.-G. festgesetzten Mahllöhnen zu mahlen bereit sind.

Mit der Annahme dieses Antrages aber wäre den Mühlen noch keine Beschäftigung gebracht. Deshalb empfehlen wir Ihnen die Annahme folgenden Antrags:

Der Reichstag wolle beschließen:

folgende Resolution anzunehmen:

den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, zunächst für die Dauer des Krieges, und so lange besondere Maßnahmen für die Sicherstellung der Volksernährung erforderlich sind, die Nachtarbeit von 6 Uhr abends bis 6 Uhr morgens, ferner die Arbeit an Sonn- und Feiertagen für alle Getreidemühlen zu verbieten.

Soweit dies für die Sicherstellung der Ernährung der Bevölkerung erforderlich ist, können die Landeszentralbehörden von diesem Verbot Ausnahmen gestatten.

Der Reichskanzler bestimmt den Zeitpunkt des Außerkrafttretens dieser Vorschriften.

Mit der Durchführung dieses Antrages wäre erst eine befriedigende Lösung aus der Kalamität der Mühlen gefunden. In der Textilbranche ist man wegen des Wollemangels zu gleichen Maßnahmen gekommen. Allen Mühlen würde die Produktionsmöglichkeit um die Hälfte beschränkt, dann haben alle Mühlen am Tage volle Beschäftigung. Dann haben alle Mühlen wenigstens einigen Verdienst, während jetzt die einen alles, die anderen nichts haben.

Unser Antrag soll in die Verträge der R.-G. nicht eingreifen. Zwölfstündige Beschäftigung soll als volle Beschäftigung gelten, denn unsere Fraktion bietet in dieser schweren Zeit keine Hand zu irgendeiner Verteuerung des Brotes. Die Mühlen werden schließlich auch gern zu dem Durchschnittsmahllohn von 15 Mk., den jetzt die R.-G. zahlt, zu mahlen bereit sein. Die kleineren und mittleren Mühlen werden dabei keine Seide spinnen, das weiß ich, aber auch für sie gilt schließlich das Wort: Besser geleiert, als gefeiert.

Dringend notwendig ist es, daß mit der Durchführung der Maßnahme nicht lange gezögert wird, sonst ist zuletzt überhaupt kein Getreide mehr da, mit dem die übergangenen Mühlen bedacht werden könnten.

* * *

In der Debatte ging der Leiter der R.-G. auf die erhobenen Vorwürfe betr. der Preisverteuerung des Mehles nur insoweit ein, als er die Ansammlung einer Reserve von 25 Millionen Mark verteidigte. Er behauptete, die R.-G. brauche überhaupt nur 30 Großmühlen und diese würden dann für einen Mahllohn von 10 Mk. arbeiten.

Der Antrag der Nationalliberalen wurde mit unserem Zusatzantrag angenommen.

Die Verhandlungen ergaben, daß eine Mehrheit für unseren Antrag auf Einstellung der Nacht- und Sonntagsarbeit nur zu erlangen war, wenn der Antrag nur auf **mit motorischer Kraft** betriebene Mühlen beschränkt würde. Wir mußten uns, wenn auch schweren Herzens damit abfinden, und wurde in dieser Form der Antrag beinahe einstimmig angenommen.

Wir werden nun abwarten, wie das Plenum beschließt und was dann die Regierung tun wird.

In Verteidigung des Vaterlandes.

Gefallen sind: aus der Zahlstelle:

Berlin die Kollegen **Hermann Hager**, Brauer, Brauerei Pfefferberg, **Bruno Kantelberg**, Tischler, Brauerei Engelhardt, Pankow, **Hermann Kollmann**, Chauffeur, Bock I, **Hermann Wiegand**, Mitfahrer, Schultheiß II, **Gustav Zander**, Faßbierfahrer, Brauerei Wanniger;

Bremen die Kollegen **Johann Gerken, Gerhard Oetken**, Brauereiarbeiter, **Hermann Lins**, Mühlenarbeiter;

Dortmund die Kollegen **Wilhelm Lubb**, Brauerei Kronenburg, **Franz Schwarz**, Ritterbrauerei, **Emil Rolle**, Quellenbrauerei, Schüren;

Dresden der Kollege **Oskar Kahle**, Aktienbrauerei Bautzen;

Hannover der Kollege **Christian Evers**, Städtische Brauerei, gestorben;

Kiel der Koll. **Fritz Bauer**, Brauer, Brauerei zur Eiche;

Schwenningen der Kollege **August Lacher**, Brauer, Bärenbrauerei;

Straßburg i. Els. die Kollegen **Ludwig Michel** aus Wigersheim, Brauereischlosser, **Georg Papst** aus Plobsheim, Müller, **Albert Haußer** aus Straßburg, Müller, **Georg Soth** aus Querbach i. Els., Brauereiarbeiter, **Fritz Retter** aus Stuttgart, Müller, **August Metzger** aus Wolfisheim, Brauereiarbeiter, **August Wendelich** aus Schiltigheim, Brauereiarbeiter, **Karl Hörnel** aus Bischheim, Brauereiarbeiter, **Prosper Brassel** aus Straßburg, Brauereihandwerker, **Alb. Zillior** aus Hönheim, Brauereihandwerker, **Franz Schuster** aus Oberhaslach in Bayern, Müller, **Georg Klein** aus Schiltigheim, Brauereiarbeiter.

Ehre ihrem Andenken.

Verwundet sind aus der Zahlstelle:

Berlin die Kollegen **Wilhelm Bochow**, Fahrer, Schultheiß II, **Ernst Boide**, Hilfsarbeiter, Schultheiß IV, **Paul Berger**, Maurer, Schultheiß II, **Adolf Dymke**, Müller, Schürtmühle, **Gustav Haack**, Müller, Bertheimmühle (zum zweiten Male);

Straßburg i. Els. die Kollegen **August Hackel, Paul Schneider, Otto Herzog** (zum zweiten Male), **Emil Hof, August Hörnel** (zum zweiten Male), **Franz Weiß, Emil Lustig** (zum zweiten Male), **Josef Münch, Emil Conrad, Emil Loth, Alois Acker, Anton Schnurr, Artur Glauß, Emil Schlatter** (Müller), **Josef Farner** (zum zweiten Male), **Philipp Brumter, Emil Schmitt, Alfred Doßmann, August Sutter, Karl Gärtner.**

Vermißt werden die Kollegen **Karl Gangloff, Karl Schäffen, Julius Menko, Josef Ehrler, Viktor Bosch**, Straßburg i. Els.

In Gefangenschaft geraten sind die Kollegen **Rudolf Gawe**, Handwerker-Hilfsarbeiter, Schultheiß I, **Gustav Ley**, Zimmerer, Schultheiß I, **Johann Augustinski**, Flaschenkellerarbeiter, **Fritz Deichert**, Flaschenkellerarbeiter, **Friedrich Kraski**, Fahrer, Schultheiß II (letztere drei verwundet), **Rudolf Otto**, Brauer, Brauerei Hilsebein, **Georg Brauer**, Brauer, Brauerei Habel, alle aus der Zahlstelle Berlin; **Wilhelm Stark**, Löwenbrauerei Dortmund.

Das Eiserne Kreuz erhielten die Kollegen **Georg Schill**, Müller, Mannheim; **Josef Farner**, Straßburg-Königshafen; **Hermann Angermüller**, Kollege **Brehm**, Brauerei Stumpf, Lohr a. M., letzterer Verdienstkreuz mit Krone und Schwertern.

Zur Weiterbeschäftigung der Kriegsteilnehmer.

Erfurt, den 6. Dezember 1915.

Zwischen den Unterzeichneten sind über die Weiterbeschäftigung der Kriegsteilnehmer im Braugewerbe nachstehende Vereinbarungen getroffen:

§ 1. Diejenigen Kriegsteilnehmer, die bis zum Ausbruch des Krieges im Betriebe einer der unterzeichneten Brauereien beschäftigt waren, treten nach Beendigung des Krieges wieder in ihre vor dem Kriege innegehabten oder in ähnliche Stellungen in demselben Betriebe ein, soweit sie imstande sind, diese Stellungen auszufüllen.

§ 2. Die Weiterbeschäftigung der Kriegsteilnehmer erfolgt unter Anrechnung der vor dem Kriegsausbruch bzw. vor der Einberufung zum Kriegsdienst zurückgelegten Arbeitsdienstzeit und der Kriegsdienstzeit, und zwar zu den Tarifbestimmungen.

Tariflich erworbene Rechte und Vergünstigungen im Lohn- und Arbeitsverhältnis bleiben bestehen, soweit sie in den betreffenden Einzelbetrieben Geltung haben.

§ 3. Die Wiedereinstellung der Kriegsteilnehmer in ihre frühere Arbeitsstätte geschieht der Dienstaltersfolge nach, und zwar dergestalt, daß die Kriegsteilnehmer mit längerem Dienstalter innerhalb der einzelnen Kategorien zuerst zur Einstellung gelangen.

§ 4. Kriegsteilnehmer, welche eine Beschädigung erlitten haben, die sie an der Verrichtung ihrer vor dem Kriege ausgeübten Tätigkeit hindert, jedoch imstande sind, eine andere Stellung des betreffenden Betriebes auszufüllen, rücken in solche Stellungen ein, und zwar zu den Löhnen, die tarifmäßig für die betreffenden Stellungen festgesetzt sind, unter Anrechnung der vor dem Kriege zurückgelegten Arbeitszeit und der Kriegsdienstzeit.

§ 5. Von der Militärinvalidenpension oder sonstigen Kriegsentschädigungen darf auf den Lohn nichts angerechnet werden.

§ 6. Zur Durchführung und Ueberwachung dieser Kriegsfürsorgevereinbarungen und zur tunlichsten Schlichtung der sich aus ihrer Durchführung etwa ergebenden Streitigkeiten wird ein Ausschuß gebildet, der aus je einem Vertreter der drei unbeteiligten Brauereien und drei von den Arbeitnehmern aller vier Brauereien zu wählenden Personen besteht. Aufgabe dieses Ausschusses ist es, in gemeinsamer Beratung dahin zu wirken, daß der Streitfall in Güte nach den Grundsätzen der Billigkeit erledigt wird. Der Ausschuß ist berechtigt, zu diesem Zwecke Zeugen und Sachverständige zu hören.

§ . Der Kriegsfürsorgeausschuß wird denjenigen Kriegsbeschädigten, deren körperliche Beschaffenheit eine Tätigkeit im Braugewerbe nicht zuläßt, bei Erlangung einer ihrer Fähigkeiten entsprechenden Stellung, soviel in seinen Kräften steht, behilflich sein.

§ 8. Die Fürsorgetätigkeit des Kriegsfürsorgeausschusses erstreckt sich auch auf diejenigen Kriegsbeschädigten, welche:

a) bei Kriegsausbruch arbeitslos waren;
b) infolge Arbeitsmangels im Berufe bei Ausbruch des Krieges in anderen Berufen tätig waren;
c) bei Ausbruch des Krieges dem aktiven Heere angehörten und nach Beendigung des Krieges entlassen wurden.

§ 9. Die Gültigkeit dieses Abkommens ist von unbeschränkter Dauer; es kann durch gegenseitiges Uebereinkommen der Parteien aufgehoben werden, sobald die Aufgaben des Kriegsfürsorgeausschusses als erledigt zu betrachten sind.

Aktienbrauerei Erfurt. Otto Roggardt.
Brauerei Gottlieb Büchner, Aktiengesellschaft. Starosse.
Steigerbrauerei A.-G. Neumeier.
Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz.
Riebeck u. Co. A.-G., Zweigniederlassung Erfurt.
Baumann. pp. O. Werner.
Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter und verw. Berufsgenossen, Bezirk VI, Leipzig. E. Stöckkein.

* * *

Die Brennerei und Preßhefefabrik Tornesch

erklärt: Gegen das vorgeschlagene Abkommen haben wir nichts einzuwenden, . . . da wir selbstverständlich den Wunsch haben, unsere alten Arbeiter, wenn sie aus dem Felde zurückkehren, wieder einzustellen.

---

den harten Kampf an der Front kämpfen müssen, schlecht belohnen, wollten wir ihre Familien vergessen.

Aber es ist auch Pflicht der Daheimgebliebenen, in dieser schweren Zeit ihre ganze Kraft einzusetzen, um die gewerkschaftliche Organisation stark zu machen, damit sie allen Eventualitäten auch nach dem Kriege gewachsen ist. Es hieße die Arbeit und den Erfolg unserer im Kriege gefallenen Kollegen schlecht lohnen, wollten wir das vernachlässigen, was sie geschaffen haben. Tut jeder von uns seine Pflicht, so hilft er dadurch mit, daß Not und Elend von den Türen der Arbeiter verjagt wird, er tut damit auch ein Werk der Liebe und der Freude. Wir werden damit der Arbeiterschaft einen viel größeren Dienst erweisen, als er von den schönsten Weihnachtspredigten geleistet werden kann.

Chr. Pfändner.

* * *

Das Weihnachtsfest ist da und Friede auf Erden und Wohlgefallen den Menschen wird verkündet. Doch von Frieden ist noch keine Rede und Kälte und Teuerung wirken auf die Armen mit brutaler Gewalt ein. Als der Weltkrieg ausbrach, tröstete man sich, bis Weihnachten wird der Krieg zu Ende sein. Aber auch am zweiten Weihnachtsfest sind die Kollegen noch im Felde.

Kollegen, denkt an Eure Kollegen im Felde, die im Feindesland stehen, fernab von ihren Familien, und im Schützengraben oder sonst irgendwo ihr Weihnachtsfest verbringen. Jeden Augenblick müssen sie gewärtig sein, ein Opfer des Krieges zu werden. Gar mancher hat schon sein Leben auf dem Schlachtfeld opfern müssen, manche Familie hat ihren Ernährer verloren. Und zu Hause sind die Wucherer an der Arbeit und verteuern und stehlen den Armen das Brot und füllen sich ihre Taschen. Und diejenigen, die später aus dem Felde zurückkehren, erwartet dasselbe Schicksal, von den Wucherern ausgeplündert zu werden, und sie werden dann hier den Kampf aufnehmen müssen gegen den inneren Feind, die Hyänen des Schlachtfeldes.

Unter solchen Umständen kann man von einem Feste des Friedens nicht sprechen. Deshalb Kollegen, die Ihr das Glück habt, noch zu Hause zu sein und noch Zeit habt zu denken: vergeßt nicht, was wir erstritten haben, erinnert Euch an das, was uns zusammengeführt und was wir geschaffen. Vergeßt die Frauen und Kinder der Krieger nicht, denn wenn Ihr schon unter dem gewaltigen Druck der Teuerung leidet, dann empfinden es jene um so mehr, denen der Ernährer schon lange fehlt. Vergeßt auch nicht diejenigen, die draußen im Kampfe stehen, fern von Weib und Kind. Denkt daran, daß gar mancher brave Kamerad schon seit Weihnachten 1914 nicht mehr ist. Mancher von den Gefallenen war ein steter Streiter für bessere Lohn- und Arbeitsbedingungen und hat auch in dem Kampfe manches Opfer gebracht, und jetzt ist er nicht mehr. Möge jeder dessen eingedenk sein, daß auch er gewisse Verpflichtungen hat gegen die, die draußen stehen und mit Euch Seite an Seite im wirtschaftlichen Kampf gestanden haben, einzutreten für ihre Familien. Führt das Schicksal die Krieger wieder in Eure Reihen, dann werden sie wieder mit allem Ernst für die Interessen der Arbeiter und für die Organisation eintreten und helfen, den Wucher zu bekämpfen.

J. Hedersbed.

Ausgleichs- oder Zusatzrenten. In Nr. 46 und 51 der „Verbandszeitung" haben wir Anweisungen gebracht, wie die Hinterbliebenen Gefallener Anträge auf die Ausgleichs- oder Zusatzrente zu stellen haben. Nun ist das nicht der richtige Ausdruck, die Polizeibehörde kennt keine „Zusatzrenten", sondern es sind

einmalige widerrufliche Zuwendungen, um die es sich handelt. Deshalb wollen die Hinterbliebenen Gefallener oder im Kriegsdienst Gestorbener bei ihren Anträgen bei der Polizei oder beim Bezirkskommando (Bezirksfeldwebel) darauf achten.

Korrespondenzen.

Hamburg. Die Dampfkornbrennerei und Preßhefefabrik R. Baum (Meielmann Nachf.) gewährte ihren älteren Arbeitern eine Teuerungszulage von 1,50 Mk. pro Woche. Den neueingestellten Arbeitern soll, wenn dieselben dort zu Weihnachten noch in Arbeit stehen, eine dementsprechende Weihnachtsunterstützung gezahlt werden.

Itzehoe. Die Niederlage der Elbschloßbrauerei Hamburg in Itzehoe gewährte ihren Angestellten eine Teuerungszulage von 2,50 Mk. Die Niederlage der Brauerei Kieler Eiche daselbst eine solche von 2 Mk. pro Woche.

Ulm. In der am 12. Dezember abgehaltenen Versammlung wurde die vom Hauptvorstand bewilligte Weihnachtsunterstützung an die Kriegerfrauen ausbezahlt. Durch die Opferwilligkeit der Kollegen sowie durch Zuwendungen einiger Brauereibesitzer konnte jeder Kriegerfrau noch ein Zuschuß sowie jedem Kinde ein Geschenk verabreicht werden. Dann hielt Kollege Holzfurtner einen Vortrag über die Notwendigkeit der Organisation und führte insbesondere den nahezu vollzählig anwesenden Kriegerfrauen vor Augen, welchen Nutzen der Verband ihren Familien schon gebracht hat. Mit dem Wunsche, nächstes Jahr Weihnachten wieder im Frieden zu feiern, wurde die gut verlaufene Versammlung geschlossen. —

In der Betriebsversammlung der Löwenbrauerei wurde über das Verhalten des Braumeisters Schaller lebhaft Klage geführt, da er unseren Vertrauensmann, einen Kriegsinvaliden, entlassen hat, als er bei der Vorbringung einer Beschwerde sich zu einer Aeußerung hinreißen ließ, durch welche der Herr sich in seiner Autorität gekränkt fühlte. Auch hat dieser Herr einen jungen Arbeiter mit Ohrfeigen traktiert. Wir möchten diesem Herrn raten, einmal in den Schützengraben zu gehen, dort könnte er zuschlagen und hinauswerfen nach Herzenslust.

Zwickau. Die Aktienbrauerei, Vereinsbrauerei und Feldschlößchenbrauerei Werdau bewilligten vom 1. Oktober ab an Arbeiter, die mindestens drei Monate im Betriebe sind, eine monatliche Teuerungszulage von 10 Mk. an Verheiratete, 6 Mk. an Ledige. Die mit 52 Mk. Lohn von Reinsdorf übernommenen Brauer erhalten von der Aktienbrauerei 6 Mk.

Rundschau.

Aus der Industrie.

Für kriegsbeschädigte Arbeiter und Angestellte, die die Beschäftigung im Betriebe nicht mehr aufnehmen können, beantragte der Aufsichtsrat des Böhmischen Brauhauses, Berlin, bei der Hauptversammlung vorzuschlagen, einen Fonds von 25 000 Mk. bereitzustellen.

6000 Mk. Geldstrafe für einen Mühlenbesitzer. Vom Landgericht Plauen wurde der Mühlenbesitzer Otto Bürbig aus Rüdigsdorf im Vogtland zu 6000 Mk. Geldstrafe verurteilt, weil er hergelegt Kleie, Hafer, Graupen und Gerste über den Höchstpreis verkaufte und außerdem die Kleie mit Kreide verfälschte.

Aus dem Beruf.

Vom Balgmacher erstickt und getötet wurde der Kollege Hellfeldner in der Balgfabrik Hönigsberger in Kitzingen.

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Schadensklage wegen Streikbruch. Aus Anlaß eines vor mehreren Jahren stattgefundenen wirtschaftlichen Kampfes zwischen den Bäckermeistern von Berlin und deren gewerkschaftlich organisierten Gesellen, in welchem die letzteren hauptsächlich die Abschaffung von Kost und Logierung bei den Meistern erstrebten, hatte der Vorstand der Zahlstelle Berlin des Deutschen Bäckerverbandes zwei Flugblätter herausgegeben, die sich gegen den Bäckermeister L. in der Prenzlauer Straße richteten, diesem vorwarfen, daß er sein dem Verband gegebenes Ehrenwort gebrochen habe, und das Brot konsumierende Publikum zur Boykottierung des L. aufforderten. Unterzeichner waren die Flugblätter von den beiden Leitern der Zahlstelle Berlin, H. und S., die als solche Angestellte des Zentralverbandes waren. L. erhob darauf eine Schadensklage gegen den Bäckerverband, Zahlstelle Berlin, die auch zu 600 Mk. Schadenersatz verurteilt wurde. Diese Summe konnte jedoch nicht eingetrieben werden, weil sich inzwischen der Bäckerverband, die Mitgliedschaft Berlin des Zentralverbandes, aufgelöst hatte. Inzwischen klagte L. gegen den Zentralverband selbst auf Schadenersatz, indem er geltend machte, daß dieser für seine beiden Angestellten H. und S. einstehen müsse; von dem Zentralverband seien die Flugblätter eigentlich ausgegangen.

Während das Landgericht Hamburg den beklagten Zentralverband verurteilte, hatte das Oberlandesgericht Hamburg die Klage abgewiesen. In seinen Entscheidungsgründen führte das Oberlandesgericht aus, daß der Beklagte unmittelbar für den Inhalt jener durch die Verbreitung der Flugblätter entstandenen Schaden nur dann haften würde, wenn ein Verschulden des Beklagten sich der unerlaubten Handlung Dritter gemäß stelle, nicht aber dann, wenn nur Angestellte des Beklagten dies seien. Die Beweisaufnahme habe nun zweifellos ergeben, daß nur H. und S. die Verfassern der Flugblätter, sich mit deren Verbreitung befaßt haben und daß die Vorstandsmitglieder des Beklagten von den Flugblättern keine Kenntnis hatten. H. und S. waren also nur als Angestellte des Beklagten mit der Geschäftsführung der Hauptverwaltung Berlin des Verbandes betraut. Zu einer rechtsgeschäftlichen Vertretung des Verbandes waren sie in keiner Weise befugt. Wenn sie dem Kläger durch die Verbreitung der Flugblätter in einer gegen die guten Sitten verstoßenden Weise Schaden zugefügt haben, so haftet deshalb hierfür der Beklagte nicht, es sei denn, daß der beklagte Verband bei der Anstellung des H. und S. nicht die im Verkehr erforderliche Sorgfalt beobachtet hätte (§ 831 BGB.). Der Kläger hat aber nicht nachgewiesen, daß die beiden Angestellten zur Verwaltung der Geschäftsstelle Berlin nicht geeignet waren. Der Umstand, daß sie den Offenbarungseid geleistet hatten, kann sie nicht als ungeeignet erscheinen lassen, als Hilfspersonen des Verbandes zu dienen.

Mit der Revision gegen diese Entscheidung rügte der Kläger, daß das Oberlandesgericht die Beweislast verkannt habe; nicht der Kläger müsse den Beweis erbringen, daß S. und H. ungeeignet waren, sondern umgekehrt müsse der Beklagte beweisen, daß sie geeignet und zuverlässig waren; mindestens hätte das Gericht durch Ausübung des Fragerechts dem Kläger Gelegenheit geben müssen, sich über diesen Punkt zu äußern; er hätte dann die Tatsache geltend machen können, daß gegen S. und H. eine sehr große Anzahl gerichtlicher Verfügungen wegen unzulässiger Boykotterklärungen ergangen seien.

Das Reichsgericht hat am 22. November das Urteil aufgehoben und die Sache zur anderweiten Verhandlung und Entscheidung an das Oberlandesgericht zurückverwiesen.

Volkswirtschaftliches, Soziales.

Die ausreichende Versorgung mit Lebensmitteln. Der Kriegsausschuß für Konsumenteninteressen hatte in einer Eingabe an das Reichsamt des Innern zur Behebung des recht unangenehmen Schweinefleischmangels eine Reihe Maßnahmen vorgeschlagen. Unter anderem verlangte er darin das Verbot des Vorverkaufs und die Einführung von Schlußscheinen im Viehhandel, eine natürliche Staffelung der Fleischpreise, die Beschränkung der Fleisch- und Wurstverarbeitung und Festsetzung von Preisen für Wurstwaren, die in einem angemessenen Wertverhältnis zum Frischfleisch stehen. Auch bei Rindern und Rindfleisch hält er die baldige Einführung von Höchstpreisen für unbedingt erforderlich.

Der Ausschuß wandte sich auch ganz energisch gegen die neuerlichen Bestrebungen der Zuckerfabrikanten auf Erhöhung der Zuckerpreise um weitere 25 Proz. Er wies dabei besonders auf die große Bedeutung des Zuckers als Fettersatz hin und bezeichnete die angestrebte Erhöhung angesichts der außerordentlichen Gewinne der Zuckerfabriken als durchweg unberechtigt. Man kann wohl annehmen, daß die Zuckerinteressenten mit ihren Verteuerungsbestrebungen keinen Erfolg haben werden.

Nachdem neuerdings auch Höchstpreise für Gemüse festgesetzt wurden, macht sich eine große Unzufriedenheit darüber bei den Gemüsegroßhändlern bemerkbar. Sie behaupten, daß für die festgesetzten Preise kein Gemüse vom Auslande eingeführt werden könne. Demgegenüber machte der Kriegsausschuß geltend, daß die jetzigen Höchstpreise noch weit über den im Vorjahre üblichen Preisen stehen, trotzdem auch da schon enormale Zeiten waren und die vorjährigen Preise ebenfalls schon über den in der Friedenszeit üblichen Preisen standen. Man könne daher kein allzu großes Gewicht auf die Stimmung der Großhändler legen. Wenn der Handel versagt, müßten die Gemeindeverwaltungen eintreten und die ausreichende Beschaffung von Gemüse sichern.

Verschiedenes.

Die Humboldt-Akademie und die Freie Hochschule Berlin haben zum erstenmal ein gemeinsames sehr reichhaltiges Vorlesungsverzeichnis herausgegeben. Es enthält Vorlesungen aus allen Gebieten der reinen und angewandten Wissenschaft; dazu treten Unterrichtskurse in den alten und den Kultursprachen, auch in türkischer, bulgarischer, ungarischer und polnischer Sprache. Die Vorlesungen und Unterrichtskurse beginnen am 10. Januar. Die beiderseitigen Sekretariate in Berlin und einigen Vororten sind beibehalten worden.

Vorlesungsverzeichnisse und Hörerkarten sind in einigen Kaufhäusern, in zahlreichen Buchhandlungen und in den Geschäftsstellen vieler Vereine erhältlich. Hauptbureau: Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 166 I (Fernsprecher: Lützow 5794, 10—12, 1—5 Uhr).

„Merkwürdige Zahlen." Unter dieser Ueberschrift lesen wir in dem holländischen Parteiblatt „Frisch Volksblad" (Nr. 27, 1915):

„Von den durch den holländischen Gewerkschaftsbund ausgezahlten Unterstützungen für die streikenden und ausgesperrten Tabakarbeiter kam ein Betrag von 47 000 Mk. aus dem Auslande. Dabei ist ironisch, wenn man den Beiträgen aus den einzelnen Ländern nachgeht, wie Frankreich, das Land der syndikalistischen Gewerkschaftsbewegung, sehr zurücksteht gegenüber Deutschland, wo die moderne Gewerkschaftsbewegung den meisten Einfluß hat. Das geht deutlich genug aus Nachfolgendem hervor. Es kamen aus:

Frankreich	80,64 Mk.
Dänemark	3 363,23 „
Schweden	2 245,40 „
Norwegen	3 361,31 „
Deutschland	30 000,— „
Oesterreich	8 472,57 „
Rumänien	80,— „

Wo bleibt da die Solidarität, deren Monopol angeblich die „Freien" (Syndikalisten) zu besitzen vorgeben. Bei den französischen Genossen kommt sie nicht gerade sehr glänzend zum Vorschein."

Literarisches.

„Sorgen im Kriege." Ein zweiter Band dieser vom Genossen Franz Diederich für die Mußbücher der Kommandobücherei zusammengestellten Auslese von Kriegsschilderungen und Kriegsgeschichten ist soeben, noch rechtzeitig für den Weihnachtstisch, erschienen. Der erste Band ist 196 Seiten stark, der zweite 192 Seiten. Jeder Band ist einzeln deutlich und heiter gebunden 1 Mk.

Verbandsnachrichten.

Verbandsbureau, Redaktion und Expedition der „Verbandszeitung": Berlin O.27, Schicklerstraße 6 IV, Fernsprecher: Amt Königstadt 275.

Diese Woche ist der **52.** Wochenbeitrag fällig.

Eingänge der Hauptkasse vom 13. bis 19. Dezember.

Schönebeck 4,80; Chemnitz 5,40; Frankfurt a. M. 112,85; Osterode a. Harz 68,25; Kiel 3,30; Landshut 2,70; Würzburg 1,60; Erlangen 120,95; Cöln 5,10; Aschaffenburg 8,40; Zuckerwarenfabrik Fortschritt Altona (Zinsen) 1500,—; Schwiebus 12,80 Mk.

Richtigstellung: In letzter Nummer muß es zu Hamburg statt 3,20 18,— Mk. heißen.

Die Abrechnung für das 3. Quartal haben eingesandt: Alfeld, Osterode.

Materialversand.

Zahlstelle	Mitgliedsbücher	Beitragsmarken 70-Pf.-Klasse	60-Pf.-Klasse	50-Pf.-Klasse	40-Pf.-Klasse
Lindau	—	—	500	500	—
Wernigerode	—	—	150	200	—
Dresden	—	2000	—	—	—
Straßburg	—	—	3000	—	—

Aus den Bezirken und Zahlstellen.

Dresden. Um eine pünktliche Abrechnung mit der Hauptkasse zu ermöglichen, ist es dringend notwendig, daß die Vertrauensleute bis spätestens den 11. Januar 1916 abrechnen.

Da in diesem Jahre eine große Anzahl Mitgliedsbücher ablaufen und deshalb umgeschrieben werden müssen, so ist darauf zu achten, daß jeder Kollege am Jahresschluß seine Beiträge bis zur 52. Woche bezahlt hat.

Sämtliche Bücher und noch vorhandene Markenbestände sind zwecks Umschreibung bezüglich Kontrolle bei der Abrechnung mit nach dem Bureau, Schützenplatz 20 II, zu bringen.

An alle unsere Mitglieder richten wir die dringende Bitte, auch ihrerseits den Vertrauensleuten die Arbeit dadurch zu erleichtern, daß jeder Kollege seine Beiträge bis mit 52. Woche pünktlich bezahlt.

Nürnberg-Fürth. Die Vertrauensleute und Einkassierer wollen sich zur Regelung der neuen Verbandsbücher im Verbandsbureau, das jeden Tag von abends ½7 bis 8 Uhr geöffnet ist, einfinden, damit die Bücher, die umgeschrieben sind, abgeholt werden können und wieder welche gebracht werden. Auch die Vertrauensleute, die Marken haben, sollen zur Abrechnung kommen, damit in den ersten Tagen im Jahre 1916 die Sache in Ordnung gebracht werden kann. Die auswärtigen Vertrauensleute wollen die Verbandsbücher, wenn das Jahr 1915 geklebt ist, alle einsenden wegen Kontrolle und Umschreibung der ausgelaufenen Bücher. Die Einzelmitglieder und diejenigen, welche ihre Bücher zu Hause haben, wollen diese den Vertrauensleuten oder den Kassiererinnen mitgeben. Auch diejenigen Bücher, die bis 1917 laufen, müssen eingeliefert werden, um die Kontrolle vorzunehmen. Auch stecken noch Bücher draußen, wo die Kollegen eingezogen sind. Hier sollen einmal die Vertrauensleute besser nachsehen.

Versammlungsanzeigen.

Sonnabend, den 25. Dezember.

Gunzenhausen. 8 Uhr: Vereinslokal.
Selb. 8 Uhr: „Zentralhalle".

Sonntag, den 26. Dezember.

Greifswald. 8 Uhr: bei Penz, Langereihe 19.
Hagen. 3 Uhr: bei Baschista, Körnerstr. 102.
Ilmenau. 2 Uhr: „Deutsches Haus".
Memmingen. Vorm. 10 Uhr: „Gasth. z. Sonne".
Nelzen. 4 Uhr: „Gewerkschaftshaus", Oldenstädter Str. 3.
Ulm. 2 Uhr: „Gasthaus zur Eisenbahn".
Wanne. 3½ Uhr: „Zum Fürsten Bismarck", Bahnhofstr.
Waren. 8 Uhr: „Zur Traube", Langestraße 32.
Wittenberge. 4 Uhr: Restaurant „Einigkeit", Topferstr. 1.

Sonnabend, den 31. Dezember.

Guben. 8 Uhr: „Volksgarten", Krossener Straße.

Nachruf.

Am 11. Dezember starb plötzlich und unerwartet unser guter Kollege

Nikolaus Sendelbach.

Ein ehrendes Andenken bewahren ihm

Die Kollegen der Zahlstelle Worms u. Umg.

Nachruf.

Als Opfer des Weltkrieges fiel am 10. November 1915 der Kollege

Oskar Kahle

(Aktienbrauerei Bautzen).

Ehre seinem Andenken.

Zahlstelle Dresden.

Nachruf.

Am 17. Dezember verstarb nach längerer Krankheit unser langjähriges Mitglied, der Brauer

Moritz Grützner.

Ehre seinem Andenken.

Zahlstelle Hamburg.

Brauer u. Böttcher
stellt ein
Patzenhofer Brauerei,
Abteilung Spandau.

Insertionspreis
für Mitglieder und Zahlstellen:
Nachrufe
mindestens 2,70 Mk., über 6 Zeilen jede Zeile 30 Pf. mehr.

Der stärkste Brauerschuh

D. R. Wz. 163 378.
Modell Fax — Paar 6,50 M., besohlt 7,75 M.
Bei 2 Paar ½, 3 Paar frankiert.
Georg Herr,
Holzschuhfabrik,
Frankfurt a. M.
Gelnhäusergasse 5

Abrechnung für das 1. Quartal 1915 des Verbandes der Brauerei- und Mühlenarbeiter und verwandter Berufsgenossen

A. Oertliche Verwaltungsstellen.

Name der Zahlstelle	Mitgliederzahl männlich	Mitgliederzahl weiblich	Eintrittsgelder männl. à 50 ₰ M ₰	Eintrittsgelder männl. à 25 ₰ M ₰	Eintrittsgelder weibl. à 25 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 70 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 60 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 50 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 40 ₰ M ₰	Beiträge weibl. à 40 ₰ M ₰	Sonstige Einnahmen M ₰	Summa M ₰	Zuschuß aus der Hauptkasse M ₰	Summa der Gesamteinnahme M ₰
Aachen	8	—	— —	— —	— —	— —	60 60	19 —	— —	— —	— —	79 60	66 30	178 90
Aalen	10	—	— 50	— —	— —	— —	63 60	45 —	— —	— —	— —	79 10	— —	79 10
Alfeld	7	—	— —	— —	— —	— —	31 20	16 50	5 40	— —	— —	53 10	— —	53 10
Altenburg	124	15	1 50	25	— —	20 30	754 20	182 50	104 40	14 70	— —	1077 85	— —	1077 85
Amsterdam	12	—	— —	— —	— —	18 20	16 80	36 50	8 60	— —	— —	83 10	— —	83 10
Andernach	27	—	3 —	— —	— —	— —	150 60	12 —	8 —	— —	— —	180 60	— —	180 60
Ansbach	69	7	2 50	— —	— —	— —	311 40	128 50	32 —	1 80	— —	476 20	— —	476 20
Apolda	8	—	— —	— —	— —	— —	26 40	11 —	— —	— —	— —	38 40	— —	38 40
Arnstadt	65	2	2 —	— —	— —	— —	189 60	92 50	16 —	8 60	— —	308 70	— —	308 70
Aschaffenburg	81	—	— —	— —	— —	— —	562 20	37 50	— —	— —	— —	599 70	— —	599 70
Aschersleben	17	—	1 —	— —	— —	— —	— —	87 50	— —	— —	— —	88 50	— —	88 50
Augsburg	121	—	8 50	50	— —	— —	772 20	189 50	56 10	— —	— —	1026 80	410 25	1437 05
Aurich	17	—	— —	— —	— —	— —	31 80	82 50	— —	— —	— —	114 30	— —	114 30
Bamberg	128	1	— —	— —	— —	— —	468 —	294 50	— —	5 20	— —	767 70	— —	767 70
Bayreuth	89	9	1 50	25	— —	— —	235 20	276 —	14 —	28 40	— —	549 85	— —	549 85
Berlin	2803	22	127 —	1 —	— —	704 20	17290 80	2682 —	105 20	14 40	2 —	20926 60	— —	20926 60
Bernburg	66	9	— —	— —	— —	65 10	109 20	63 50	— —	48 90	— —	286 70	315 —	601 70
Bielefeld	201	6	5 —	75	— —	249 20	698 40	619 —	108 20	27 20	— —	1702 75	500 —	2202 75
Blankenburg	9	1	— —	— —	— —	— —	62 40	— —	— —	80	5 20	68 40	— —	68 40
Bochum	29	—	— —	— —	— —	2 10	192 60	10 —	— 80	— —	— —	205 50	— —	205 50
Brandenburg	31	1	— —	— —	— —	— —	116 40	121 50	— —	5 60	— —	243 50	— —	243 50
Braunschweig	339	29	5 50	— —	— —	35 —	1519 20	511 50	134 80	201 80	— —	2407 80	— —	2407 80
Bremen	642	111	6 —	1 50	— —	408 10	3382 20	417 —	90 70	594 50	— —	5500 —	— —	5500 —
Bremerhaven	65	1	— —	— —	— —	27 30	462 —	80 —	2 80	5 20	— 50	577 80	100 —	677 80
Breslau	895	15	45 50	— —	1 75	189 —	3705 60	1085 —	385 60	71 40	— —	5483 85	— —	5483 85
Brieg	5	—	— —	— —	— —	— —	— —	23 —	5 20	— —	— —	28 20	— —	28 20
W.-Buchholz	10	—	— —	— —	— —	— —	— —	62 —	— —	— —	— —	62 —	170 —	232 —
Burg b. Magdb.	12	—	— —	— —	— —	— —	14 40	86 —	— —	— —	— —	100 40	30 —	130 40
Burtehude	14	—	— —	— —	— —	8 40	62 40	34 50	— —	— —	— —	105 30	10 09	115 39
Cassel	100	—	2 50	— 50	— —	120 50	344 40	454 —	8 90	— —	46 80	981 60	573 45	1555 05
Chemnitz	885	44	14 —	75	1 75	80 50	1723 80	1002 —	33 20	181 60	— —	3037 60	— —	3037 60
Celle	37	2	1 —	— —	— 25	— —	167 40	71 —	— —	5 10	— —	244 75	— —	244 75
Coblenz	64	—	5 50	— —	— —	— —	321 —	77 —	— —	— —	— —	403 50	96 —	499 50
Coburg	30	—	5 —	— —	— —	— —	185 40	30 50	— —	— —	— —	220 90	— —	220 90
Cöln	305	3	16 —	— —	— —	259 70	2133 —	47 —	29 20	5 10	— —	2490 —	— —	2490 —
Cöthen	23	—	1 50	— —	— —	— —	99 —	67 50	— —	— —	— —	168 —	— —	168 —
Colmar i. Elf.	10	—	— —	— —	— —	— —	7 80	— —	— —	— —	— —	7 80	15 —	22 80
Cottbus	14	—	— —	— —	— —	— —	58 20	17 50	— —	— —	— —	75 70	— —	75 70
Crefeld	13	—	— —	— —	— —	56 —	7 80	3 50	— —	— —	— —	67 30	— —	67 30
Crimmitschau	13	1	— —	— —	— —	— —	78 —	— —	12 80	5 20	— —	96 —	25 —	121 —
Culm	1	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 50	— —	— —	1 50	— —	1 50
Darmstadt	122	5	4 50	— —	— —	1 40	520 80	111 50	— —	19 60	— —	657 80	167 80	— —
Dessau	90	—	— —	— —	— —	2 80	564 —	190 —	5 20	— —	— —	762 —	— —	762 —
Detfow	1	—	— —	— —	— —	— —	5 40	— —	— —	— —	— —	5 40	— —	5 70
Detmold	19	—	— —	— —	— —	— —	67 80	96 50	— —	— —	— —	164 30	70 —	234 30
Döbeln	28	—	2 —	— 25	— —	7 —	67 20	93 50	— —	— —	— —	169 45	250 —	419 45
Doberan	12	—	— —	— —	— —	— —	77 40	15 —	— —	— —	— —	92 90	— —	92 90
Dortmund	250	—	22 50	— —	— —	51 80	1384 80	360 50	30 70	— —	— —	1850 30	— —	1850 30
Dresden	1110	190	12 —	— 50	— —	265 80	3559 20	3574 50	498 40	190 20	1 20	8101 30	— —	8101 30
Duderstadt	4	—	— —	— —	— —	— —	— —	26 —	— —	— —	— —	26 —	— —	26 —
Düsseldorf	299	16	30 50	— 75	— 25	1632 40	330 60	424 —	29 20	72 20	9 50	2529 40	— —	2529 40
Duisburg	20	—	2 50	— —	— —	140 80	14 40	31 —	12 10	— —	— —	209 80	— —	209 80
Eberswalde	16	—	— —	— —	— —	— —	55 80	62 50	— —	2 —	— —	120 30	— —	120 30
Egeln	8	—	— —	— —	— —	— —	67 20	— —	— —	— —	— —	67 20	— —	67 20
Eilenburg	24	—	— 50	— —	— —	— —	102 —	50 —	— —	— —	— —	152 50	— —	152 50
Einbeck	36	2	1 —	— —	— —	— —	52 80	214 50	14 80	6 90	— —	290 —	— —	290 —
Eisenach	108	—	2 50	— —	— —	241 50	493 20	103 50	5 20	— —	— —	845 90	— —	845 90
Elberfeld	201	26	5 50	1 —	2 50	193 90	564 —	423 —	— —	182 70	— —	1322 60	— —	1322 60
Elbing	13	1	— —	— —	— —	— —	— —	102 —	6 —	5 60	— —	113 60	— —	113 60
Elmshorn	114	—	— —	— —	— —	— —	352 20	82 —	— —	— —	— —	434 20	— —	434 20
Erfurt	237	—	4 50	— —	— —	42 —	1066 20	396 —	— —	— —	4 —	1512 70	— —	1512 70
Erlangen	80	—	50	— —	— —	— —	460 80	140 —	5 20	— —	— —	606 50	— —	606 50
Eschwege	18	—	— —	— —	— —	— —	93 —	60 50	4 —	— —	— —	157 50	— —	157 50
Essen	80	—	12 50	— 50	— —	— —	622 80	169 50	40 —	— —	— —	845 30	— —	845 30
Etgersleben	11	—	— —	— —	— —	— —	108 80	15 —	— —	— —	— —	118 80	— —	118 80
Flensburg	39	3	— —	— —	— —	100 80	141 —	57 —	8 40	7 60	— —	314 80	— —	314 80
Finsterwalde	9	3	— 50	— —	— 25	— —	58 20	12 50	— —	11 20	— —	82 65	— —	82 65
Forchheim	2	—	— —	— —	— —	— —	— —	17 50	— —	— —	— —	17 50	200 —	217 50

Name der Zahlstelle	Krankenunterstützung M ₰	Arbeitslosenunterstützung M ₰	Sterbegeld M ₰	Rechtsschutz M ₰	Unterstützung in außerordentl. Fällen M ₰	Umzugskosten M ₰	Agitation, Inserate und Referate M ₰	Kartellbeiträge M ₰	Sitzungen, Versäumnisse, Porto u. Gehälter M ₰	% bezw. ⅞% Anteil durch die Beiträge M ₰	Summa M ₰	An die Hauptkasse abgeliefert M ₰	Summa der Gesamtausgabe M ₰
Aachen	40 70	— —	— —	— —	48 —	— —	29 05	— —	4 58	5 56	127 89	51 01	178 90
Aalen	21 —	— —	— —	— —	21 —	— —	27 10	1 —	6 76	5 07	81 93	— —	81 93
Alfeld	22 90	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 70	— 25	3 70	27 55	25 55	53 10
Altenburg	316 —	12 —	34 —	— —	120 —	— —	— —	23 32	17 27	71 15	593 74	484 11	1077 85
Amsterdam	21 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	4 40	2 30	27 70	55 40	83 10
Andernach	122 —	— —	— —	— —	26 —	— —	4 —	— —	2 —	11 82	165 82	14 78	180 60
Ansbach	40 70	— —	20 —	— —	— —	— —	— —	5 20	21 70	33 —	120 60	355 60	476 20
Apolda	— —	21 —	— —	— —	— —	— —	1 —	1 70	1 15	1 53	26 38	12 02	38 40
Arnstadt	43 20	36 25	34 —	— —	18 —	— —	— —	4 30	25 96	21 10	177 81	125 89	303 70
Aschaffenburg	342 10	— —	20 —	— —	— —	— —	31 —	7 70	33 73	41 97	476 55	123 15	599 70
Aschersleben	25 —	20 —	— —	— —	— —	— —	— —	8 —	1 50	6 13	55 63	30 82	86 45
Augsburg	134 80	12 —	65 —	— —	504 —	— —	114 99	13 90	363 06	33 56	1241 31	195 74	1437 05
Aurich	18 —	— —	36 —	— —	— —	— —	— —	— —	4 25	4 56	62 81	51 49	114 30
Bamberg	182 70	— —	— —	— —	40 —	— —	5 —	13 —	22 74	47 86	311 30	456 40	767 70
Bayreuth	25 90	96 75	80 —	25 —	160 —	— —	27 30	9 90	34 55	20 76	480 16	69 19	549 35
Berlin	5632 60	899 25	2007 45	— —	458 —	55 —	1299 —	— —	4007 30	811 59	15169 19	5757 41	20926 60
Bernburg	61 20	68 —	— —	— —	395 —	— —	— —	4 50	9 57	20 04	558 31	43 39	601 70
Bielefeld	149 20	64 —	110 —	— —	566 —	— —	268 10	22 50	704 08	67 88	1886 76	— —	1886 76
Blankenburg	— —	— —	— —	— —	10 —	— —	— —	— 70	— 65	4 75	16 10	52 30	68 40
Bochum	20 —	— —	— —	— —	15 —	— —	— —	4 —	11 25	14 38	64 63	140 87	205 50
Brandenburg	90 —	10 50	— —	— —	— —	— —	— —	8 70	6 05	17 05	127 30	116 20	243 50
Braunschweig	558 40	240 25	151 —	— —	524 —	15 —	30 60	36 50	741 66	96 08	2393 49	14 31	2407 80
Bremen	1528 10	1025 50	196 —	— —	1888 —	— —	34 10	89 96	611 77	219 89	5092 32	407 68	5500 —
Bremerhaven	119 90	12 —	— —	— —	— —	40 —	12 80	4 55	12 20	28 89	230 34	447 46	677 80
Breslau	1133 20	75 10	785 —	— —	687 —	60 —	67 80	— —	1712 57	216 78	4686 95	796 90	5483 85
Brieg	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 49	1 97	4 46	23 74	28 20
W.-Buchholz	— —	— —	170 —	— —	— —	— —	— —	— —	1 —	2 50	173 50	58 50	232 —
Burg b. Magdb.	— —	7 —	45 —	— —	70 —	— —	— —	1 40	4 70	7 70	135 80	— —	135 80
Burtehude	81 90	— —	— —	— —	48 —	— —	— —	1 40	3 30	7 35	91 95	23 44	115 39
Cassel	78 50	82 80	20 —	27 18	815 —	— —	75 —	— —	113 63	65 23	1277 29	277 76	1555 05
Chemnitz	448 40	73 75	215 —	— —	63 —	40 —	34 80	42 90	813 25	120 85	1846 95	1190 65	3037 60
Celle	97 90	— —	— —	— —	24 —	— —	— —	3 80	22 90	17 —	165 60	79 15	244 75
Coblenz	41 40	12 25	20 —	— —	328 —	— —	— —	6 40	7 05	26 57	441 67	57 33	499 50
Coburg	5 50	— —	— —	— —	178 —	— —	— —	3 —	8 25	15 —	209 75	11 15	220 90
Cöln	458 80	60 75	104 —	— —	610 —	— —	189 50	30 50	373 47	98 84	2425 36	64 14	2490 —
Cöthen	10 —	— —	15 —	— —	— —	— —	4 —	2 30	3 88	11 66	46 84	97 81	144 65
Cottbus	15 —	— —	— —	— —	15 —	— —	— —	— —	3 15	— 54	33 69	— —	33 69
Crefeld	8 —	51 —	— —	— —	— —	— —	6 —	— —	1 40	5 30	71 70	4 —	75 70
Crimmitschau	— —	— —	— —	— —	— —	— —	40 25	4 —	13 35	2 30	60 40	6 90	67 30
Culm	— —	— —	— —	— —	15 —	— —	3 —	1 31	8 —	6 72	34 03	86 97	121 —
Darmstadt	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 50	1 50
Dessau	240 60	— —	96 —	— —	— —	— —	11 —	9 60	13 20	53 34	423 74	338 26	762 —
Detfow	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 40	5 40
Detmold	52 —	— —	70 —	— —	8 —	15 —	— —	1 90	1 30	9 84	158 04	76 26	234 30
Döbeln	6 60	— —	— —	— —	216 —	— —	16 —	2 50	14 10	11 69	266 89	152 56	419 45
Doberan	41 80	21 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 95	6 52	75 27	17 63	92 90
Dortmund	827 50	— —	33 50	— —	— —	35 —	123 70	25 —	800 35	73 10	1418 15	432 15	1850 30
Dresden	2122 95	1070 —	264 —	— —	735 —	— —	50 65	158 40	985 64	205 —	5591 64	2286 39	7878 03
Duderstadt	— —	— —	— —	— —	10 —	— —	— —	— —	2 10	1 80	13 90	12 10	26 —
Düsseldorf	815 15	123 50	30 —	— —	278 40	— —	34 50	30 20	232 50	99 60	1193 85	1335 55	2529 40
Duisburg	49 20	6 —	— —	— —	— —	— —	9 50	2 90	2 —	13 26	82 86	126 94	209 80
Eberswalde	169 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	8 42	177 42	— —	177 42
Egeln	26 40	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 80	— 80	2 68	30 68	36 52	67 20
Eilenburg	62 10	40 50	— —	— —	— —	— —	— —	6 50	1 10	6 08	116 28	36 22	152 50
Einbeck	52 20	36 —	— —	— —	24 —	— —	— —	3 72	2 30	11 56	129 78	160 22	290 —
Eisenach	441 —	7 —	119 —	— —	16 —	— —	— —	10 30	18 58	59 04	671 42	174 48	845 90
Elberfeld	372 90	34 —	155 —	— —	— —	— —	35 70	21 —	408 01	54 —	1080 61	175 55	1256 16
Elbing	— —	— —	17 —	— —	71 —	— —	— —	1 50	14 45	4 35	108 30	5 30	113 60
Elmshorn	46 20	— —	— —	— —	18 —	— —	6 80	6 —	17 70	27 90	122 60	311 60	434 20
Erfurt	446 60	58 75	128 —	— —	201 —	— —	— —	10 —	62 29	105 28	1011 92	500 78	1512 70
Erlangen	126 90	— —	30 —	— —	72 —	— —	— —	14 —	52 36	24 24	319 50	287 —	606 50
Eschwege	138 —	8 —	— —	— —	— —	— —	— —	2 —	— —	11 25	154 25	1 99	156 24
Essen	108 40	— —	20 —	— —	— —	— —	14 85	8 —	42 73	50 32	244 30	601 —	845 30
Etgersleben	22 60	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 55	4 15	8 20	36 50	40 45	76 95
Flensburg	149 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	4 —	11 80	22 04	187 04	111 67	298 71
Finsterwalde	— —	25 60	30 —	— —	— —	— —	— —	1 40	1 98	5 72	64 70	11 86	76 56
Forchheim	— —	— —	143 50	— —	— —	— —	— —	— 30	1 63	1 22	146 65	70 85	217 50

Name der Radstelle	Mitgliederzahl männl.	Mitgliederzahl weibl.	Eintrittsgelder männl. à 60 ₰ M	Eintrittsgelder männl. à 45 ₰ M	Eintrittsgelder weibl. à 45 ₰ M	Beiträge männl. à 70 ₰ M	Beiträge männl. à 60 ₰ M	Beiträge männl. à 50 ₰ M	Beiträge männl. à 40 ₰ M	Beiträge weibl. à 40 ₰ M	Zinsen von Capitalien M	Summe M	Zuschuß aus der Hauptkasse M	Summe der Gesammt-Einnahme M
Forst	7	—	—	—	—	—	18	66	6	—	—	91	—	91
Frankenhausen	16	—	1	—	—	—	192	10	—	—	—	149	—	149
Frankenthal	39	—	—	—	—	—	302	125	—	—	—	428	—	428
Frankfurt a. M.	740	1	11	—	75	10	180	705	20	—	2	5925	—	5925
Frankfurt a. O.	85	—	—	—	—	—	—	118	—	—	—	118	—	118
Freiburg i. B.	80	—	1	—	—	—	210	20	10	—	—	257	92	349
Freiburg i. Schl.	4	—	—	—	—	—	11	27	—	—	—	38	—	38
Freienwalde	8	—	—	—	—	—	15	39	—	—	—	54	—	54
Fürstenwalde	94	1	5	—	—	—	717	33	—	—	5	701	—	701
Gardelegen	4	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	25	5	30
Geislingen	14	—	—	—	—	—	70	32	—	—	—	102	—	102
Gera	172	—	—	—	—	411	780	104	6	—	—	1372	—	1372
Gernrode	18	—	—	—	—	—	27	84	11	—	—	122	—	122
Giesen	51	—	—	—	—	18	187	181	2	—	—	388	—	388
Glauchau	82	—	—	—	—	50	75	30	11	—	—	204	—	204
Gmünd	85	—	—	—	—	—	97	135	—	—	—	232	—	232
Göppingen	20	—	—	—	—	—	98	19	—	—	—	118	—	118
Goslar	5	—	3	—	—	—	45	8	—	—	—	55	—	55
Görlitz	40	11	—	—	—	—	310	48	—	52	—	411	—	411
Göttingen	47	—	—	—	—	—	388	3	—	—	—	395	—	395
Goslar	8	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	25	—	25
Gotha	45	—	1	—	—	58	250	40	—	—	—	358	—	358
Greifswald	15	—	—	—	—	—	—	104	5	—	—	109	25	134
Greiz	44	—	—	—	—	18	272	52	—	—	—	370	—	370
Grimma	44	—	1	—	—	37	250	30	15	—	50	300	—	300
Grünberg	12	—	—	—	—	—	—	9	47	—	—	58	—	58
Guben	18	—	1	—	—	19	64	34	—	—	—	109	—	109
Güstrow	20	—	—	—	—	—	—	104	—	—	—	104	—	104
Hadersleben	20	—	—	—	—	—	—	144	—	—	—	144	90	234
Hadmersleben	15	—	—	—	—	—	20	66	—	—	—	95	81	177
Hagen	40	—	5	—	—	144	247	31	—	—	1	420	—	420
Halberstadt	20	—	—	—	25	—	137	33	7	—	—	212	—	212
Halle	321	8	10	—	—	93	985	554	22	8	—	1388	—	1388
Hamburg	1472	1	22	—	—	1873	4020	350	2	6	—	7493	—	7493
Hameln	17	—	5	—	—	23	172	190	7	—	—	408	—	408
Hamm	37	—	—	—	25	—	275	33	9	—	—	315	—	315
Hannover	608	7	10	—	—	1015	2151	1280	31	11	1	4458	—	4458
Harburg	90	10	—	—	—	—	642	99	38	12	—	793	—	793
Haslach	5	—	—	—	—	—	93	18	—	—	—	80	—	80
Heidelberg	84	—	1	—	—	—	355	116	15	—	—	488	—	488
Heidenheim	40	—	—	—	—	—	210	51	5	—	—	267	—	267
Heidmühle	30	3	4	—	—	—	250	39	—	17	—	317	—	317
Heilbronn	110	—	3	—	—	—	730	44	12	2	—	798	—	798
Helmstedt	8	4	—	—	—	—	58	—	—	7	—	63	10	83
Herzfeld	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	6	—	6
Hildesheim	50	1	1	—	25	—	204	90	20	4	—	379	—	379
Hirschberg	42	3	1	—	25	—	82	148	20	1	—	255	—	255
Hof	82	—	2	—	—	—	172	171	10	—	10	605	—	605
Jena	44	2	1	—	—	—	200	15	—	10	—	280	—	280
Ilmenau	4	—	—	—	—	—	51	4	—	—	—	55	100	251
Ingolstadt	25	—	7	—	—	—	120	59	4	—	—	190	—	190
Insterburg	4	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	12	538	550
Iserlohn	23	2	—	—	—	—	180	70	—	11	—	267	62	330
Jena	15	—	—	—	25	—	33	23	20	—	—	92	—	92
Kaiserslautern	40	—	—	—	—	—	—	140	172	—	—	320	—	320
Karlsruhe	530	—	20	—	5	—	1885	984	245	80	—	3231	1000	4231
Kattowitz	6	—	1	—	—	—	80	35	—	—	—	73	200	273
Kaufbeuren	11	—	1	—	25	—	28	30	—	—	—	71	—	71
Kempten	25	—	—	—	—	—	80	100	—	—	—	180	—	180
Kiel	422	51	10	—	—	75	86	1880	1464	8	268	3726	—	3726
Königsberg	8	—	—	—	—	—	13	30	5	—	—	49	800	855
Königsee i. Th.	23	—	—	—	—	—	81	85	4	—	—	120	200	320
Köslin	11	—	1	—	—	—	—	92	—	—	—	94	—	94
Kolberg i. P.	0	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	40	58	98
Konstanz	15	—	—	—	—	—	74	43	—	—	—	117	—	117
Kronach	8	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	19	—	19
Krotoschin	25	—	2	—	75	—	—	85	37	—	—	125	—	125
Kulmbach	805	—	9	—	2	—	24	1800	540	122	—	2005	—	2005
Lahr	12	—	1	—	—	—	—	96	11	—	—	108	—	108
Landeshut	9	—	—	—	—	—	—	58	14	—	—	72	—	72
Landsberg a. W.	80	2	—	—	—	—	—	204	9	12	—	225	250	475
Landshut	132	2	5	—	1	—	—	321	331	104	15	781	—	781
Langensalza	82	—	2	—	—	—	—	202	303	1	—	509	100	609
Lauenburg a. E.	10	—	—	—	—	—	—	28	40	—	—	68	—	68
Lauenburg i. P.	8	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	101	105
Leipzig	507	20	9	—	—	75	119	2008	401	—	104	3803	—	3803

Name der Radstelle	Ausgabe pro 1. Quartal: Sonstige Unterstützungen M	Arbeitslosen-Unterstützung M	Sterbegeld M	Reisekosten M	Unterstützungen an außerordentliche Fällen M	Bureaukosten M	Signalhorn, Inserate und Reisegeld M	Kurzeitkosten M	Spenden, Sammlungen, Porto u. Gebühren M	Ausgabe durch die Kasse M	Summa M	An die Hauptkasse abgeführt M	Summa der Gesammt-Ausgabe M
Forst	—	—	—	—	—	—	—	70	3	45	6	35	10
Frankenhausen	—	20	—	—	—	—	—	170	2	80	5	76	65
Frankenthal	—	—	—	—	25	—	—	—	13	00	26	19	159
Frankfurt a. M.	118	69	208	20	20	—	50	72	887	24	286	50	3587
Frankfurt a. O.	109	7	—	—	10	—	3	4	11	25	4	52	149
Freiburg i. B.	184	10	—	—	—	—	—	3	50	48	17	89	256
Freiburg i. Schl.	—	—	—	—	8	—	—	—	1	55	1	45	11
Freienwalde	—	—	—	—	32	—	—	—	—	60	3	82	36
Fürstenwalde	215	60	120	50	71	—	—	9	86	05	55	39	514
Gardelegen	—	0	25	—	—	—	—	—	—	40	1	75	8
Geislingen	—	—	—	—	—	—	—	1	16	10	6	16	28
Gera	492	41	182	—	148	—	40	23	31	75	96	04	939
Gernrode	50	—	—	—	—	—	9	—	5	55	8	60	79
Giesen	134	60	—	—	—	—	28	5	31	80	22	96	222
Glauchau	84	90	25	—	76	—	7	4	7	45	10	38	221
Gmünd	75	—	—	—	—	—	—	3	12	75	16	—	107
Göppingen	—	—	—	—	—	—	2	2	16	42	7	88	29
Görlitz	—	—	—	—	—	—	—	—	1	83	2	40	4
Göttingen	3	36	66	—	54	—	3	0	9	40	28	84	206
Goslar	—	—	—	—	—	—	—	4	1	10	27	65	33
Gotha	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Greifswald	241	10	25	50	92	—	15	—	—	—	—	—	—
Greiz	74	—	—	—	28	50	—	4	11	69	25	—	344
Grimma	74	80	—	—	108	—	—	1	5	60	7	98	112
Grünberg	97	—	5	—	54	—	5	65	10	38	20	50	292
Guben	0	30	15	—	—	—	10	4	54	80	24	39	249
Güstrow	70	80	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	21
Hadersleben	95	—	6	25	—	—	—	1	8	50	12	56	101
Hadmersleben	18	—	—	—	—	—	—	—	8	50	4	10	91
Hagen	45	—	—	—	108	—	2	2	16	10	10	—	156
Halberstadt	68	30	—	—	85	—	—	—	—	70	6	65	115
Halle	28	—	—	—	20	—	—	4	81	34	28	08	158
Hamburg	50	20	8	75	—	—	—	1	1	25	14	50	99
Hameln	—	—	—	—	36	—	2	2	85	45	64	32	1318
Hamm	1425	50	982	50	540	—	—	—	685	43	64	32	1318
Hannover	1254	60	880	25	108	—	507	147	1053	02	298	84	4711
Harburg	282	20	151	20	—	—	—	10	2	35	28	25	240
Hasslach	25	80	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg	30	80	—	—	—	—	—	—	19	54	84	—	187
Heidenheim	91	—	—	—	—	—	—	—	16	40	18	35	142
Heidmühle	122	20	14	—	—	—	—	4	49	53	21	72	221
Heilbronn	244	80	—	—	—	—	—	10	56	26	55	77	624
Helmstedt	43	20	14	40	—	—	—	—	—	—	4	40	65
Herzfeld	57	30	52	50	—	—	—	—	—	35	—	24	—
Hildesheim	18	20	—	—	—	—	—	5	7	40	26	50	148
Hildesheim	154	20	—	—	—	—	—	4	6	—	10	12	97
Hirschberg	59	40	9	50	54	50	—	—	26	23	45	71	275
Hof	87	40	45	—	—	—	34	10	2	35	11	88	184
Jena	100	—	—	—	—	—	—	—	3	60	3	85	278
Ilmenau	—	—	—	—	—	—	—	2	2	30	12	07	84
Ingolstadt	—	—	—	—	—	—	2	—	15	10	—	70	546
Insterburg	21	—	107	70	—	—	—	2	7	85	18	—	156
Iserlohn	14	—	7	—	—	—	—	1	5	90	5	61	44
Jena	70	—	—	—	—	—	—	4	9	70	22	27	137
Kaiserslautern	392	20	44	—	255	—	68	80	514	—	40	—	168	09	45	90	379	43	127	80	2034	72	2196	68	4231	35
Karlsruhe	—	—	18	75	—	—	—	—	192	—	—	—	20	50	—	—	7	03	5	—	249	28	23	82	273	10
Kattowitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	50	5	75	4	97	12	22	59	03	71	25
Kaufbeuren	—	—	10	75	—	—	—	—	10	—	—	—	37	—	2	50	30	75	12	33	103	33	80	57	189	90
Kempten	—	—	—	—	127	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	29	829	—	148	36	2357	10	1018	21	3375	31
Kiel	789	45	81	—	321	—	—	—	508	—	—	—	—	—	100	70	12	55	3	47	635	22	220	57	855	79
Königsberg	—	—	10	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	3	—	8	40	263	80	56	40	320	20
Königsee i. Th.	31	—	177	50	—	—	—	—	40	—	—	—	1	80	—	—	1	50	6	48	82	48	11	52	94	—
Köslin	18	—	30	—	25	—	—	—	—	—	—	—	1	50	—	—	1	87	0	20	2	80	94	87	—	—
Kolberg i. P.	12	—	—	—	—	—	—	—	72	—	—	—	—	—	1	87	0	20	2	80	94	87	—	—	94	87
Konstanz	—	—	2	50	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	1	50	3	85	8	19	19	04	98	86	117	90
Kronach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	3	50	1	36	5	76	13	74	19	50
Krotoschin	6	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	8	57	24	22	101	53	125	75
Kulmbach	605	30	44	50	145	50	—	—	272	—	—	—	77	80	28	—	175	87	83	80	1432	77	662	93	2095	70
Lahr	51	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20	2	40	4	30	59	60	48	90	108	50
Landeshut	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	11	80	3	—	12	70	5	04	47	54	25	26	72	80
Landsberg a. W.	—	—	1	—	90	—	—	—	275	—	—	—	31	—	3	—	13	35	8	80	422	15	51	35	473	50
Landshut	37	10	—	—	35	—	—	—	150	—	—	—	8	60	10	90	29	50	51	25	322	85	459	15	781	50
Langensalza	40	—	3	50	40	—	—	—	544	—	—	—	—	—	8	—	10	95	39	55	686	—	—	—	686	—
Lauenburg a. E.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	70	—	80	4	48	7	98	55	92	63	90
Lauenburg i. P.	—	—	—	—	9	—	—	—	150	—	—	—	—	—	0	20	—	70	—	30	100	20	—	—	100	20
Leipzig	877	40	451	—	122	—	—	—	115	—	—	—	142	80	82	15	603	09	130	73	2620	07	737	68	3303	75

Liegnitz	15	—	1,50	—	—	2,10	10,80	102,50	4,—	—	—	120,90	120,—	240,90	60,20	45,—	00,—	—	—	—	—	4,50	17,90	7,88	195,48	51,42	246,90
Lindau	25	—	2,—	—	—	—	110,40	152,—	—	—	—	264,40	—	264,40	0,00	0,25	15,—	—	—	—	16,—	2,80	7,76	14,84	68,25	196,15	264,40
Lörrach	18	—	—	—	—	—	20,40	8,50	—	—	—	28,90	100,—	128,90	90,—	60,—	—	—	—	—	—	—,80	—,95	2,08	168,28	—	158,28
Lötzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144,—	144,—	—	—	—	—	144,—	—	—	—	—	—	144,—	—	144,—
Luckenwalde	11	4	—	—	—	—	57,60	80,50	—	20,—	—	108,10	—	108,10	—	—	—	—	70,—	—	—	1,10	4,85	4,80	79,75	28,85	108,10
Lübeck	194	18	2,50	—,25	—	92,40	1208,—	280,—	—	107,90	—	1092,05	—	1092,05	504,80	109,50	00,—	—	13,—	—	54,85	26,10	84,95	115,08	1058,28	688,82	1692,05
Lübz	21	—	—,50	—	—	—	20,40	127,50	18,—	—	—	166,40	—	166,40	49,90	—	—	—	15,—	—	—	2,85	2,88	6,60	76,08	89,72	166,40
Lüneburg	81	10	1,—	—	1,—	8,40	24,—	138,—	—	8,40	—	180,80	127,50	308,80	—	—	—	—	257,50	—	—	3,10	7,75	12,74	281,09	27,21	308,80
Luxemburg	12	—	—	—	—	11,20	50,40	96,50	—	—	—	158,10	—	158,10	8,50	—	—	—	00,—	—	5,—	3,60	10,12	6,32	93,54	64,56	158,10
Magdeburg	200	3	4,—	—	—	188,60	955,20	825,—	24,—	1,50	—	1448,30	109,40	1557,79	494,70	28,80	18,50	—	205,—	—	28,00	20,—	660,09	57,75	1508,44	54,85	1557,79
Mainz	848	17	6,—	—	—	228,80	1878,40	449,—	40,80	90,30	—,50	2162,10	—	2162,10	720,70	10,60	45,—	—	50,—	—	30,25	20,80	844,15	150,80	1896,29	765,81	2162,10
Mannheim	520	6	18,50	—,75	—	184,10	2004,60	717,50	15,20	28,10	—	3648,75	—	3648,75	1080,20	142,—	255,—	—	522,—	20,—	75,08	78,90	885,72	145,88	6199,88	448,92	3648,75
Meiningen	47	—	1,50	—	—	—	97,80	174,—	—	—	—	278,80	—	278,80	—	—	15,—	—	16,—	—	—	4,—	6,15	19,11	60,26	218,04	278,80
Meißen	87	14	2,50	—	—	45,50	195,—	59,50	—	70,—	—	872,50	—	872,50	68,00	61,25	80,—	—	120,—	—	—	5,30	9,02	25,67	319,84	52,60	872,50
Memel	12	6	1,—	—	—	—	—	50,—	—	21,30	—	81,30	80,20	161,56	10,80	38,75	—	—	—	—	2,—	2,10	14,—	5,62	79,27	82,29	161,56
Memmingen	81	1	3,—	—	—,25	9,10	60,—	112,50	10,40	9,30	—	198,55	—	198,55	—	—	—	—	8,—	—	16,30	3,10	14,54	18,—	54,94	143,61	198,55
Merseburg	10	—	—	—	—	—	50,40	31,—	—	—	—	81,40	—	81,40	25,—	4,—	—	—	—	—	—	3,80	11,90	5,07	50,87	31,08	81,40
Metz	74	—	7,50	—	—	60,50	348,80	128,—	—	—	—	545,80	—	545,80	30,00	—	15,—	—	18,—	—	—	7,40	40,75	38,20	162,95	382,85	545,80
Minden i. W.	40	—	1,—	—	—	9,10	101,40	191,—	30,80	—	—	333,30	—	333,30	188,50	—	—	—	—	—	—	2,—	15,95	23,28	224,71	108,59	333,30
Mühlhausen i. Th.	48	—	4,50	1,—	—	—	—	201,50	12,80	—	—	279,80	—	279,80	85,—	55,—	—	—	5,—	—	7,65	4,—	7,85	19,20	188,70	90,10	279,80
Mülheim (Ruhr)	8	—	—	—	—	—	40,20	38,50	3,80	—	—	80,50	20,—	100,50	—	—	—	—	78,—	—	—	—	2,80	6,01	81,81	24,69	106,50
München	2016	210	48,50	—,50	—,75	184,40	9100,20	4127,50	102,—	908,80	—,50	14080,05	—	14080,05	5071,80	281,30	1081,—	—	2078,80	25,—	278,88	287,20	8525,84	582,87	18762,19	874,40	14086,65
Muskau	4	—	—	—	—	—	—	20,50	—	—	—	20,50	—	20,50	—	—	—	—	—	—	—	1,25	2,35	1,85	5,45	21,05	26,50
Neubrandenburg	87	—	—	—	—	—	—	75,50	68,—	—	—	148,50	—	148,50	9,10	—	—	—	—	—	—	1,25	11,70	10,04	82,09	111,41	148,50
Neuhaldensleben	24	3	—	—	—	—	150,—	22,—	15,20	3,30	—	190,50	61,20	257,70	25,20	2,50	15,—	—	104,—	—	—	3,—	4,05	13,75	167,50	29,—	196,50
Neumünster	15	1	—	—	—	—	118,40	27,50	—	1,90	—	147,80	—	147,80	14,30	—	—	—	16,—	—	—	4,15	10,70	10,81	61,40	85,84	147,80
Neustadt a. H.	84	—	—	—	—	14,—	81,60	121,—	5,20	—	8,20	225,—	64,84	289,84	100,—	—	80,—	—	41,—	—	—	3,20	6,98	15,50	196,68	98,16	289,84
Neustadt a. D.	19	—	—	—	—	—	97,20	55,50	5,20	—	—	157,90	90,—	247,90	74,80	3,—	—	—	144,—	—	5,70	—,90	5,—	9,50	242,90	5,—	247,90
Norden	8	—	—	—	—	—	—	13,—	5,20	—	—	18,20	—	18,20	—	—	—	—	—	—	—	—,80	1,20	—,70	2,20	16,—	18,20
Nordhausen	87	—	—,50	—	—	78,50	364,20	207,50	14,—	—	—	650,70	200,—	850,70	208,20	86,75	—	—	550,—	—	8,—	8,80	44,83	46,18	956,21	—	956,21
Nürnberg	756	41	9,—	—,75	—	384,80	3480,00	388,—	215,20	6,80	—	4407,15	—	4407,15	602,60	155,10	480,—	7,20	1872,40	40,—	80,05	58,90	575,20	178,29	3850,74	294,88	4154,62
Oelsnitz	22	—	—	—,25	—	12,60	87,—	59,—	2,80	—	—	161,05	158,25	814,00	—	75,—	108,—	—	10,—	—	—	2,50	8,03	11,02	210,15	104,75	814,90
Oggersheim	45	—	—,50	—	—	—	352,80	49,50	10,40	—	—	418,20	—	418,20	271,20	—	—	—	24,—	—	—	10,44	8,80	29,12	352,66	60,54	418,20
Oldenburg	54	2	—	—	—	10,60	298,40	94,50	10,40	2,70	—	420,00	—	420,00	82,80	24,—	—	—	8,—	—	28,20	5,60	12,90	27,75	184,25	280,85	420,60
Oranienburg	14	—	—,50	—	—	—	80,00	84,—	21,00	2,70	—	98,40	—	98,40	—	—	—	—	1,—	—	—	1,50	2,—	6,90	11,40	87,—	98,40
Oschersleben	37	—	1,—	—	—	—	68,40	185,—	18,80	—	—	238,20	150,—	388,20	140,10	—	117,—	—	77,—	—	2,50	3,70	3,90	16,60	360,90	27,30	388,20
Osnabrück	36	—	1,50	—	—	21,—	148,80	105,—	—	—	—	270,80	—	270,80	—	—	150,—	—	—	—	8,—	3,60	42,20	19,34	223,14	58,16	276,80
Osterode a. H.	17	—	—,50	—	—	—	6,—	90,—	8,—	—	—,57	114,07	—	114,07	48,70	—	—	—	25,—	—	—	2,—	1,46	7,90	85,06	24,94	110,—
Passau	20	—	—,50	—	—	—	—	124,—	—	—	—	124,50	—	124,50	44,—	—	—	—	—	—	—	2,—	4,90	9,03	59,98	64,57	124,50
Pfungstadt	47	—	—	—	—	—	391,80	19,—	—	—	—	410,80	—	410,80	75,00	—	—	—	—	—	—	6,95	20,05	28,75	132,25	259,71	391,96
Pirmasens	3	—	—	—	—	—	80,—	—	—	—	—	80,—	—	80,—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,80	1,20	3,—	27,—	80,—
Plauen i. V.	70	—	—	—,50	—	9,10	444,00	81,50	10,40	—	—	400,10	500,—	900,10	88,20	320,25	—	—	210,—	85,—	81,90	6,70	151,95	84,72	884,72	—	884,72
Pößneck	8	—	—,50	—,25	—	—	22,80	38,—	7,00	—	—	64,15	40,—	104,15	70,40	—	—	—	—	—	—	—,80	2,—	2,50	75,76	28,89	104,15
Posen	2	—	—	—	—	—	—	10,—	2,—	—	—	12,—	48,—	60,—	14,—	—	24,—	—	10,—	—	—	—,40	1,40	—	49,80	10,20	60,—
Potsdam	61	—	5,50	—	—	—	357,—	27,50	—	—	—	390,—	—	390,—	56,10	98,—	60,—	—	—	—	9,80	6,—	24,85	26,01	282,66	107,84	390,—
Radeberg	52	6	2,—	—	—	107,80	383,—	50,—	—	82,20	—	584,—	—	584,—	188,80	12,—	15,—	—	86,—	—	—	—	10,48	35,42	242,70	291,80	584,—
Rastenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200,—	200,—	—	—	9,—	—	200,—	—	—	—	—	—	269,—	—	269,—
Rathenow	18	—	—	—	—	—	30,00	94,50	11,0	—	—	145,70	—	145,70	—	—	65,—	—	—	—	—	1,80	2,95	9,94	79,19	66,51	145,70
Regensburg	170	1	5,50	—	—	9,10	390,—	481,50	54,20	3,—	—	948,80	—	948,80	81,80	—	70,—	—	878,—	—	—	12,70	29,90	47,77	614,67	328,08	948,80
Reichenbach Schl.	8	—	—,50	—	—	—	10,80	14,—	—	—	—	81,80	—	81,80	—	—	—	—	—	—	—	—	2,15	2,—	4,15	27,15	81,80
Reichenhall	22	—	—	—	—	—	127,80	33,—	—	—	—	160,80	78,—	238,80	89,40	10,—	78,—	—	18,00	—	5,80	1,50	2,50	11,25	161,61	66,58	228,14
Reutlingen	20	—	2,—	—	—	8,50	99,—	90,—	8,70	—	—	208,20	88,71	241,91	6,—	8,75	25,—	—	87,—	—	9,10	2,—	28,21	14,08	175,14	66,77	241,91
Riesa	90	3	2,50	—	—	—	415,80	118,50	—	12,40	—	549,20	—	549,20	75,—	24,60	—	—	48,80	—	2,88	8,80	18,85	37,52	240,05	308,55	549,20
Röbel	9	—	—,50	—	—	—	—	41,—	—	—	—	41,50	22,70	64,20	7,—	—	—	—	8,—	—	—	—	1,—	1,05	17,65	46,55	64,20
Rosenheim	58	1	1,50	—,75	—	—	130,20	198,—	15,20	—	—	346,05	555,—	901,05	58,—	—	—	—	656,—	—	—	5,—	18,50	19,99	747,49	154,16	901,65
Rostock	126	—	9,—	—	—	—	655,80	277,50	—	—	—	986,80	—	986,80	110,80	86,—	84,—	—	5,—	—	8,45	12,80	14,48	65,52	286,55	649,75	986,80
Rothenburg	1	—	—	—	—	—	—	8,50	—	—	—	8,50	80,—	88,50	—	—	—	—	30,—	—	—	—,10	—,68	—,21	80,99	7,51	88,50
Rudolstadt	18	3	—	—	—,50	44,10	70,20	—	—	5,60	—	120,40	60,—	180,40	62,00	5,25	—	—	88,—	—	9,02	1,80	9,65	8,60	181,12	—	181,12
Saalfeld	84	4	1,—	—	—	—	120,—	62,—	27,60	8,90	—	220,50	—	220,50	8,80	8,—	—	—	75,44	—	9,50	2,96	5,78	15,54	126,02	94,48	220,50
Saarbrücken	23	—	—	—	—	—	81,—	3,50	—	—	—	84,50	160,—	244,50	40,—	—	—	80,—	152,—	—	5,80	—	8,80	5,90	287,50	7,—	244,50
Salzwedel	17	1	—	—	—	—	—	150,—	—	5,20	—	155,20	—	155,20	74,50	—	—	—	20,—	—	—	1,70	4,50	10,85	111,55	48,65	155,20
Salzungen	6	—	—	—	—	—	23,40	18,—	—	—	—	41,40	—	41,40	—	—	—	—	5,—	—	—	—,60	8,81	1,05	11,06	30,84	41,40
Sangerhausen	24	—	—,50	—	—	—	112,20	57,—	—	—	—	169,70	80,—	249,70	100,00	—	—	—	188,—	—	—	2,40	8,64	11,88	811,47	—	811,47
Saulgau	3	—	—	—	—	—	—	85,50	—	—	—	85,50	—	85,50	—	—	—	—	8,—	—	—	—	28,20	—	81,20	4,80	85,50
Scheibe	14	—	—,50	—	—	—	—	91,—	—	—	—	91,50	—	91,50	20,—	—	—	—	—	—	8,—	—	1,10	8,65	86,75	54,75	91,50
Schönebeck	20	—	—,50	—	—	—	30,—	158,—	2,40	—	—	190,90	—	190,90	95,—	6,—	20,—	—	—	—	—	2,—	4,80	18,25	140,55	24,51	165,06
Schwabach	60	1	1,50	—	—	—	381,—	88,50	21,20	5,20	—,60	498,—	—	498,—	28,—	87,—	00,—	—	—	—	6,20	14,85	8,25	84,86	219,16	278,84	498,—
Schweidnitz	18	—	3,—	—	—	—	17,40	87,50	—	—	—	107,90	—	107,90	—	—	—	—	—	—	—	1,70	1,48	4,18	7,86	100,54	107,90
Schweinfurt	44	—	—,50	—	—	—	167,40	161,50	—	—	—	329,40	—	329,40	8,—	—	—	—	10,—	—	—	4,60	2,60	28,02	54,22	275,18	329,40
Schwenningen	29	—	4,—	—	—	—	205,20	80,50	—	—	—	289,70	—	289,70	60,—	2,50	28,50	—	5,—	—	8,70	—	17,42	15,67	148,79	95,91	289,70
Schwerin	77	—	1,—	—	—	—	552,60	88,—	12,—	—	—	648,00	—	648,00	220,00	—	182,—	—	50,—	—	14,80	7,80	12,45	45,08	491,58	158,61	645,14
Schwiebus	1	—	—	—	—	—	18,60	—	—	—	—	18,60	—	18,60	—	—	—	—	—	—	—	—,20	1,90	—,70	2,80	15,80	18,60
Segeberg	14	3	—,50	—	—	—	83,40	—	—	13,20	—	97,10	—	97,10	72,00	—	—	—	—	—	—	2,—	2,60	7,—	84,20	12,90	97,10
Siegen	3	—	—	—	—	—	35,40	6,50	—	—	—	41,90	—	41,90	—	—	—	—	—	—	—	—	1,85	8,18	4,98	86,92	41,90
Solingen	100	—	5,50	—,50	—	—	524,40	68,—	35,70	—	—	629,10	—	629,10	90,—	—	—	—	—	—	—	10,—	47,05	44,04	107,69	481,41	629,10
Sonneberg	51	—	—	—,50	—	—	205,80	74,—	64,60	—	—	344,90	80,—	874,90	—	28,50	—	—	278,—	—	2,90	—	28,15	24,08	846,68	—,42	847,05
Speyer	71	—	—,50	—	—	—	234,—	147,50	18,20	—	—	400,20	—	400,20	104,—	7,—	—	—	160,—	—	—	5,50	2,98	27,97	807,45	92,75	400,20
Sankt Ludwig	20	—	2,—	—	—	—	40,80	5,50	—	—	—	48,80	230,—	278,80	—	—	—	—	280,—	—	—	—	9,05	1,56	240,61	87,69	278,80
Stade	14	—	—	—	—	—	121,20	29,50	—	—	—	150,70	—	150,70	81,00	—	—	—	—	—	—	2,50	1,55	10,50	40,45	104,25	150,70
Stadthagen	28	—	—	—	—	—	39,—	117,—	26,—	—	—	182,—	—	182,—	00,—	—	—	—	72,—	—	1,50	2,80	4,05	12,74	189,09	—	189,69
Steinach	5	—	—	—	—	—	—	22,50	—	—	—	22,50	110,80	142,80	28,—	87,50	—	—	20,—	—	—	—	—	1,54	187,04	5,82	142,86
Stendal	88	11	1,50	—	—,50	—	72,60	194,50	—	58,70	—	327,80	—	327,80	180,80	86,—	50,—	—	—	—	—	—	10,—	22,75	249,05	78,75	327,80
Stettin	865	25	15,—	1,25	—	—	1818,20	954,50	185,80	78,60	—	2407,85	—	2407,85	478,00	21,—	205,—	—	—	—	48,45	45,—	715,80	99,80	1697,95	799,90	2497,85
Stolp	11	—	—	—	—	—	—	—	58,—	—	—	58,—	—	58,—	14,70	—	9,—	—	—	—	—	—	8,50	4,08	80,28	21,72	58,—
Stralsund	2	—	—	—	—	—	—	—,50	—	—	—	8,50	—	8,50	—	—	—	—	—	—	—	—	8,08	—,60	8,68	4,82	8,50

Name der Zahlstelle	Mitgliederzahl männlich	Mitgliederzahl weiblich	Eintrittsgelder männl. à 50 ₰ M	Eintrittsgelder männl. à 25 ₰ M	Eintrittsgelder weibl. à 25 ₰ M	Beiträge männl. à 70 ₰ M	Beiträge männl. à 60 ₰ M	Beiträge männl. à 50 ₰ M	Beiträge männl. à 40 ₰ M	Beiträge weibl. à 40 ₰ M	Sonstige Einnahmen M	Summa M	Zuschuß aus der Hauptkasse M	Summa der Gesamteinnahme M
Straßburg i. E.	320	8	18	—	50	10	1898	557	28	14	—	2526	188	2605
Straubing	86	—	—	50	—	—	183	—	91	—	3	278	—	278
Striegau	10	—	—	—	—	—	25	90	—	—	—	116	—	116
Stuttgart	498	—	26	50	—	41	3393	700	—	—	—	4170	—	4170
Suhl i. Th.	15	—	1	50	—	—	—	68	—	—	—	64	340	404
Themar i. Th.	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	6	—	6
Tilsit	81	—	3	—	—	—	—	380	—	—	—	390	1630	2020
Traunstein	36	—	2	—	—	9	108	77	—	—	—	197	—	197
Trier	1	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	8	—	8
Tübingen	17	—	1	—	—	83	48	17	—	—	—	149	—	149
Tuttlingen	12	—	—	—	—	—	87	30	—	—	—	117	—	117
Uelzen	35	5	1	—	1	49	149	51	—	34	—	289	94	377
Uetersen	35	1	2	—	—	—	260	38	—	5	—	306	—	306
Ulm	45	—	2	50	—	9	164	96	20	—	—	292	25	317
Unna	33	—	2	50	—	—	136	34	—	—	—	172	31	204
Waldenburg	31	6	6	50	—	—	112	100	—	84	—	288	—	288
Waldkirch	13	—	—	—	—	—	—	62	—	—	—	62	—	62
Wanne	30	—	3	—	—	—	183	25	10	—	—	221	—	221
Waren	12	—	—	—	—	—	—	81	—	—	—	81	30	111
Weimar	58	3	1	—	—	—	401	37	—	9	—	446	—	446
Wernigerode	12	—	—	—	—	—	36	33	—	—	—	69	—	69
Wilhelmshaven	45	11	6	—	—	—	256	35	—	50	—	356	—	356
Wilsnack	14	—	—	—	—	—	—	88	5	—	—	93	—	93
Wismar	7	—	—	—	—	—	7	43	—	—	—	50	—	50
Witten	14	—	1	—	—	80	48	35	—	—	—	108	—	108
Wittenberg	11	—	—	50	—	—	17	60	—	—	—	78	—	78
Wittenberge	32	—	1	—	—	49	82	81	40	—	—	251	—	251
Wolfenbüttel	17	—	—	—	—	—	54	86	—	—	—	140	—	140
Worms	181	5	2	—	—	—	945	276	32	9	—	1405	—	1405
Würzburg	207	10	17	—	—	6	582	511	7	49	—	1118	—	1118
Wurzen	32	—	—	50	—	—	97	105	—	—	—	202	97	300
Zehdenick	2	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	17	—	17
Zeitz	50	4	—	50	—	25	180	120	—	20	—	800	—	800
Zerbst	8	—	—	—	—	—	—	64	5	—	—	69	—	69
Zwickau	125	—	—	50	—	86	492	394	30	—	—	940	—	940
Summa	26075	1140	812	25	50	25	18	25	11203	50	118580	40	45557	—	4940	70	4008	00	144	12	184545	02	12814	08	197359	70
Einzelmitglieder	30	—	2	—	—	—	—	—	—	—	120	—	194	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	310	—
Zusammen	26105	1140	814	50	50	25	18	25	11203	50	118700	40	45551	—	4940	70	4008	00	144	12	A 184545	02	12814	08	197075	70

Name der Zahlstelle	Krankenunterstützung M	Arbeitslosenunterstützung M	Sterbegeld M	Rechtsschutz M	Unterstützg. in außerordentl. Fällen M	Umzugskosten M	Agitation, Inserate und Reiserate M	Kartellbeiträge M	Sammlungen, Versammlungen, Porto u. Gehälter M	1% bezgl. Anteil durch die Beiträge M	Summa M	An die Hauptkasse abgeliefert M	Summa der Gesamtausgabe M
Straßburg i. E.	887	20	30	—	800	—	52	88	418	100	1843	821	2665
Straubing	14	—	—	—	185	—	—	4	—	19	178	100	274
Striegau	—	—	—	—	—	—	4	—	1	8	14	102	110
Stuttgart	1058	141	392	—	508	—	230	78	880	185	3440	720	4170
Suhl i. Th.	58	—	130	—	170	—	8	—	9	2	380	23	404
Themar i. Th.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Tilsit	178	18	70	—	1608	—	—	6	4	15	1895	124	2020
Traunstein	107	—	—	—	104	—	5	2	11	12	302	—	302
Trier	—	7	—	—	—	—	—	—	1	—	8	0	8
Tübingen	22	—	—	—	—	20	3	1	15	10	72	25	98
Tuttlingen	80	2	50	—	—	—	5	1	7	8	104	12	117
Uelzen	147	—	—	88	20	—	7	7	12	10	297	80	377
Uetersen	20	—	—	—	—	—	1	3	18	21	68	237	306
Ulm	17	—	—	22	—	—	15	4	14	18	92	224	317
Unna	—	—	—	—	—	—	—	3	20	10	34	138	172
Waldenburg	18	2	—	—	20	—	8	3	11	10	78	210	288
Waldkirch	30	—	—	—	—	—	—	—	2	2	44	17	62
Wanne	11	—	—	—	91	—	3	8	8	14	131	90	221
Waren	14	28	75	—	20	—	—	1	5	3	72	38	111
Weimar	144	7	50	108	25	—	5	5	10	8	337	109	446
Wernigerode	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	9	60	69
Wilhelmshaven	8	—	—	90	—	—	—	11	18	24	122	233	356
Wilsnack	—	7	50	—	10	—	—	—	1	8	22	70	93
Wismar	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	0	44	50
Witten	—	—	—	—	—	—	4	1	2	10	18	148	108
Wittenberg	—	5	—	—	5	—	—	—	1	5	10	61	78
Wittenberge	92	—	—	—	52	—	21	2	9	10	101	60	251
Wolfenbüttel	49	—	—	87	—	—	—	1	1	9	98	41	140
Worms	804	25	50	86	—	—	10	18	88	98	789	616	1405
Würzburg	120	—	—	78	50	—	10	—	81	77	400	618	1118
Wurzen	57	—	8	—	—	—	—	—	4	10	271	29	300
Zehdenick	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	13	17
Zeitz	65	8	50	—	7	—	0	2	22	27	141	258	800
Zerbst	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	10	52	69
Zwickau	110	52	—	86	24	40	51	—	40	80	470	401	871
Summa	45408	9327	18487	192	27051	550	4700	2470	28830	8703	140041	54281	195225
Einzelmitglieder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	45408	9327	18487	192	27051	550	4700	2470	28830	8703	A 140041	54281	195225

B. Hauptkasse.

Einnahme:

	Mk.	Mk.
Eintrittsgelder von den Einzelmitgliedern	2,—	
Beiträge von den Einzelmitgliedern	314,—	
Abonnements auf die „Verbands-Zeitung"	321,05	
Für Inserate	189,25	
„ Protokolle	189,80	
„ Wollfkalender	1 045,55	
„ Broschüren	9,20	
„ Zeitungsbände	18,—	
„ Extra-Beiträge	30,25	
Gutbaben, Unterstützungen und Rechtsschutz zurück	920,05	
Diverse Einnahme	1 520,85	4 458,—
Zinsen von angelegten Kapitalien:		
Dresdener Bank in Berlin	6 964,70	
Mitteldeutsche Creditbank Berlin	2 704,70	
Großeinkaufs-Gesellschaft Hamburg	987,70	
Gesellschaftsbrauerei Augsburg	5 415,—	
Micko & Co., Braunschweig	706,87	
Aus Darlehen und Guthaben	400,35	17 093,33
Eingesandte Gegenstände:		
Zahlstelle Bonn für 3. Quartal 1913 nachgesandt	23,—	
Zahlstelle Wilhelmshaven für 2. Quartal 1913 nachgesandt	100,50	
Zahlstelle Halberstadt für 2. Quartal 1914 nachgesandt	7,—	130,50
Einnahme in den Zahlstellen (siehe Zahlstellen unter Abrechnung A)	184 545,02	184 545,02
Summa		206 026,48

Ausgabe:

	Mk.	Mk.
Für Krankenunterstützung	7,50	
„ Sterbegeld	15,—	
„ Unterstützung in Notfällen	654,—	
„ Kriegsunterstützung	10 000,—	
„ Rechtsschutz	4 105,90	
„ Maßregelung und Lohnbewegungen	1 175,40	
„ Streiks u. Aussperr. (Schlichtungsw.)	950,25	16 917,05
Verbands-Zeitung:		
Für Druck und Expedieren der „Verbands-Zeitung"	4 008,50	
Porto für Versand der Zeitung	315,00	
Redaktion und Mitarbeiter	187,30	
Packpapier und Kreuzbänder	41,10	7 054,30
Verwaltungskosten (persönliche):		
Gehälter der Beamten	9 819,05	
Wandergeld an den Kassierer	15,—	
Versicherungsbeiträge	2 244,08	
Haftpflichtfonds, Verbandsausschuß und Revisoren	806,40	11 884,53
Verwaltungskosten (sächliche):		
Drucksachen und Flugblätter	2 127,50	
70 000 Verbandsstatuten	1 470,—	
Wollfkalender (à conto)	1 500,—	
Marken, Wappen (à conto)	1 000,—	
Verbandsplakate	656,10	
Marken, Stempel und Kisten	466,90	
Karbolineum und Statistik	426,25	
Arbeitsvermittlung	217,70	
Unkosten an Kranke	12,07	
Unkosten bezüglich Rechtsschutz	60,50	8 119,08
Sonstige Ausgaben:		
Vorschuß an die Bezirke	17 150,00	
An die Generalkomm. 3. u. 4. Quart. 14	2 478,10	
Kaufereingel	1 200,50	
Mietzins	110,—	
Telephon, Beleuchtung, Putzereinigung	910,—	
Putzgegenstände der Hauptkasse	145,40	
Für Porto	691,10	24 481,07
Ausgaben in den Zahlstellen (siehe oben Posten unter Abrechnung A)	140 041,00	140 041,00
Summa		207 818,13

Rechnungs-Abschluß:

	Mk.
Einnahme	206 026,48
Hierzu der Bestand vom 4. Quartal 1914	1 531 354,65
Zusammen	1 737 381,13
Davon die Ausgabe im 1. Quartal 1915	207 818,13
Bestand in der Hauptkasse am 31. März 1915	1 529 563,00
Bestände in den Bezirkskassen am 31. März 1915	3 980,00
Vermögensbestand des Verbandes am 31. März 1915	1 533 543,00

Berlin, den 7. Juli 1915.

Der Verbandsvorsitzende.
J. V.: E. Ackert.

Der Hauptkassierer.
H. Wagert.

Geprüft und richtig befunden:

Die Revisoren:
Ludwig Hodapp. Andreas Blohmann.

Gewerkschaftsbuchdruckerei, Berlin S.W. 68

Abrechnung für das 2. Quartal 1915 des Verbandes der Brauerei- und Mühlenarbeiter und verwandter Berufsgenossen

A. Oertliche Verwaltungsstellen.

Name der Zahlstelle	Mitgliederzahl männlich	Mitgliederzahl weiblich	Einnahme pro 2. Quartal: Eintrittsgelder männl. à 50 ₰ M ₰	Eintrittsgelder männl. à 25 ₰ M ₰	Eintrittsgelder weibl. à 25 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 70 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 60 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 50 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 40 ₰ M ₰	Beiträge weibl. à 40 ₰ M ₰	Sonstige Einnahmen M ₰	Summa M ₰	Zuschuß aus der Hauptkasse M ₰	Summa der Gesamteinnahme M ₰
Aachen	7	—	— —	— —	— —	— —	49 20	6 —	— —	— —	— —	55 20	101 01	156 21
Aalen	4	—	— —	— —	— —	— —	26 40	13 —	— —	— —	— —	39 40	40 —	79 40
Alfeld	5	—	— —	— —	— —	— —	26 40	10 —	5 20	— —	2 —	43 60	25 55	69 15
Altenburg	111	12	8 50	— 50	— —	10 50	684 20	185 50	90 40	— —	— —	924 60	— —	924 60
Amsterdam	10	—	— —	— —	— —	6 30	27 —	32 50	8 80	— —	6 10	80 70	— —	80 70
Aschersleben	20	—	1 50	— —	— —	— —	111 —	— —	10 —	— —	— —	122 50	— —	122 50
Ansbach	60	7	1 —	— —	— —	— —	342 —	130 50	— —	16 —	— —	489 50	— —	489 50
Apolda	5	—	— —	— —	— —	— —	16 20	8 —	— —	— —	— —	24 20	— —	24 20
Arnstadt	50	—	1 50	— —	— —	— —	110 40	91 —	15 20	— —	— —	224 10	— —	224 10
Aschaffenburg	72	—	— 50	— —	— —	— —	628 80	2 —	— —	— —	— —	631 80	— —	631 80
Aschersleben	12	—	1 —	— —	— —	— —	— —	83 50	— —	— —	— —	84 50	— —	84 50
Augsburg	113	—	11 50	— 50	— —	— —	649 20	126 —	25 20	— —	8 —	814 40	500 —	1314 40
Aurich	17	—	— 50	— —	— —	— —	— —	38 —	70 —	— —	— —	108 50	30 —	138 50
Bamberg	109	1	2 50	— —	— —	— —	316 20	106 50	— —	5 20	— —	430 40	— —	450 40
Bayreuth	84	8	5 50	— 25	— —	— —	197 40	271 50	18 20	47 20	— —	535 05	— —	535 05
Berlin	2555	27	201 —	— 75	2 50	761 60	17649 60	105 —	— —	109 60	2 —	18882 05	— —	18882 05
Bernburg	66	8	— 50	— —	— —	64 40	90 —	39 —	— —	41 20	— —	235 10	473 30	708 40
Bielefeld	214	6	15 —	2 —	— 25	101 —	625 20	422 50	92 80	33 60	— —	1352 35	159 08	1511 43
Blankenburg	6	1	— 50	— —	— —	— —	45 60	— —	— —	5 20	— —	51 30	— —	51 30
Bochum	35	—	5 50	— 50	— —	— —	210 60	8 50	6 —	— —	— —	231 10	— —	231 10
Brandenburg	30	1	— 50	— —	— —	— —	96 60	104 —	— —	4 80	— —	205 90	— —	205 90
Braunschweig	300	25	5 50	— —	1 —	45 50	1476 —	203 —	102 30	120 —	— —	1958 80	— —	1958 80
Bremen	595	131	63 —	7 75	2 75	265 30	3370 80	3 50	33 60	510 —	— —	4312 70	— —	4312 70
Bremerhaven	57	1	— 50	— —	— —	26 60	398 —	17 —	2 —	5 20	— —	444 30	— —	444 30
Breslau	339	126	68 50	— 25	3 50	221 20	4014 60	556 50	294 80	206 60	— —	6265 95	— —	6265 95
Brieg	5	—	— —	— —	— —	— —	— —	31 —	5 20	— —	— —	36 20	25 —	61 20
W.-Buchholz	10	—	— —	— —	— —	— —	— —	93 —	— —	— —	— —	93 —	— —	93 —
Burg b. Magdb.	11	—	— —	— —	— —	— —	7 20	66 —	— —	— —	— —	73 20	5 40	78 60
Burgstädt	18	—	— 50	— —	— —	4 20	71 40	32 —	— —	— —	— —	108 10	23 44	131 54
Cassel	102	—	8 —	— —	— —	167 30	330 —	117 —	12 40	— —	— —	662 70	1277 76	2210 46
Chemnitz	303	47	38 —	1 50	— 75	78 40	1842 —	606 —	28 80	224 80	— —	2820 25	— —	2820 25
Celle	35	2	— —	— —	— —	— —	104 40	40 50	— —	17 20	1 25	228 35	— —	228 35
Coblenz	48	—	7 50	— —	— —	— —	308 —	41 50	— —	— —	— —	352 —	135 —	487 —
Coburg	17	—	— —	— —	— —	— —	140 40	9 50	— —	— —	— —	155 90	— —	155 90
Cöln	278	2	18 —	— —	— —	205 80	1373 40	51 50	— —	16 40	— —	1665 10	500 —	2465 10
Cöthen	22	—	— —	— —	— —	— —	90 60	73 50	— —	— —	— —	164 10	— —	164 10
Colmar i. Els.	12	—	1 —	— —	— —	— —	40 80	35 —	— —	— —	— —	76 80	15 —	91 80
Cottbus	11	—	— 50	— —	— —	— —	45 —	7 50	— —	— —	— —	53 —	65 —	118 —
Crefeld	13	—	— 50	— —	— —	50 40	6 60	— —	1 20	— —	— —	58 70	— —	58 70
Crimmitschau	8	1	— —	— —	— —	2 80	51 60	— —	9 60	4 80	— —	68 80	50 —	118 80
Darmstadt	92	3	2 50	— —	— —	— —	612 60	55 —	— —	15 60	— —	685 70	— —	685 70
Dessau	75	—	2 50	— —	— —	— —	466 20	127 50	2 —	— —	— —	598 20	— —	598 20
Detmold	20	—	1 50	— —	— —	— —	55 80	55 50	— —	— —	— —	112 80	— —	112 80
Döbeln	26	—	— 50	— —	— —	— —	82 80	45 50	4 —	— —	— —	132 80	270 —	402 80
Doberan	12	—	— 50	— —	— —	— —	78 60	11 50	— —	— —	— —	90 60	— —	90 60
Dortmund	250	—	38 50	1 —	— —	44 80	1326 60	21 50	22 40	— —	— —	1446 80	462 15	1911 95
Dresden	1051	211	9 50	— —	6 25	444 50	4806 60	287 50	— —	767 60	— —	6321 95	— —	6321 95
Düderstadt	3	—	— —	— —	— —	— —	— —	26 —	— —	— —	— —	26 —	— —	26 —
Düsseldorf	256	26	18 —	4 25	3 25	1218 10	240 60	220 50	34 —	46 70	3 10	1792 50	335 55	2128 05
Duisburg	31	—	1 50	— —	— —	140 —	15 60	— —	4 80	— —	— —	161 90	— —	161 90
Eberswalde	10	—	— 50	— —	— —	— —	80 —	32 —	— —	— —	— —	92 50	— —	92 50
Egeln	10	—	1 —	— —	— —	— —	61 20	8 —	— —	— —	— —	70 20	— —	70 20
Ellenburg	28	—	1 —	— —	— —	— —	150 —	50 —	— —	— —	— —	201 —	— —	201 —
Elmbeck	37	2	1 50	— —	— —	— —	25 80	160 50	— —	16 40	— —	204 20	33 22	237 42
Eisenach	97	—	12 50	— —	— —	101 10	449 40	87 50	5 20	— —	— —	745 70	— —	745 70
Elberfeld	170	25	9 —	1 75	1 50	248 50	826 80	127 50	— —	128 —	— —	1343 05	— 55	1343 60
Elbing	12	1	— —	— —	— —	— —	— —	66 —	3 20	4 80	— —	74 —	50 —	124 —
Elmshorn	40	—	— —	— —	— —	— —	343 20	— —	— —	— —	— —	343 20	— —	343 20
Erfurt	227	—	11 —	— —	— —	24 50	805 80	280 50	6 —	— —	— —	1136 80	— —	1136 80
Erlangen	80	—	1 —	— —	— —	— —	428 40	126 —	5 20	— —	— —	560 60	125 —	685 60
Eschwege	14	—	— —	— —	— —	— —	69 60	42 50	— —	— —	— —	112 10	75 —	187 10
Essen	83	—	12 50	— —	— —	— —	781 20	36 50	40 40	— —	— 50	871 10	— —	871 10
Eisersleben	7	—	— —	— —	— —	— —	24 —	6 50	— —	— —	— —	30 50	— —	30 50
Flensburg	33	3	1 50	— —	— —	74 20	123 —	33 —	— —	12 40	— —	244 10	— —	244 10
Flistertwalde	6	3	— 50	— —	— —	— —	51 —	8 50	— —	20 —	— —	80 —	— —	80 —
Forchheim	3	—	— —	— —	— —	— —	— —	19 —	— —	— —	— —	19 —	50 —	69 —
Forst	7	—	— —	— —	— —	— —	31 80	26 —	4 80	— —	— —	62 60	— —	62 60
Frankenhausen	12	—	— 50	— —	— —	— —	120 60	— —	— —	— —	— —	121 10	— —	121 10

Name der Zahlstelle	Ausgabe pro 2. Quartal: Kranken-Unterstützung M ₰	Arbeitslosen-Unterstützung M ₰	Sterbegeld M ₰	Rechtsschutz M ₰	Unterstützung in außerordentl. Fällen M ₰	Umzugskosten M ₰	Agitation, Inserate und Referate M ₰	Kartellbeiträge M ₰	Sitzungen, Versammlungen, Porto u. Gehälter M ₰	4% bezw. 7% Anteil durch die Beiträge M ₰	Summa M ₰	An die Hauptkasse abgeliefert M ₰	Summa der Gesamtausgabe M ₰
Aachen	8 80	— —	— —	— —	112 —	— —	22 55	— —	4 10	2 20	149 65	6 56	156 21
Aalen	15 40	— —	— —	— —	21 —	— —	14 70	— 50	5 17	2 55	59 32	14 25	73 57
Alfeld	— —	— —	30 —	— —	10 —	— —	— —	— —	— 30	3 05	43 35	25 80	69 15
Altenburg	78 30	195 40	— —	— —	— —	— —	— —	12 30	40 70	64 44	391 14	533 46	924 60
Amsterdam	50 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	8 30	1 18	60 98	19 72	80 70
Aschersleben	15 40	— —	— —	— —	34 —	— —	4 —	— —	— —	8 47	61 87	60 63	122 50
Ansbach	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 80	5 —	23 50	34 —	72 30	417 20	489 50
Arnstadt	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 50	— 70	1 70	2 90	21 30	24 20
Aschaffenburg	17 80	21 25	— —	— —	17 —	— —	6 —	3 20	15 20	15 57	96 02	128 08	224 10
Aschersleben	104 40	— —	272 —	— —	15 —	— —	— —	8 —	30 74	44 38	534 52	96 78	631 30
Augsburg	41 —	— —	55 —	— —	— —	— —	— —	8 —	— 50	5 74	105 24	— —	105 24
Aurich	20 70	10 50	22 —	— —	592 —	— —	65 35	10 20	449 67	38 86	1218 28	96 12	1314 40
Bamberg	11 80	— —	90 —	— —	— —	— —	— —	— —	5 15	4 14	111 09	22 41	133 50
Bayreuth	95 70	— —	— —	— —	240 —	— —	6 50	12 —	9 64	30 12	402 96	27 44	430 40
Berlin	9 80	17 50	— —	— —	80 —	— —	17 20	9 —	15 75	21 16	170 41	364 64	535 05
Bernburg	5044 10	87 60	1020 15	— —	795 —	— —	329 20	687 —	4055 81	745 03	12764 19	6067 86	18832 05
Bielefeld	28 80	21 —	72 —	— —	485 —	— —	— —	4 50	6 85	16 45	584 60	123 89	708 49
Blankenburg	44 70	74 75	22 —	— —	728 —	— —	100 60	16 10	484 37	53 40	1523 92	— —	1523 92
Bochum	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 30	— 75	3 57	4 92	46 38	51 30
Brandenburg	— —	— —	— —	— —	— —	— —	10 —	2 70	13 20	15 75	41 65	189 45	231 10
Braunschweig	36 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	8 20	5 53	14 42	59 21	146 69	205 90
Bremen	358 70	33 50	108 50	— —	562 —	25 —	23 40	32 50	781 27	77 92	2052 79	— —	2052 79
Bremerhaven	1716 70	525 50	246 —	— —	479 —	40 —	22 30	30 —	391 07	169 56	4169 13	143 57	4312 70
Breslau	25 40	— —	— —	— —	— —	— —	8 20	4 41	8 05	31 07	77 13	367 17	444 30
Brieg	1027 —	66 —	468 —	— —	676 —	— —	118 10	— —	1645 65	247 76	4248 51	2017 44	6265 95
W.-Buchholz	— —	— —	— —	— —	25 —	— —	— —	— —	2 19	2 53	29 72	31 48	61 20
Burg b. Magdb.	6 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 50	6 50	13 —	80 —	93 —
Burgstädt	— —	— —	— —	— —	16 —	— —	— —	1 20	4 15	5 13	26 48	46 72	73 20
Cassel	— —	— —	— —	— —	76 —	— —	— —	1 30	3 70	7 50	96 20	35 34	131 54
Chemnitz	77 —	— —	77 —	— —	1504 —	— —	18 —	10 —	99 76	40 97	2103 33	106 83	2210 46
Celle	80 —	15 —	101 50	— —	80 —	15 —	41 10	41 —	334 88	111 20	1696 08	1124 17	2820 25
Coblenz	24 —	10 50	— —	— —	24 —	— —	— —	— —	14 25	18 —	66 75	156 60	223 35
Coburg	28 50	— —	— —	— —	208 —	— —	4 —	8 40	13 91	24 08	375 99	111 01	487 —
Cöln	— —	— —	— —	— —	60 —	— —	3 50	— —	7 10	10 85	81 45	74 45	155 90
Cöthen	207 10	— —	— —	— —	464 40	— —	145 60	28 —	879 15	77 88	2430 03	35 07	2465 10
Colmar i. Els.	— —	— —	— —	— —	— —	— —	4 —	2 20	3 05	11 50	20 75	143 35	164 10
Cottbus	18 70	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 40	3 60	5 36	30 06	46 63	76 69
Crefeld	— —	21 —	60 —	— —	— —	— —	— —	3 60	4 15	3 68	92 43	20 57	113 —
Crimmitschau	— —	— —	— —	— —	— —	— —	37 90	1 —	8 45	1 70	49 05	9 65	58 70
Darmstadt	133 10	— —	65 —	— —	20 —	— —	2 20	— 87	7 70	4 77	100 54	18 26	118 80
Dessau	51 30	7 50	48 50	— —	15 —	— —	12 50	3 00	16 15	47 82	271 97	413 73	685 70
Detmold	51 30	7 50	20 —	— —	— —	— —	11 60	7 30	6 15	41 86	146 01	452 19	598 20
Döbeln	— —	— —	— —	— —	41 —	— —	— —	2 —	1 75	7 84	52 59	60 21	112 80
Doberan	— —	— —	— —	— —	255 —	— —	14 —	2 50	11 60	9 24	292 34	110 46	402 80
Dortmund	— —	— —	22 —	— —	22 —	— —	— —	1 20	6 80	6 30	36 30	54 30	90 60
Dresden	481 10	205 75	580 —	— —	178 —	20 —	157 25	25 —	808 10	56 60	1427 95	484 —	1911 95
Düderstadt	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 95	1 80	3 75	22 25	26 —
Düsseldorf	251 90	42 25	284 —	— —	388 —	75 —	42 65	28 10	432 15	66 54	1585 59	542 46	2128 05
Duisburg	38 40	19 50	70 —	— —	— —	— —	8 —	1 80	14 20	10 —	161 90	— —	161 90
Eberswalde	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 20	— —	6 44	9 64	25 74	35 38
Egeln	18 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 90	— 75	6 64	21 49	48 71	70 20
Ellenburg	48 30	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 75	18 56	68 61	132 39	201 —
Elmbeck	55 60	— —	20 —	— —	— —	— —	— —	3 82	— 65	22 86	102 93	134 49	237 42
Eisenach	116 90	4 50	— —	— —	46 —	— —	— —	9 70	8 50	51 82	236 92	508 78	745 70
Elberfeld	15 80	54 50	60 —	— —	— —	— —	34 25	19 50	490 84	53 20	727 59	616 01	1343 60
Elbing	9 60	— —	18 50	— —	71 —	— —	— —	1 30	18 40	5 18	118 98	5 02	124 —
Elmshorn	108 90	— —	25 —	— —	10 —	— —	6 60	4 —	27 85	24 —	212 15	131 05	343 20
Erfurt	259 10	21 —	— —	— —	199 —	— —	54 55	— —	39 72	78 81	652 28	484 52	1136 80
Erlangen	300 —	2 —	152 —	— —	72 —	— —	5 95	8 —	14 46	39 24	593 65	91 95	685 60
Eschwege	14 80	— —	72 —	— —	— —	— —	1 10	1 50	4 78	7 80	101 43	85 67	187 10
Essen	161 70	— —	108 —	— —	— —	— —	27 80	8 30	52 45	58 97	417 22	453 88	871 10
Eisersleben	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 40	1 90	2 10	4 40	26 10	30 50
Flensburg	25 30	— —	— —	— —	— —	— —	— —	4 —	12 23	17 08	58 61	185 49	244 10
Flistertwalde	— —	— —	— —	— —	8 —	— —	— —	— —	1 85	5 60	15 45	64 55	80 —
Forchheim	— —	— —	— —	— —	48 —	— —	— —	— 30	1 98	1 33	51 56	17 44	69 —
Forst	28 10	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 70	1 05	4 38	29 23	33 37	62 60
Frankenhausen	3 30	— —	— —	— —	25 —	— —	— —	1 20	2 50	4 80	36 80	84 30	121 10

Name der Hauptstelle	Mitgliederzahl: männlich	Mitgliederzahl: weiblich	Eintrittsgelder männl. à 50 ℳ	Eintrittsgelder männl. à 25 ℳ	Eintrittsgelder weibl. à 25 ℳ	Beiträge männl. à 70 ℳ	Beiträge männl. à 60 ℳ	Beiträge männl. à 50 ℳ	Beiträge männl. à 40 ℳ	Beiträge weibl. à 40 ℳ	Geschenke und Legate	Summe	Zinsen und Kapitalien	Gesammt-Einnahme	Ausgabe: Unterhaltungen	Ausgabe: Heilmittel	Ausgabe: Verbandstoffe	Ausgabe: Verbandzeuge	Ausgabe: Gerätschaften	Ausgabe: Heizung	Ausgabe: Beleuchtung	Ausgabe: Reinigungen	Ausgabe: Reparaturen und Neuanschaffungen	Ausgabe: Verwaltungskosten	Ausgabe: Gehälter	Ausgabe: Zinsen und Tilgungsbeiträge	Summe	Für die Hauptkasse abgeliefert	Gesammt-Ausgabe
			ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰
Brunnenthal	40	—	4 —	— —	— —	— —	815 00	— —	— —	— —	— —	819 00	— —	819 00	75 00	— —	108 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	17 25	22 00	225 24	96 80	819 00
Frankfurt a. M.	661	8	18 50	— —	— —	— 20	18 20	4504 20	150 —	— —	0 80	8 80	— 50	4801 25	1558 20	42 —	601 50	85 —	— —	40 —	— —	59 10	71 —	1088 15	191 48	3336 48	1464 82	4801 25
Frankfurt a. O.	16	—	2 50	— —	— —	— —	— —	85 40	78 —	— —	— —	— —	— 20	170 10	14 —	— —	18 50	— —	— —	— —	— —	2 —	— —	6 20	7 94	49 07	67 70	116 48
Freiburg i. M.	52	—	1 —	— —	— —	— —	290 80	7 —	5 60	— —	— —	— —	— —	304 40	68 20	— —	— —	— —	— —	— —	25 —	— —	— —	44 70	16 68	157 62	126 88	284 40
Freiburg i. Schl.	2	—	— —	— —	— —	— —	10 20	18 —	— —	— —	— —	— —	— —	28 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	20 —	— —	— —	— 70	1 90	22 66	5 64	28 20
Freienwalde	0	—	— —	— —	— —	— —	10 80	85 —	— —	— —	— —	— —	— —	51 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 80	5 09	3 98	47 87	51 80
Fürstenwalde	77	1	— 50	— —	— —	— —	591 00	5 —	5 20	— —	— —	— —	— —	602 80	62 70	— —	— —	— —	— —	— —	62 —	— —	7 80	20 80	41 81	225 17	377 18	602 80
Gardelegen	4	—	— —	— —	— —	— —	— —	25 50	— —	— —	— —	— —	— —	25 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 50	— 50	1 75	3 05	22 45	25 50
Gelsenkirchen	0	—	— —	— —	— —	— —	61 20	7 —	— —	— —	— —	— —	— —	68 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 —	— 90	4 80	4 77	13 47	54 73	68 20
Gera	140	—	2 —	— —	— —	— —	566 80	785 00	181 50	8 —	— —	— —	— —	1243 30	143 —	70 25	70 —	— —	— —	— —	144 —	— —	18 70	18 75	49 69	86 98	607 22	686 68	1243 90
Gernrode	16	—	1 —	— —	— —	— —	— —	21 —	90 50	4 80	— —	— —	— —	117 80	51 00	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	18 50	1 60	7 75	8 15	82 90	34 40	117 80
Giehen	40	—	— —	— —	— —	— —	18 20	290 40	90 50	— 80	— —	— —	— —	381 90	124 80	— —	65 —	— —	— —	— —	10 —	— —	18 00	4 50	25 75	26 72	275 87	106 53	381 90
Glauchau	52	—	1 50	1 —	— —	— —	60 50	90 00	24 —	22 80	— —	— —	— —	215 40	31 90	— —	— —	— —	— —	— —	98 —	15 —	4 20	3 —	12 80	14 61	179 81	35 59	215 40
Goslar	31	—	— —	— —	— —	— —	— —	91 80	126 50	— —	— —	— —	— —	217 80	107 00	4 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 50	18 03	16 —	149 43	67 87	217 80
Gotha	31	—	— 50	— —	— —	— —	— —	151 40	24 —	— —	— —	— —	— —	155 90	69 —	— —	18 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 —	21 48	10 88	118 80	37 04	156 90
Gottbus	4	—	— —	— —	— —	— —	— —	00 —	— —	— —	— —	— —	— —	00 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 87	5 40	6 27	58 78	60 —
Grätz	44	11	2 —	— —	— —	— —	— —	200 40	60 50	— —	— —	50 20	— —	421 10	80 50	10 50	15 —	— —	— —	— —	8 —	— —	8 —	5 50	17 98	29 64	129 02	292 08	421 10
Göttingen	39	—	— 50	— —	— —	— —	— —	341 40	— —	— —	— —	— —	— —	341 90	59 40	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 95	23 09	86 28	255 62	341 90
Gotha	43	—	2 —	— —	— —	— —	40 00	210 60	97 —	— —	— —	— —	— —	328 20	27 50	28 50	— —	— —	— —	— —	5 —	15 —	3 80	4 —	7 68	22 48	116 46	209 74	328 20
Greifswald	14	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	78 —	— —	— —	— —	1 50	79 50	11 —	— —	— —	— —	— —	— —	5 —	— —	— —	— —	2 85	5 46	24 29	55 21	79 50
Grola	50	—	— 50	1 —	— —	— —	18 20	184 20	20 50	28 80	— —	— —	— —	253 20	3 80	12 —	58 50	— —	— —	— —	— —	5 —	— —	— —	12 25	17 50	109 05	144 15	253 20
Grimma	34	—	— —	— —	— —	— —	28 —	227 40	34 50	5 60	— —	— —	— —	295 50	50 —	— —	— —	— —	— —	— —	30 —	— —	5 —	3 40	47 40	20 68	235 48	60 02	295 50
Grünberg	16	—	— —	1 75	— —	— —	— —	— —	— —	104 —	— —	— —	— —	105 75	81 50	— —	— —	— —	— —	— —	50 —	— —	— —	— —	1 —	3 77	86 27	19 48	105 75
Guben	19	—	1 —	— —	— —	— —	7 70	48 —	20 —	— —	— —	— —	— —	85 70	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	12 —	— —	1 60	6 —	5 95	25 55	60 15	85 70
Gütersloh	20	—	1 50	— —	— —	— —	— —	— —	171 50	— —	— —	— —	— —	173 —	31 —	— —	— —	— —	— —	— —	94 —	— —	— —	— —	14 60	12 01	121 61	51 39	173 —
Halberstadt	19	—	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	90 50	— —	— —	— —	— —	100 50	47 —	— —	— —	— —	— —	— —	166 —	— —	— —	— —	6 50	14 04	228 54	24 86	248 40
Halberstadt	19	—	— —	— —	— —	— —	— —	91 20	93 50	— —	— —	— —	— —	94 70	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 45	6 60	7 05	87 65	94 70
Hanau	55	—	8 —	— 75	— —	— —	121 80	255 —	60 —	6 80	— —	— —	— —	452 35	100 40	— —	67 —	— —	— —	— —	— —	— —	5 50	52 18	81 01	322 09	130 26	452 35
Halberstadt	20	—	1 50	— 25	— —	— —	— —	188 40	31 —	4 —	— —	— —	— —	225 15	27 50	3 —	— —	— —	— —	— —	— —	15 —	2 40	6 75	15 75	76 40	148 75	225 15
Halle	811	1	6 —	— —	— —	— —	60 70	1125 80	642 50	11 60	— —	8 40	— —	1402 —	284 —	— —	138 —	— —	— —	— —	16 —	— —	17 65	40 —	618 97	58 24	1172 86	289 14	1462 —
Hamburg	1186	—	32 —	— 50	— —	— —	1027 80	4008 80	97 50	4 —	— —	2 80	— 50	6428 60	1489 40	222 —	404 —	— —	— —	— —	100 00	— —	29 20	118 50	1763 49	255 82	4449 01	1979 59	6428 60
Hameln	101	—	4 —	— —	— —	— —	80 10	204 60	275 —	7 20	— —	— —	— —	570 00	38 50	71 25	94 —	— —	— —	— —	53 —	— —	— —	10 10	7 80	35 60	305 25	245 65	550 90
Hamm	40	—	2 50	— 75	— —	— —	— —	260 40	16 —	14 —	— —	— —	— —	298 65	2 20	9 —	— —	— —	— —	40 —	— —	19 80	7 50	10 —	20 30	108 80	184 85	298 65
Hannover	586	7	10 —	— —	— —	— —	1057 50	2403 20	214 50	8 —	30 80	— —	— —	3620 20	906 20	301 —	320 —	— —	— —	— —	185 —	— —	6 20	57 00	800 57	144 65	2780 92	836 28	3616 20
Harburg	101	10	2 50	— —	— —	— —	4 20	780 20	— —	— —	41 20	— —	— —	778 10	222 30	118 50	28 50	— —	— —	— —	— —	— —	10 40	20 90	54 46	455 06	323 04	778 10
Haslach	3	—	— —	— —	— —	— —	— —	9 50	— —	— —	— —	— —	80	10 40	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	10 40	10 40
Heidelberg	71	—	11 50	1 —	— —	— —	— —	401 40	15 —	17 60	— —	— —	— —	506 50	— —	— —	107 80	7 50	100 —	— —	112 —	— —	22 05	8 —	25 72	35 70	419 37	87 13	506 50
Heidenheim	35	—	— —	— —	— —	— —	— —	198 —	19 50	5 20	— —	— —	— —	222 70	26 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	14 —	3 50	16 26	15 54	75 29	147 41	222 70
Heilbronn	32	8	3 —	— —	— —	75 —	— —	220 80	3 —	— —	38 20	— —	— —	260 75	— —	— —	41 80	34 —	30 —	— —	— —	— —	— —	4 —	31 88	18 62	166 25	103 50	269 75
Heilbronn	100	—	5 —	— —	— —	— —	— —	624 60	28 50	18 —	— —	— —	— —	671 10	120 —	— —	284 00	18 —	120 —	— —	158 —	— —	41 32	10 —	34 69	46 62	669 53	121 57	791 10
Helmstedt	0	4	1 —	— 25	— 50	— —	— —	34 80	7 —	9 60	12 —	— —	— —	65 15	1 00	— —	7 70	— —	— —	— —	— —	— —	2 —	— —	— 22	4 45	14 37	52 68	67 05
Hildesheim	41	1	1 50	— —	— —	— —	— —	247 80	38 —	14 80	— —	— —	— —	302 10	— —	— —	14 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	4 20	6 55	21 04	45 79	256 31	302 10
Hirschberg	45	4	5 —	— 50	— 25	— —	— —	121 80	248 50	15 60	16 —	— —	— —	407 65	— —	— —	41 10	— —	15 —	— —	124 —	— —	6 —	5 —	18 75	35 66	240 51	167 14	407 65
Hof	32	—	1 50	— —	— —	— —	— —	243 60	245 50	— —	— —	— —	— —	494 60	— —	— —	22 20	— —	52 —	— —	10 —	— —	14 30	9 —	38 52	34 51	180 58	314 07	494 60
Jena	25	2	— 50	— —	— —	— —	— —	281 —	2 —	— —	10 80	— —	— —	244 30	50 —	— —	204 30	105 00	51 —	20 —	98 —	— —	— —	8 20	4 85	— —	280 65	18 65	294 30
Ilmenau	6	—	1 50	— —	— —	— —	— —	38 40	18 —	— —	— —	— —	— —	62 90	252 —	— —	304 00	— —	— —	— —	248 —	— —	— —	— 80	1 80	8 57	254 17	27 88	282 05
Jugolstadt	24	—	2 —	— —	— —	— —	— —	139 80	15 —	4 —	— —	— —	— —	158 80	— —	— —	158 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 —	— —	10 76	12 76	146 04	158 80
Jüterbog	3	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	15 60	— —	— —	— —	15 60	280 —	— —	295 00	— —	— —	— —	272 —	— —	1 —	— —	0 80	1 08	280 88	15 22	296 60
Jyehoe	18	1	— —	— —	— —	— —	— —	147 —	— —	— —	5 20	— —	— —	179 20	— —	14 —	14 —	— —	— —	— —	— —	— —	2 50	— —	5 80	12 55	48 85	130 25	179 20
Kahla	10	—	— —	— —	— —	— —	9 10	21 —	12 —	15 60	— —	— —	— —	57 70	60 —	— —	117 70	— —	— —	— —	96 —	— —	— —	3 75	4 —	2 —	105 75	11 95	117 70
Kaiserslautern	60	—	7 —	1 —	— —	— —	— —	128 —	130 50	7 20	— —	— —	— —	208 70	— —	54 —	1 —	— —	— —	— —	25 —	— —	6 —	— —	9 61	18 24	118 85	139 72	258 57
Karlsruhe	500	—	29 50	14 50	— —	— —	— —	1193 —	417 50	275 —	— —	— —	1 —	2782 50	— —	409 20	— —	202 —	— —	— —	470 —	— —	168 86	45 —	522 51	107 68	2040 26	692 25	2782 50
Kattowitz	2	—	— —	— —	— —	— —	— —	11 40	8 —	— —	— —	— —	— —	19 40	220 —	45 —	— —	— —	— —	— —	231 —	— —	8 —	— —	2 —	1 85	287 85	— —	289 40
Kaufbeuren	7	—	— —	— —	— —	— —	10 50	17 40	28 50	— —	— —	— —	1 —	55 40	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 75	6 55	6 85	12 15	43 25	55 40
Kempten	32	—	3 —	— —	— —	— —	— —	189 80	80 —	— —	— —	— —	— —	228 80	— —	— —	39 60	— —	— —	— —	5 —	30 —	32 60	8 20	24 64	17 43	152 47	76 33	228 80
Kiel	487	53	7 50	— —	2 25	77 —	— —	2455 40	163 50	— —	258 40	— —	— —	2944 05	300 —	3244 05	617 40	187 50	178 50	— —	30 —	— —	10 95	57 50	529 18	205 40	1798 43	1447 62	3244 05
Königsberg	8	—	— —	— —	— —	— —	— —	18 60	52 50	— —	— —	— —	— —	71 10	520 57	591 67	— —	4 —	— —	— —	587 —	— —	12 85	— —	8 95	4 26	566 56	25 11	591 67
Königsee i. Th.	22	—	— 50	— 25	— —	— —	— —	22 20	81 —	8 40	— —	— —	— —	112 35	66 30	178 05	— —	56 —	— —	— —	— —	— —	— —	1 60	1 85	7 86	67 31	111 34	178 65
Köslin	14	—	3 —	— —	— —	— —	— —	— —	74 —	— —	— —	— —	— —	77 —	— —	77 —	32 —	— —	— —	— —	— —	— —	1 50	— —	— —	5 18	68 68	8 32	77 —
Kolberg i. P.	6	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	87 50	— —	— —	— —	— —	87 50	84 —	121 50	— —	— —	18 50	— —	64 —	— —	— —	— —	6 —	2 68	91 18	30 37	121 50
Konstanz	19	—	4 —	— —	— —	— —	— —	70 20	2 —	— —	— —	— —	— —	76 20	— —	76 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 40	1 90	4 70	5 32	15 32	60 88	76 20
Krefeld	8	—	— —	— —	— —	— —	— —	23 40	— —	— —	— —	— —	3 00	27 30	25 —	52 30	41 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 90	1 40	— 98	44 23	8 07	52 30
Krotoschin	36	—	2 —	2 25	— —	— —	— —	— —	120 —	34 80	— —	— —	— —	198 05	— —	198 05	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 70	18 56	15 26	182 79	198 05
Kulmbach	268	—	2 50	1 75	— —	— —	18 20	1044 60	415 50	90 —	— —	— —	— —	1576 55	— —	1576 55	291 20	28 50	90 —	— —	272 —	— —	79 80	21 —	218 60	62 80	1068 90	512 65	1576 55
Lahr	10	—	— —	— —	— —	— —	— —	68 60	— —	— —	— —	— —	— —	68 60	— —	68 60	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 —	1 98	4 44	7 37	56 23	68 60
Landeshut	7	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	34 —	11 60	— —	— —	— —	45 60	— —	45 60	— —	— —	— —	— —	20 —	— —	4 80	2 —	12 76	1 80	41 36	4 24	45 60
Langensalza	31	—	— —	— —	— —	— —	— —	202 80	144 —	— —	— —	— —	— —	406 80	100 —	506 80	98 80	— —	— —	— —	346 —	— —	10 75	8 —	14 25	28 47	506 27	— 53	506 80
Landsberg a. W.	28	2	— —	— —	— —	— —	— —	288 20	4 50	— —	19 60	— —	— —	292 80	200 —	522 80	18 70	— —	15 —	— —	380 —	— —	5 70	— —	24 60	18 05	462 05	60 25	522 80
Landshut	120	1	2 50	— 25	— —	— —	— —	366 —	181 50	79 20	— —	— —	— —	629 45	— —	629 45	226 40	— —	17 50	— —	168 —	— —	— —	9 —	15 50	48 86	476 26	154 19	629 45
Lauenburg a. E.	9	—	— —	— —	— —	— —	— —	18 60	37 —	— —	— —	— —	— —	55 60	— —	55 60	8 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 70	— 65	3 89	15 24	40 36	55 60
Lauenburg i. P.	6	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	6 80	— —	— —	— —	6 80	95 —	101 80	— —	— —	— —	— —	95 —	— —	— —	— —	— 55	— 45	96 —	5 80	101 80
Leipzig	516	22	8 50	— —	— 8 —	88 50	— —	2769 —	186 50	— —	156 —	— —	50	3206 80	— —	3206 80	458 20	244 25	149 —	— —	98 20	55 —	190 40	88 55	642 81	128 49	2847 90	358 90	3206 80
Liegnitz	12	—	1 —	— —	— —	— —	— —	19 20	68 50	6 —	— —	— —	— —	89 70	— —	89 70	— —	— —	32 —	— —	— —	— —	— —	— —	6 65	6 20	44 85	44 85	89 70
Lindau	30	—	3 50	— —	— —	— —	— —	127 20	56 —	— —	— —	— —	— —	186 70	— —	186 70	— —	— —	15 —	— —	8 —	— —	4 20	2 80	6 55	12 80	49 35	137 35	186 70
Linden	17	—	— —	— —	— —	— —	— —	8 80	0 50	— —	— —	— —	— —	10 10	— —	10 10	— —	— —	— —	— —	96 —	— —	— —	— —	— 50	— 94	21 44	— —	21 44

Übertrag	17	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	140 —	140 —	—	—	—	—	140 —	—	—	—	—	—	140 —	—	140 —
Luckenwalde	10	4	— 50	—	—	—	68 —	10 60	—	21 60	—	85 60	—	95 60	—	—	—	—	75 —	—	—	1 —	2 40	8 70	85 10	10 60	95 60
Lübeck	178	20	2 —	—	— 50	100 10	1149 —	169 —	—	112 —	—	1582 60	—	1582 60	861 —	9 —	271 50	—	54 —	—	80 80	21 20	76 45	107 10	907 05	625 55	1582 60
Lübz	25	—	1 50	—	—	—	18 —	61 —	18 20	—	—	128 70	—	128 70	5 00	—	—	—	—	—	—	—	2 45	4 90	12 95	49 98	62 88
Lüneburg	18	12	—	—	— 60	8 40	10 20	56 —	—	34 80	—	100 90	102 21	802 11	—	—	18 50	—	285 —	—	— 50	1 80	7 65	8 10	271 55	80 56	802 11
Luxemburg	9	—	— 50	—	—	—	61 20	8 —	—	—	—	4 70	100 —	104 70	108 70	80 —	—	—	18 —	—	5 —	—	11 15	2 60	178 45	—	178 45
Magdeburg	170	8	5 50	—	—	127 40	919 80	215 50	10 40	17 20	—	1285 80	54 85	1850 15	257 80	9 —	42 —	—	114 —	—	16 70	17 —	896 10	51 60	904 20	445 95	1850 15
Mainz	217	17	8 —	—	—	159 60	1229 40	79 —	—	92 80	—	1588 80	—	1588 80	898 50	59 50	80 —	—	85 —	—	28 15	21 70	888 08	61 28	947 76	591 04	1588 80
Mannheim	390	6	18 —	2 25	—	126 70	2605 20	150 50	58 60	15 20	—	2000 45	—	2080 45	480 10	7 —	360 50	—	852 —	—	27 20	42 40	879 82	118 16	2716 67	208 78	2080 45
Meiningen	87	—	3 —	—	—	—	85 20	118 50	—	—	—	250 70	—	200 70	7 50	—	—	—	55 —	—	—	8 75	1 50	14 21	81 96	124 74	206 70
Meißen	40	18	3 50	—	—	46 00	170 40	68 50	—	68 —	— 50	862 80	100 —	452 80	82 80	5 —	108 —	—	90 —	—	—	—	7 09	24 69	207 98	184 82	452 80
Memel	10	4	— 50	—	—	—	—	61 —	—	22 —	—	118 50	150 —	268 50	181 —	17 50	87 —	—	—	—	—	—	9 25	7 91	252 60	10 84	268 50
Memmingen	23	1	1 50	—	—	9 10	27 —	65 50	—	8 00	—	106 70	—	106 70	—	—	—	—	40 —	—	22 90	2 40	9 50	7 80	82 10	24 60	106 70
Merseburg	6	—	—	—	—	—	40 80	20 —	—	—	—	69 80	—	69 80	80 90	—	—	—	—	—	—	—	0 —	4 88	47 78	22 07	69 80
Metz	66	—	6 50	—	—	98 —	442 20	—	—	—	—	511 70	—	511 70	180 40	—	72 —	—	—	—	—	6 60	10 48	88 44	802 92	208 78	511 70
Minden i. W.	40	—	1 —	—	—	9 10	105 60	164 —	21 00	—	—	291 80	—	291 80	54 90	—	—	—	—	—	—	2 —	24 80	20 32	102 02	189 28	291 80
Mühlhausen i. Th.	23	—	—	—	—	—	—	141 —	—	—	—	141 —	—	141 —	24 —	—	12 —	—	28 —	—	2 50	2 —	2 70	9 87	76 07	64 98	141 —
Mülheim (Ruhr)	6	—	— 50	—	—	—	88 00	8 —	—	—	—	87 10	100 —	187 10	80 80	1 —	—	—	90 —	—	1 60	1 20	1 80	2 55	188 85	8 25	187 10
München	1024	220	40 —	—	4 —	159 60	9789 20	1503 —	90 00	854 40	—	12459 80	—	12459 80	4148 00	602 70	1561 —	—	1048 —	40 —	147 20	200 40	2891 88	490 42	11280 78	1179 07	12459 80
Muskau	1	—	—	—	—	—	—	5 50	—	—	—	5 50	—	5 50	—	—	—	—	—	—	—	—	5 12	— 88	5 50	—	5 60
Neubrandenburg	18	—	—	—	—	—	—	66 —	64 40	—	—	180 40	—	180 40	—	—	—	—	—	—	—	1 80	9 80	9 18	20 28	110 17	180 40
Neuhaldensleben	25	4	—	—	— 25	—	156 —	68 50	10 20	—	—	218 95	20 —	242 95	0 80	—	—	—	—	—	—	2 70	8 —	15 —	154 —	88 95	242 95
Neumünster	10	1	—	—	—	—	109 80	9 50	—	7 20	—	126 50	—	126 50	—	—	—	—	112 —	15 —	—	—	8 80	8 80	17 16	109 84	126 50
Neustadt a. H.	28	—	—	—	—	27 80	60 —	81 —	5 20	—	—	178 50	—	178 50	—	—	—	—	—	—	—	—	8 05	12 14	56 59	110 91	178 50
Neustadt a. D.	18	—	—	—	—	—	82 20	60 —	5 20	—	—	120 40	—	120 40	8 40	1 50	—	—	24 —	—	—	2 60	8 40	8 05	122 86	8 55	26 40
Norden	6	—	—	—	—	—	—	18 —	5 20	—	—	18 20	—	18 20	0 —	—	—	—	98 —	—	—	1 40	— 80	— 07	1 50	16 70	18 20
Nordhausen	78	—	— 50	—	—	56 90	814 40	164 —	10 80	—	—	548 00	200 51	840 11	97 70	—	82 —	—	809 —	—	4 —	8 60	12 85	87 87	561 22	182 88	748 60
Nürnberg	807	41	25 —	— 25	—	428 50	8470 40	378 —	210 60	111 80	—	4082 55	—	4082 55	1118 40	50 —	212 50	107 55	2602 —	—	20 88	61 40	689 40	184 19	5011 88	—	5011 88
Oelsnitz	18	—	1 —	—	—	11 00	70 80	29 50	10 00	—	—	124 10	—	124 10	—	54 —	—	—	5 —	—	—	1 80	1 45	8 61	70 88	58 24	124 10
Oggersheim	65	—	— 50	— 25	—	—	202 20	—	14 —	—	—	270 95	—	207 95	95 70	—	47 —	—	40 —	—	—	—	11 50	19 88	218 58	69 87	276 95
Oldenburg	56	2	6 50	—	— 25	14 —	300 00	47 —	—	9 00	—	404 95	—	404 95	6 00	60 50	—	—	—	—	27 80	5 80	18 25	32 —	150 45	314 60	484 95
Ortelsburg	18	—	—	—	—	—	50 40	2 50	10 80	—	—	69 70	—	69 70	80 80	—	—	—	—	—	1 50	1 50	8 05	4 90	41 75	27 95	59 70
Oschersleben	31	—	1 —	—	—	—	84 20	170 —	14 80	—	—	220 —	—	220 —	—	—	—	—	—	—	2 50	8 80	8 65	15 76	115 40	110 60	226 —
Osnabrück	32	—	6 —	—	—	7 —	127 20	56 50	—	—	—	196 70	—	196 70	—	—	—	—	90 —	—	—	8 20	14 80	15 88	58 88	188 87	196 70
Osterode a. H.	15	—	2 —	—	—	—	—	76 50	—	—	—	88 70	—	88 70	12 —	—	15 —	—	—	—	—	—	1 62	—	8 62	80 08	88 70
Passau	19	—	— 50	1 —	—	—	—	91 50	5 20	—	—	118 —	—	118 —	2 —	—	—	—	—	—	—	—	6 08	7 80	12 88	100 12	118 —
Pfungstadt	40	—	—	—	—	—	887 20	2 50	20 —	—	—	889 70	—	889 70	141 00	—	—	—	—	—	—	2 —	5 80	28 79	172 99	166 71	889 70
Plauen i. V.	57	—	1 —	—	—	9 10	385 20	8 —	—	—	—	420 50	400 —	820 50	122 10	30 —	18 50	—	610 —	—	—	2 —	64 75	20 48	656 56	144 80	707 88
Pößneck	6	—	— 50	— 25	—	—	15 60	17 50	17 20	—	—	41 85	—	41 85	—	—	—	—	—	—	27 40	6 40	2 15	1 65	4 40	87 45	41 85
Posen	2	—	—	—	—	—	—	12 —	8 —	—	—	12 —	15 —	27 —	81 90	—	—	—	15 —	—	—	— 60	1 84	— 84	17 58	9 42	27 —
Potsdam	40	—	—	—	—	18 20	254 40	10 50	—	—	—	202 10	—	202 10	281 80	7 —	188 —	—	—	—	—	— 40	11 25	20 44	74 84	217 76	292 10
Radeberg	58	—	3 50	—	—	105 —	354 00	6 50	—	—	—	470 70	120 —	590 70	—	—	—	—	—	—	5 70	5 —	15 52	32 02	474 94	115 76	590 70
Rathenow	12	—	—	—	—	—	19 80	42 —	0 20	—	1 10	71 —	—	71 —	—	—	—	—	—	—	—	—	— 45	4 97	6 02	64 88	71 —
Regensburg	141	1	6 —	—	—	9 10	400 80	177 —	18 —	—	—	709 90	—	709 90	72 00	—	28 50	—	400 —	—	—	1 20	5 15	40 27	686 82	76 58	709 90
Reichenbach Schl.	1	—	—	—	—	—	10 20	12 —	—	—	—	22 20	—	22 20	—	—	—	—	—	—	5 —	6 50	— 70	1 55	9 25	19 95	22 20
Reichenhall	28	—	3 50	— 50	—	—	100 80	44 50	10 80	—	—	100 10	—	100 10	—	10 50	—	—	20 —	—	—	—	4 15	11 84	57 29	108 81	166 10
Reutlingen	20	—	2 50	—	—	18 00	128 40	57 —	—	—	—	200 80	—	200 80	0 —	—	98 —	—	48 —	—	2 50	2 80	14 29	14 80	180 59	26 21	206 80
Riesa	77	8	2 —	—	—	—	474 00	62 —	—	—	—	548 20	—	548 20	180 10	9 —	80 —	—	72 —	—	—	—	0 20	38 28	357 98	190 27	548 20
Röbel	9	—	— 50	—	—	—	—	17 50	—	9 00	—	18 —	—	18 —	—	—	—	—	18 —	—	2 —	8 40	— 90	2 49	18 89	1 61	18 —
Rosenheim	50	1	2 —	—	—	—	358 80	144 —	—	27 20	—	532 —	740 —	1272 —	114 —	8 —	23 50	—	752 —	—	—	—	15 40	87 20	958 20	818 60	1272 —
Rostock	112	—	1 50	—	—	—	625 80	207 —	—	—	—	804 80	—	804 80	87 80	—	42 —	—	62 —	—	8 —	5 10	20 75	60 68	816 68	548 47	864 80
Rothenburg a. T.	1	—	—	—	—	—	—	6 50	—	—	— 50	0 50	—	0 50	—	—	—	—	—	—	2 65	10 00	— 40	— 45	— 95	5 56	6 50
Rudolstadt	10	3	— 50	—	—	68 70	72 —	—	—	—	—	130 92	150 —	280 92	—	80 75	75 —	—	127 —	—	—	— 10	8 00	5 50	258 55	82 65	286 20
Saalfeld	20	4	1 —	—	—	—	106 80	28 50	—	—	— 72	158 90	—	158 90	51 70	—	—	—	—	—	4 02	— 70	15 71	10 99	85 56	78 84	158 90
Saarbrücken	27	—	— 50	—	—	—	50 40	32 —	—	27 00	—	88 00	280 —	318 00	—	—	—	—	240 —	—	10 80	2 24	8 90	6 18	200 86	52 04	818 90
Salzwedel	14	1	—	—	—	—	9 00	102 —	—	—	—	110 80	100 —	210 80	71 —	—	—	—	10 —	—	—	—	1 95	8 10	92 40	124 40	216 80
Salzungen	4	—	—	—	—	—	21 60	14 50	—	5 20	—	80 10	—	80 10	—	—	—	—	25 —	—	—	1 85	2 48	2 52	80 40	5 70	80 10
Sangerhausen	20	—	—	—	—	—	140 40	39 —	—	—	—	188 40	200 —	388 40	50 00	6 —	—	—	900 —	—	1 20	— 40	8 40	18 16	426 72	—	426 72
Schleiz	12	—	—	—	—	—	—	78 —	—	—	—	78 —	—	78 —	—	—	—	—	—	—	—	2 —	1 70	5 40	7 16	70 84	78 —
Schönebeck	10	—	— 50	—	—	—	11 40	106 50	—	—	—	118 40	—	118 40	19 —	—	—	—	—	—	—	—	2 85	8 26	41 11	77 29	118 40
Schwabach	58	1	1 —	1 50	—	—	302 40	78 50	—	—	—	428 00	—	428 00	101 20	—	120 —	—	—	15 —	—	2 —	10 85	20 82	277 12	151 48	428 80
Schivelbein	14	—	3 —	—	—	—	27 —	100 50	40 —	5 20	—	198 50	—	198 50	—	11 25	—	—	—	40 —	8 —	0 25	1 05	12 00	66 00	67 44	188 60
Schweinfurt	37	—	— 50	—	—	—	138 20	108 —	—	—	8 —	230 70	—	230 70	57 —	—	—	—	—	—	—	1 70	2 15	16 58	78 98	157 72	286 70
Schwenningen	20	—	1 —	—	—	11 20	108 20	6 50	—	—	—	121 00	—	121 90	12 10	—	—	—	—	—	11 80	8 80	10 25	8 40	45 41	70 49	121 90
Schwerin	80	—	6 50	—	—	—	488 —	95 —	—	—	—	584 50	—	584 50	61 20	—	—	—	—	—	8 00	2 80	9 60	40 00	180 60	447 90	564 50
Schwiebus	1	—	—	—	—	—	7 80	—	—	—	—	7 80	—	7 80	—	—	—	—	—	—	—	8 —	1 80	—	2 10	5 70	7 80
Segeberg	12	5	1 50	—	— 50	—	81 —	—	—	17 20	—	100 20	—	100 20	—	—	—	—	8 —	—	—	— 80	8 45	7 —	11 95	88 25	100 20
Siegen	2	—	—	—	—	—	3 00	6 50	—	—	—	10 10	—	10 10	—	—	—	—	—	—	—	1 50	— 20	—	— 20	9 90	10 10
Solingen	65	—	5 —	— 70	—	—	457 20	21 50	21 20	—	—	505 05	150 —	655 05	175 20	—	128 —	—	—	—	—	8 50	84 05	36 88	885 68	270 02	655 65
Sonneberg	52	—	2 50	1 25	—	—	109 80	99 50	84 80	—	—	387 85	305 74	698 59	—	7 50	—	—	—	—	0 50	5 —	22 65	27 00	597 94	96 85	698 59
Speyer	31	—	— 50	—	—	—	220 80	84 —	81 00	—	—	305 00	100 —	465 90	101 00	28 —	—	20 —	516 —	—	20 —	12 60	85 09	24 20	871 19	94 71	465 90
Sankt Ludwig	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 40	8 40	50 —	58 40	—	—	—	—	150 —	—	—	—	—	—	50 —	8 40	58 40
Stade	14	—	—	—	—	—	92 40	10 50	—	—	3 40	111 00	—	111 00	75 00	—	—	—	50 —	—	—	—	— 40	7 70	85 80	26 60	111 90
Stadthagen	22	—	— 50	—	—	—	31 20	94 —	15 20	—	—	140 00	—	140 00	—	—	20 —	—	—	—	—	—	1 05	6 82	78 57	47 29	120 80
Stendal	42	11	2 50	—	— 25	—	80 40	130 —	—	60 —	—	270 15	—	279 15	8 —	—	—	—	32 —	—	2 50	1 80	0 50	19 84	42 84	286 81	279 15
Stettin	208	25	10 —	2 —	—	—	1575 00	148 —	102 80	120 —	—	2018 40	300 —	2318 40	610 50	48 75	682 50	—	—	—	87 50	2 20	877 78	80 —	2489 08	—	2489 08
Stolp	9	—	—	—	—	—	—	—	92 40	—	—	92 40	—	92 40	14 —	—	—	—	—	—	—	9 —	8 —	4 80	45 45	16 95	92 40
Stralsund	2	—	—	—	—	—	—	18 —	—	—	—	18 —	—	18 —	—	—	—	—	10 —	—	—	48 —	2 92	— 91	8 88	9 17	18 —
Straßburg i. E.	321	8	12 —	— 50	—	9 10	2019 —	203 —	42 80	2 10	—	2848 50	—	2848 50	500 80	10 50	180 50	—	—	—	—	3 15	497 95	98 44	1412 79	985 71	2848 50
Straubing	32	—	2 50	—	—	—	108 —	—	9 60	—	—	180 10	—	180 10	—	24 —	17 —	—	184 —	—	91 70	32 40	—	12 48	289 68	—	289 68
Striegau	7	—	—	—	—	—	9 00	80 50	—	—	—	40 10	—	40 10	—	—	—	—	10 —	—	4 —	2 20	2 70	2 80	25 50	14 00	40 10
Stuttgart	485	—	87 —	—	—	80 10	2880 —	501 —	—	—	—	3508 10	—	3508 10	592 80	28 —	180 50	—	600 —	—	125 60	85 —	642 08	188 84	2020 72	1461 88	3508 10
Suhl i. Th.	18	—	—	—	—	—	—	40 —	—	—	—	40 —	240 —	280 —	92 —	—	—	—	240 —	—	—	—	1 00	2 80	275 89	4 11	280 —
Themar i. Th.	2	—	—	—	—	—	—	0 50	—	—	—	0 50	—	0 50	—	—	—	—	—	—	—	—	— 25	— 20	— 45	0 05	0 50
Tilsit	68	—	1 —	—	—	—	—	342 —	—	—	—	858 20	2289 87	2598 07	150 —	—	52 —	—	2120 —	—	—	—	5 95	28 98	2860 86	282 19	2598 07
Traunstein	80	—	— 50	—	—	9 10	95 60	78 —	4 20	—	0 —	178 —	800 —	478 —	60 —	—	15 —	—	254 —	—	—	2 50	— 95	12 42	844 87	27 99	872 86

Name der Zahlstelle	Mitgliederzahl männlich	Mitgliederzahl weiblich	Einnahme pro 2. Quartal: Eintrittsgelder männl. à 50 ₰ M	₰	männl. à 25 ₰ M	₰	weibl. à 25 ₰ M	₰	Beiträge: männl. à 70 ₰ M	₰	männl. à 60 ₰ M	₰	männl. à 50 ₰ M	₰	männl. à 40 ₰ M	₰	weibl. à 40 ₰ M	₰	Sonstige Einnahmen M	₰	Summa M	₰	Zuschuß aus der Hauptkasse M	₰	Summe der Gesamteinnahme M	₰
Tübingen	15	—	—	50	—	—	—	—	54	60	15	60	18	—	—	—	—	—	—	—	88	70	—	—	88	70
Tuttlingen	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	60	27	50	—	—	—	—	—	—	73	10	—	—	73	10
Uelzen	36	5	—	50	—	25	—	—	58	10	138	60	40	50	10	60	30	40	—	—	302	05	80	42	388	87
Uetersen	30	1	—	—	—	—	—	—	—	—	224	40	20	50	10	40	—	—	—	50	255	80	—	—	255	80
Ulm	44	—	4	50	—	50	—	—	9	10	135	—	120	—	6	40	—	—	—	—	275	50	—	—	275	50
Unna	25	—	1	50	—	—	—	—	—	—	142	20	35	50	—	—	—	—	—	—	179	20	—	—	179	20
Waldenburg	42	7	3	50	3	50	—	25	30	20	104	40	100	50	—	—	32	—	—	70	284	05	—	—	284	05
Waldkirch	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	21	—	14	50	—	—	—	—	—	—	36	50	75	—	111	50
Waldshut	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	40	—	—	—	—	—	—	—	—	11	40	—	—	11	40
Wanne	60	—	23	50	—	25	—	—	—	—	248	40	7	50	8	—	—	—	—	—	287	05	—	—	287	05
Waren	12	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	71	—	—	—	—	—	—	—	71	50	—	—	71	50
Weimar	47	3	—	50	—	—	—	—	—	—	366	60	30	—	—	—	11	60	—	—	408	70	—	—	408	70
Wernigerode	13	—	3	—	—	—	—	—	—	—	40	20	44	50	—	—	—	—	—	—	87	70	—	—	87	70
Wilhelmshaven	47	16	11	—	—	—	2	75	—	—	310	20	—	—	—	—	54	—	—	—	380	05	—	—	380	05
Wilsnack	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	50	5	20	—	—	—	—	38	70	—	—	88	70
Witten	17	—	1	50	—	—	—	—	71	40	58	20	—	—	—	—	—	—	—	—	151	10	—	—	151	10
Wittenberg	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	80	36	50	—	—	—	—	—	—	68	30	—	—	68	30
Wittenberge	36	2	5	50	—	—	—	50	42	70	78	20	103	—	48	20	—	—	—	—	268	10	—	—	268	10
Wolfenbüttel	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	20	68	—	—	—	—	—	—	—	112	20	—	—	112	20
Worms	160	1	5	—	—	50	—	—	124	60	926	40	189	—	81	60	9	40	—	—	1280	50	—	—	1280	50
Würzburg	168	10	7	—	—	25	—	50	10	50	487	20	319	—	22	—	40	20	—	—	805	05	—	—	805	05
Wurzen	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	—	95	—	—	—	—	—	—	—	179	—	140	71	319	71
Zehdenick	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	18	—
Zeitz	50	3	1	—	—	—	—	—	27	30	112	20	107	50	27	60	10	80	—	—	292	40	—	—	292	40
Zerbst	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	50	5	20	—	—	—	—	50	70	—	—	50	70
Zwickau	106	—	3	50	—	25	—	—	50	50	537	60	152	—	6	40	—	—	—	—	750	25	—	—	750	25
Summa	28559	1270	1111	50	64	75	30	—	10247	30	119045	40	20687	—	3288	50	4841	20	60	27	159848	92	14084	58	173878	50
Einzelmitglieder	25	—	1	—	—	—	—	—	18	90	78	—	124	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	221	90
Zusammen	28584	1270	1112	50	64	75	30	—	10266	20	119123	40	20761	—	3288	50	4841	20	60	27	A 159848	92	14084	58	174200	40

Name der Zahlstelle	Ausgabe pro 2. Quartal: Krankenunterstützung M	₰	Arbeitslosenunterstützung M	₰	Sterbegeld M	₰	Rechtsschutz M	₰	Unterstützg. in außerordentl. Fällen M	₰	Umzugskosten M	₰	Agitation, Inserate und Reserate M	₰	Materialbeiträge M	₰	Sitzungen, Versammlgn., Porto u. Gehälter M	₰	4% begm. 7% Anteil durch die Beiträge M	₰	Summa M	₰	In die Hauptkasse abgeliefert M	₰	Summe der Gesamtausgabe M	₰
Tübingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	1	50	25	35	5	82	47	07	36	08	83	70
Tuttlingen	40	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	20	8	70	5	10	68	80	4	80	73	10
Uelzen	104	—	—	—	—	—	—	—	72	—	—	—	2	—	7	—	7	50	21	18	218	68	169	69	388	87
Uetersen	88	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	9	50	17	70	68	40	102	40	255	80
Ulm	57	20	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	40	32	90	18	90	128	40	147	10	275	50
Unna	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	2	50	11	15	12	48	66	08	113	12	179	20
Waldenburg	38	—	17	10	—	—	—	—	5	—	—	—	8	—	—	—	12	61	10	06	99	77	184	28	284	05
Waldkirch	—	—	—	—	20	—	—	—	77	—	—	—	—	—	—	—	1	55	—	—	98	55	12	95	111	50
Waldshut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	45	—	70	1	44	9	96	11	40
Wanne	—	—	—	—	—	—	—	—	73	—	—	—	12	10	3	07	18	20	18	47	125	44	162	21	287	05
Waren	—	—	18	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20	4	00	2	18	21	68	49	82	71	50
Weimar	60	00	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	7	10	4	—	5	05	28	50	117	51	291	19	408	70
Wernigerode	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20	2	15	3	51	45	86	41	84	87	70
Wilhelmshaven	80	30	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	50	14	50	26	10	142	40	244	55	386	05
Wilsnack	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	3	55	5	65	83	05	88	70
Witten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	05	1	70	10	11	9	07	32	93	98	17	131	10
Wittenberg	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	60	1	00	4	78	17	28	51	02	68	30
Wittenberge	140	40	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	8	60	8	—	9	05	20	47	202	52	65	58	268	10
Wolfenbüttel	36	35	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	50	—	70	7	84	71	39	40	81	112	20
Worms	308	30	—	—	30	—	—	—	93	—	—	—	8	20	10	00	29	28	89	25	534	03	645	57	1280	50
Würzburg	228	20	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—	9	30	10	15	72	06	62	00	425	70	469	95	805	05
Wurzen	80	—	—	—	55	—	—	—	130	—	—	—	—	—	3	—	2	60	12	88	301	48	27	23	328	71
Zehdenick	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	70	—	01	7	07	5	88	18	—
Zeitz	72	—	7	—	15	—	—	—	—	—	—	—	12	30	3	30	21	17	20	40	150	07	141	48	299	40
Zerbst	11	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	80	—	90	3	53	31	23	19	47	50	70
Zwickau	148	00	10	—	118	50	—	—	20	—	40	—	40	40	9	50	58	00	52	85	408	84	350	41	759	25
Summa	35870	75	4400	00	12387	25	102	55	27888	20	575	—	3285	18	2785	20	28410	28	8080	07	122606	20	51594	82	174201	11
Einzelmitglieder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	35870	75	4400	00	12387	25	102	55	27888	20	575	—	3285	18	2785	20	28410	28	8080	07	A 122606	20	51594	82	174201	11

B. Hauptkasse.

Einnahme:

	Mk.	Mk.
Eintrittsgelder von den Einzelmitgliedern	1,—	
Beiträge von den Einzelmitgliedern	225,90	
Abonnements auf die „Verbands-Zeitung"	693,51	
Für Inserate	588,47	
„ Protokolle	297,45	
„ Notizkalender	1 572,—	
„ Broschüren	47,95	
„ Zeitungsbände	45,50	
„ Extrabeiträge	44,90	
Zahlstelle Erfurt, vom Streik zurück	37,95	
Entnahme, Unterstützungen und Rechtsschutz zurück	693,90	
Diverse Einnahmen	3 415,90	7 401,87

Berlin, den 2. Oktober 1915.

	Mk.	Mk.
Zinsen von angelegten Kapitalien:		
Stadthauptkasse Altenholm	4 750,—	
Großeinkaufsgesellschaft Hamburg	575,50	
Bücke u. Co., Braunschweig	700,88	
Volksfürsorge, Hamburg	990,—	
Aus Darlehen und Guthaben	791,50	7 204,08
Eingesandte Aufenthalte:		
Zahlstelle Burg für 4. Quartal 1914	15,—	
Zahlstelle Hannover für 1. Quartal 1915	298,50	
Zahlstelle Karlsruhe für 1. Quartal 1915	3,48	
Zahlstelle Waldkirch Zuschuß für 1. Quartal 1915 zurück	76,—	
Zahlstelle Trier für Defizit vom 1. Quartal	—,76	393,68
Einnahme in den Zahlstellen (siehe unter A der Abrechnung)	150 848,92	150 848,92
Summa		174 800,45

Der Verbandsvorsitzende:
J. V.: G. Backert.

Ausgabe:

	Mk.	Mk.
Für Krankenunterstützung	3,10	
„ Sterbegeld	170,—	
„ Unterstützung in Notfällen	270,50	
„ Kriegsunterstützung	15 550,68	
„ Rechtsschutz und Gerichtskosten	3 401,00	
„ Agitation und Lohnbewegungen	1 011,15	
„ Streiks und Aussperrungen	46,10	21 003,03
Verbands-Zeitung:		
Für Druck und Geschäftsspesen	4 900,30	
„ Porto beim Versand	1 702,23	
„ Redaktion und Mitarbeiterhonorar	300,90	
„ Buchhalter und Aushilfsbuchhalter	305,60	4 400,11
Verwaltungskosten (persönliche):		
Gehälter der Beamten	9 977,00	
Wertsgeld an den Kassierer	16,—	
Versicherungsbeiträge	2 806,46	
Saalbeschaffung, Verbandsausschuß und Revisoren	217,95	11 401,81
Verwaltungskosten (sächliche):		
Drucksachen und Flugblätter	1 378,50	
1000 Notizkalender (Schlußrechnung)	720,—	
Versicherungen	3 415,—	
Versandspesen und Porto	80,96	
Karbolbad und Statistik	170,70	
Arbeitsvermittelung	317,50	
Unkosten an Postamt	45,08	
Unkosten an Postscheckkonto	1,91	6 164,00
Sonstige Ausgaben:		
Vorschuß an die Bezirke	18 498,50	
Beitrag zum Intern. Sekretariat	800,—	
An Delegierten zurückerstattet	30,—	
Unvorhergesehene für 2. Quartal	600,—	
Telephon, Beleuchtung und Reinigung	677,10	
Aufbewahrung der Hauptkasse	401,77	
Für Porto	600,00	10 401,41
Ausgaben in den Zahlstellen (siehe unter A der Abrechnung)	122 606,20	122 606,20
Summa		182 008,16

Rechnungs-Abschluß:

	Mk.
Einnahme	174 800,45
Hierzu Bestand vom 1. Quartal 1915	4 407,71
Zusammen	179 208,16
Davon ab die Ausgabe im 2. Quartal	182 008,16
Bestand in der Hauptkasse am 30. Juni 1915	1 140 000,45
Bestand in den Bezirkskassen am 30. Juni 1915	1 [illegible]
Vermögensbestand des Verbandes am 30. Juni 1915	1 140 [illegible]

Der Hauptkassierer:
Hans Wagert.

Geprüft und für richtig befunden:
J. V.: Richard Knappe.

Die Revisoren:
Andreas Uhlmann. Friedrich Schulze.

Vorwärts Buchdruckerei, Berlin S.W. 68.

Abrechnung für das 3. Quartal 1915 des Verbandes der Brauerei- und Mühlenarbeiter und verwandter Berufsgenossen

A. Oertliche Verwaltungsstellen.

Einnahme pro 3. Quartal

Name der Zahlstelle	Mitgliederzahl männlich	Mitgliederzahl weiblich	Eintrittsgelder männl. à 50 ₰ M ₰	Eintrittsgelder männl. à 25 ₰ M ₰	Eintrittsgelder weibl. à 25 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 70 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 60 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 50 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 40 ₰ M ₰	Beiträge weibl. à 40 ₰ M ₰	Sonstige Einnahmen M ₰	Summa M ₰	Zuschuß aus der Hauptkasse M ₰	Summa der Gesamteinnahme M ₰
Aachen	5	—	—	—	—	—	45	—	—	—	—	45	180	182
Aalen	6	—	1	—	—	—	15	10	—	—	—	32	—	32
Alfeld	4	—	—	—	—	—	24	1	5	—	—	31	60	91
Altenburg	107	8	2	25	—	0	641	145	42	40	—	881	—	881
Amsterdam	8	—	—	—	—	0	16	25	8	—	—	60	—	60
Andernach	25	—	8	—	—	—	181	—	—	—	—	184	—	184
Ansbach	56	7	4	—	—	—	820	50	52	—	—	444	—	444
Apolda	8	—	—	—	—	—	6	15	—	—	—	21	—	21
Arnstadt	60	1	1	—	—	—	128	81	20	10	—	240	—	240
Aschaffenburg	70	—	5	50	—	—	523	—	9	—	—	587	—	587
Aschersleben	11	—	—	—	—	—	—	70	—	—	—	70	—	70
Augsburg	102	—	3	—	—	—	502	125	21	—	50	652	700	1352
Aurich	16	1	1	—	25	—	86	67	—	5	—	110	—	110
Bamberg	83	1	7	—	—	—	552	69	—	5	—	433	—	433
Bayreuth	78	6	7	—	—	—	178	208	12	31	—	492	100	592
Berlin	2412	41	102	25	3	704	10888	81	5	120	2	17011	—	17011
Bernburg	65	8	—	—	25	44	171	17	—	44	—	276	258	530
Bielefeld	193	5	7	50	—	147	040	304	61	21	—	1271	171	1443
Blankenburg	4	1	—	—	—	—	33	—	—	5	—	38	—	38
Bochum	31	—	3	25	—	—	150	1	4	—	—	159	—	159
Brandenburg	27	1	—	—	—	—	84	110	—	5	—	200	—	200
Braunschweig	283	24	3	50	75	28	1126	281	105	120	—	1665	105	1771
Bremen	431	113	1	50	10 50	251	3303	—	204	740	—	4581	—	4581
Bremerhaven	50	1	1	—	—	24	333	10	3	2	—	375	—	375
Breslau	849	125	53	50	1	137	6873	752	—	429	—	5246	—	5246
Brieg	8	—	—	—	—	—	—	15	2	—	—	17	—	17
Burg b. Magdb.	9	—	—	—	—	—	9	65	—	—	—	75	—	75
Burgstadt	12	—	1	50	—	—	60	50	—	—	—	112	35	147
Cassel	108	—	5	—	—	142	482	51	3	21	—	684	575	1260
Chemnitz	324	46	23	50	— 25	48	1772	602	21	261	—	2725	—	2725
Celle	32	2	2	—	—	—	180	58	—	1	—	241	—	241
Coblenz	38	—	4	50	—	—	240	18	—	—	3	275	110	385
Coburg	15	—	—	—	—	—	98	10	—	—	90	118	—	118
Cöln	280	2	19	50	—	282	1612	17	24	7	—	1943	200	2143
Cöthen	10	—	—	—	—	—	75	69	—	—	—	144	—	144
Colmar i. Els.	11	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	7	—	7
Cottbus	7	—	—	50	—	—	56	—	—	—	—	56	—	56
Crefeld	13	—	—	50	—	37	7	—	—	—	—	50	—	50
Crimmitschau	10	1	1	50	—	—	55	18	5	5	—	45	—	45
Darmstadt	78	3	1	—	—	—	505	57	4	16	—	80	—	80
Dessau	68	—	1	50	—	—	377	134	—	—	—	585	—	585
Detmold	29	—	5	50	—	—	184	75	—	—	—	512	—	512
Döbeln	28	—	—	—	—	—	68	54	2	—	—	215	—	215
Doberan	12	—	—	—	—	—	85	6	—	—	—	124	180	304
Dortmund	280	—	26	50	—	44	1187	15	31	—	—	92	—	92
Dresden	817	172	19	—	2	450	5246	807	—	881	—	1804	—	1804
Duderstadt	8	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	6000	—	6000
Düsseldorf	243	20	33	—	3 —	2 25	1313	256	14	70	—	19	20	39
Duisburg	37	—	10	—	—	207	2	14	70	79	—	1772	—	1772
Eberswalde	16	—	—	50	—	—	97	—	—	—	—	219	—	219
Egeln	8	—	—	—	—	—	55	10	—	—	—	114	—	114
Eilenburg	18	—	—	—	—	—	120	18	—	—	—	68	—	68
Einbeck	31	2	1	—	—	—	43	10	—	—	—	130	—	130
Eisenach	70	—	4	50	—	160	381	142	12	9	—	208	—	208
Elberfeld	133	10	4	—	— 25	188	587	59	5	—	—	611	—	611
Elbing	12	1	—	—	—	—	—	49	—	34	—	843	—	843
Emmerich	111	—	—	—	—	—	257	76	3	5	—	88	—	88
Erfurt	258	—	22	50	—	28	803	290	15	—	—	257	—	257
Erlangen	70	—	5	—	—	—	400	126	5	—	—	1220	—	1220
Eschwege	11	—	—	50	—	—	61	65	—	—	—	530	—	530
Essen	89	—	12	—	— 75	—	508	—	13	—	—	127	—	127
Etgersleben	6	—	1	—	—	—	31	0	—	—	—	594	—	594
Flensburg	24	2	1	—	—	58	100	82	—	10	—	88	45	86
Finsterwalde	6	3	—	—	—	—	50	4	—	15	—	212	—	212
Forchheim	2	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	50	—	50
Forst	6	—	1	—	—	—	16	80	6	—	—	18	70	88
Frankenhausen	10	—	—	—	—	—	81	—	—	—	—	54	73	127
Frankenthal	43	—	1	50	—	—	280	10	—	—	—	81	—	81

Ausgabe pro 3. Quartal

Name der Zahlstelle	Krankenunterstützung M ₰	Arbeitslosenunterstützung M ₰	Sterbegeld M ₰	Rechtsschutz M ₰	Unterstützung in außerordentl. Fällen M ₰	Umzugskosten M ₰	Agitation, Inserate und Referate M ₰	Kartellbeiträge M ₰	Sitzungen, Versammlungen, Porto u. Gehälter M ₰	% bezw. % Anteil durch die Beiträge M ₰	Summa M ₰	An die Hauptkasse abgeliefert M ₰	Summa der Gesamtausgabe M ₰
Aachen	—	—	—	—	120	—	22	—	4	1	154	27	182
Aalen	—	—	—	—	21	—	—	—	8	2	31	—	32
Alfeld	—	—	—	—	60	—	—	—	2	2	102	—	102
Altenburg	88	—	—	—	—	—	—	10	34	61	272	608	881
Amsterdam	20	100	27	—	—	—	—	—	4	2	17	42	60
Andernach	30	—	—	—	—	—	—	—	—	12	48	136	184
Ansbach	17	—	—	—	20	—	—	4	25	30	98	345	444
Apolda	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	17	21
Arnstadt	126	—	—	—	—	—	3	3	22	10	169	70	240
Aschaffenburg	40	—	—	—	—	—	14	7	41	37	142	395	537
Aschersleben	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	0	48	49
Augsburg	67	—	38	—	652	—	50	8	488	20	1330	16	1352
Aurich	4	—	—	—	—	—	—	—	0	7	18	92	110
Bamberg	93	9	18	—	180	—	0	7	18	30	282	151	433
Bayreuth	95	200	27	—	241	—	10	8	21	19	688	—	688
Berlin	3530	21	2091	—	1344	05	274	—	3802	709	11898	6012	17911
Bernburg	3	—	—	—	270	—	—	4	7	19	304	225	530
Bielefeld	244	111	53	—	410	—	121	2	518	50	1511	—	1511
Blankenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	85	88
Bochum	—	—	—	—	20	—	—	8	8	10	91	110	159
Brandenburg	81	—	—	—	—	—	—	3	3	14	51	149	200
Braunschweig	192	9	348	—	428	15	59	80	754	66	1892	—	1892
Bremen	1350	506	325	—	234	—	25	76	848	180	3511	980	4581
Bremerhaven	120	40	—	15	—	—	—	7	4	16	175	165	241
Brieg	322	80	381	—	705	80	94	5	8	29	217	158	375
Breslau	—	—	—	—	—	—	—	—	1722	207	4194	1052	5246
Breslau	48	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	15	17
Brieg	—	—	—	—	5	—	—	1	4	5	68	11	75
Burg b. Magdb.	—	—	—	—	84	—	—	1	1	4	6	1	7
Burgstadt	—	—	—	—	770	15	40	10	79	47	1031	228	1260
Cassel	80	—	—	—	80	—	40	37	508	108	1519	1205	2725
Chemnitz	80	86	282	—	234	—	25	76	848	180	3511	980	4581
Celle	30	—	—	—	10	—	—	7	4	16	75	165	241
Coblenz	33	—	17	—	104	—	0	5	28	35	18	207	177
Cöln	—	—	85	—	—	—	—	—	8	35	8	47	68
Cöln	409	—	112	—	879	—	195	28	848	70	1989	158	2143
Cöthen	59	—	—	—	—	—	4	2	4	10	80	63	144
Colmar i. Els.	—	—	—	—	—	—	—	1	2	10	50	8	7
Cottbus	17	—	15	—	—	—	—	—	8	35	40	16	56
Crefeld	—	—	—	—	—	—	28	1	6	1	8	7	45
Darmstadt	—	—	—	—	—	—	2	1	0	1	38	7	45
Dessau	111	—	17	—	44	—	4	11	15	40	84	11	585
Detmold	101	—	110	—	—	—	12	0	0	35	332	180	512
Döbeln	50	—	—	—	28	—	—	2	2	14	50	104	215
Doberan	—	—	—	—	220	—	0	2	11	8	75	251	304
Dortmund	118	—	86	—	—	40	—	1	3	0	46	50	92
Dresden	1200	188	477	—	220	—	115	28	801	51	1204	100	1804
Duderstadt	—	—	—	—	—	60	72	—	48	275	3998	2908	6900
Düsseldorf	—	—	—	—	25	—	—	—	2	1	28	11	39
Duisburg	190	—	80	—	240	—	34	26	411	69	1058	719	1772
Eberswalde	13	—	—	—	—	—	14	3	9	14	55	164	219
Eilenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	11	103	114
Einbeck	44	—	30	—	—	—	—	90	—	4	6	62	68
Eisenach	48	—	—	—	—	—	—	—	1	9	84	45	130
Elberfeld	164	—	18	—	15	—	—	3	1	14	82	126	208
Elbing	86	180	30	—	21	—	—	7	8	14	202	348	611
Emmerich	—	—	—	—	—	—	40	14	359	86	752	90	843
Erfurt	17	—	—	—	50	—	—	1	18	5	88	—	88
Erfurt	38	—	—	—	38	—	15	3	15	18	128	128	257
Erlangen	79	16	108	—	190	—	24	47	86	84	583	642	1226
Eschwege	46	24	—	—	24	—	—	7	4	37	142	391	530
Essen	—	—	108	—	—	—	—	1	1	8	120	6	127
Etgersleben	88	—	—	—	—	—	27	8	44	40	209	885	594
Flensburg	—	—	—	—	45	—	—	—	2	2	50	33	86
Finsterwalde	—	—	82	—	—	—	—	8	9	14	59	152	212
Forchheim	—	—	28	—	—	—	—	2	—	4	14	35	50
Forst	20	—	—	—	48	—	—	—	1	9	79	61	127
Frankenhausen	75	48	—	20	—	—	—	—	1	5	87	48	81
Frankenthal	101	—	86	—	—	—	—	—	0	20	166	124	291

Name der Zahlstelle	Mitgliederzahl männlich	Mitgliederzahl weiblich	Einnahme pro II. Quartal: Eintrittsgelder männl. à 50 ₰ M.	Eintrittsgelder männl. à 25 ₰ M.	Eintrittsgelder weibl. à 25 ₰ M.	Beiträge männl. à 70 ₰ M.	Beiträge männl. à 60 ₰ M.	Beiträge männl. à 50 ₰ M.	Beiträge männl. à 40 ₰ M.	Beiträge weibl. à 40 ₰ M.	Sonstige Einnahmen M.	Summa M.	Zuschuß aus der Hauptkasse M.	Summe der Gesammteinnahme M.
Frankfurt a. M.	557	9	12 50	—	—	12 00	4190 40	130 —	8 —	0 —	— —	4371 75	— —	4371 75
Frankfurt a. O.	7	—	— —	—	— 25	— —	80 —	17 —	— —	— —	— —	47 —	— —	47 —
Freiburg i. Sch.	36	—	— 50	—	—	— —	215 40	9 50	3 00	— —	— —	228 —	50 —	278 —
Freiburg i. Schl.	5	—	— —	—	—	— —	7 20	15 —	— —	— —	— —	22 20	— —	22 20
Freienwalde	9	—	2 —	—	—	— —	18 —	44 50	— —	— —	— —	64 50	— —	64 50
Fürstenwalde	75	1	5 —	—	—	— —	684 20	— —	— —	5 00	— —	644 80	— —	644 80
Gardelegen	8	—	— —	—	—	— —	— —	20 50	— —	— —	— —	20 50	— —	20 50
Geislingen	8	—	— 50	—	—	— —	38 40	6 50	— —	— —	— —	45 40	— —	45 40
Gera	138	—	4 —	—	—	208 90	665 40	180 —	5 00	— —	— —	1108 90	— —	1108 90
Gernrode	16	—	— —	—	50	— —	10 80	78 —	9 20	— —	— —	98 50	— —	98 50
Gießen	48	—	— 50	—	—	9 10	270 —	74 —	— —	— —	— —	353 60	— —	353 60
Glauchau	33	—	1 —	—	—	77 70	32 80	10 50	20 00	— —	— —	195 00	— —	195 00
Glashütte	27	—	— —	—	—	— —	78 60	110 50	— —	— —	— —	195 10	— —	195 10
Göppingen	24	—	8 —	—	—	— —	156 00	11 —	— —	— —	— —	167 00	— —	167 00
Goslar	8	—	— —	—	—	— —	28 20	— —	— —	— —	— —	28 20	— —	28 20
Görlitz	35	11	— —	—	—	— —	382 —	52 50	— —	54 40	— —	488 90	— —	488 90
Göttingen	30	—	4 50	—	—	— —	204 —	— —	— —	— —	— —	208 50	— —	208 50
Gotha	48	—	1 —	—	—	42 —	178 40	30 —	— —	— —	— —	252 40	— —	252 40
Greifswald	12	—	— —	—	—	— —	— —	70 50	— —	— —	— —	70 50	— —	70 50
Greiz	33	—	— —	—	25	11 00	201 —	30 50	26 40	— —	— —	270 05	— —	270 05
Grimma	20	1	1 50	—	25	28 —	175 20	33 —	5 20	4 —	— —	247 15	100 —	347 15
Grünberg	18	—	— —	—	—	— —	— —	— —	80 —	— —	— —	80 —	— —	80 —
Guben	11	—	— —	—	—	0 30	78 80	25 50	— —	— —	— —	105 60	40 —	145 60
Güstrow	13	—	— —	—	—	— —	— —	128 —	— —	— —	— —	128 —	— —	128 —
Hadersleben	15	—	— —	—	—	— —	— —	99 —	— —	— —	— —	99 —	124 80	217 80
Hadmersleben	8	—	— —	—	—	— —	20 40	48 50	— —	— —	— —	68 90	— —	68 90
Hagen	47	—	8 50	—	—	80 50	208 40	28 50	15 00	— —	— —	366 50	— —	366 50
Halberstadt	28	—	— 50	—	—	— —	190 80	31 —	5 20	— —	— —	266 50	— —	266 50
Halle	287	1	6 —	—	—	78 50	1091 40	250 50	8 —	1 00	— —	1437 —	— —	1437 —
Hamburg	989	1	33 50	—	50	1578 50	4474 20	110 50	8 20	8 00	— —	6284 —	— —	6284 —
Hameln	88	—	3 —	—	—	20 40	186 80	380 —	21 20	— —	— —	570 40	— —	570 40
Hamm	33	—	1 50	—	—	— —	259 20	9 50	10 —	— —	— —	271 20	— —	271 20
Hannover	550	7	17 50	—	—	1162 —	2016 —	291 —	2 —	31 20	— —	4119 70	— —	4119 70
Harburg	96	10	1 50	—	—	— —	619 20	— —	— —	37 20	— —	657 90	200 —	857 90
Heidelberg	93	—	20 50	—	75	— —	525 00	— —	54 40	— —	— —	601 25	— —	601 25
Heidenheim	92	—	— —	—	—	— —	148 80	28 50	5 20	— —	— —	177 50	— —	177 50
Heidmühle	33	6	4 50	—	—	— —	230 40	6 —	2 40	28 —	— —	271 30	— —	271 30
Heilbronn	100	—	6 50	—	—	— —	751 20	128 50	8 00	— —	— —	892 80	— —	892 80
Helmstedt	8	2	— 50	—	—	— —	60 —	— —	— —	22 80	— —	83 30	— —	83 30
Hildesheim	38	2	1 50	—	50	— 75	804 80	45 50	20 —	9 60	— —	882 05	— —	882 05
Hirschberg	40	4	2 50	—	25	— —	04 80	102 —	26 40	— —	— —	285 95	— —	285 95
Hof	38	—	4 —	—	75	— —	217 20	227 —	— —	— —	— —	448 95	— —	448 95
Jena	20	2	2 50	—	—	— —	196 80	— —	10 —	— —	— —	209 80	19 05	222 95
Ilmenau	5	—	— 50	—	—	— —	17 40	9 —	— —	— —	— —	26 90	225 —	251 90
Ingolstadt	24	—	— 50	—	—	— —	67 20	14 —	— —	— —	— —	81 70	— —	81 70
Jüterbog	8	—	— —	—	—	— —	— —	— —	20 40	— —	— —	20 40	391 —	411 40
Jugbach	16	1	— —	—	—	— —	145 80	— —	— —	15 20	— —	161 —	— —	161 —
Kahla	8	—	— 50	—	—	— —	4 80	8 50	10 —	— —	— —	23 80	— —	23 80
Kaiserslautern	48	—	1 —	—	50	— —	114 60	151 50	24 40	— —	— —	292 —	— —	292 —
Karlsruhe	500	—	30 —	11	25	— —	1080 60	412 50	278 40	— —	— 50	2718 25	— —	2718 25
Kattowitz	3	—	— —	—	—	— —	12 —	— —	— —	— —	2 —	14 —	45 —	59 —
Kaufbeuren	7	—	— 50	—	—	— —	28 20	38 50	— —	— —	— —	70 —	— —	70 —
Kempten	35	—	3 —	—	—	— —	120 60	94 50	— —	— —	— —	224 10	— —	224 10
Kiel	361	50	9 —	—	—	2 25	88 00	2470 20	184 50	— —	270 30	8 50	2990 15	— —	2990 15
Königsberg	7	—	— —	—	—	— —	— —	21 60	18 50	— —	— —	35 10	284 11	319 21
Königsee i. Th.	20	—	1 —	—	—	— —	— —	7 80	74 50	5 20	— —	88 50	47 81	136 31
Köslin	14	—	3 —	—	—	— —	— —	— —	91 —	— —	— —	94 —	— —	94 —
Kolberg i. P.	7	—	1 —	—	—	— —	— —	— —	42 50	— —	— —	43 50	74 —	117 50
Konstanz	13	—	— 50	—	—	— —	66 60	— —	10 —	— —	— —	77 10	— —	77 10
Kronach	1	—	— —	—	—	— —	7 80	— —	— —	— —	— —	7 80	25 —	32 80
Krotoschin	32	—	— —	—	75	— —	— —	— —	109 50	52 —	— —	162 25	— —	162 25
Kulmbach	252	—	11 —	2	25	— —	25 00	1128 20	421 50	136 —	— —	1719 85	— —	1719 85
Lahr	5	—	— —	—	—	— —	— —	87 20	— —	— —	— —	87 20	— —	87 20
Landeshut	5	—	— —	—	—	— —	— —	— —	31 —	13 20	— —	44 20	30 —	74 20
Langensalza	69	—	6 50	—	—	— —	280 20	190 —	— —	— —	— —	482 70	200 —	682 70
Landsberg a. W.	20	2	— —	—	—	— —	111 —	— —	11 60	— —	— —	122 60	110 —	232 60
Landshut	119	1	4 50	—	25	— —	338 40	298 50	70 —	3 60	— —	715 25	— —	715 25
Lauenburg a. E.	8	—	— —	—	—	— —	19 80	32 50	— —	— —	— —	52 30	— —	52 30
Lauenburg i. P.	1	—	— —	—	—	— —	— —	— —	9 20	— —	— —	9 20	210 —	219 20
Leipzig	516	25	20 50	—	—	1 50	95 20	3004 20	210 —	— —	200 80	— —	3547 20	— —	3547 20
Liegnitz	9	—	— —	—	—	— —	— —	18 80	42 50	5 20	— —	— —	61 50	— —	61 50
Lindau	27	—	1 50	—	—	— —	— —	135 —	39 50	— —	— —	— —	176 —	— —	176 —
Löbnach	5	—	— —	—	—	— —	— —	4 80	6 50	— —	— —	— —	11 30	— —	11 30
Lötzen	—	—	— —	—	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	108 —	108 —
Luckenwalde	7	4	— —	—	—	— —	— —	67 80	14 50	— —	22 40	— —	104 70	30 —	134 70
Lübeck	165	19	2 50	—	—	— 25	82 60	1034 40	182 —	— —	110 40	— —	1362 15	— —	1362 15

Name der Zahlstelle	Ausgabe pro II. Quartal: Sonstige Unterstützung M.	Invaliden-Unterstützung M.	Kindergeld M.	Reisegeld M.	Unterstützung in außerordentlichen Fällen M.	Umzugskosten M.	Agitation, Inserate und Referate M.	Kartellbeiträge M.	Eisenbahnfahrten, Portoauslagen, Kosten u. Gebühren M.	% Kopfsteuer Zentralkasse für die Beiträge M.	Summa M.	An die Hauptkasse abgeliefert M.	Summe der Gesammtausgabe M.
Frankfurt a. M.	1296 20	24 75	516 —	— —	1 —	— —	44 00	50 —	852 54	170 61	2900 70	1471 05	4371 75
Frankfurt a. O.	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 —	— —	4 10	3 32	9 42	37 58	47 —
Freiburg i. Br.	51 70	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 —	29 86	15 37	99 93	178 07	278 —
Freienwalde	— —	— —	— —	— —	10 —	— —	— —	— —	— 78	1 64	12 27	9 93	22 20
Fürstenwalde	48 —	— —	— —	— —	10 —	— —	— —	— —	1 —	4 50	64 50	— —	64 50
Gardelegen	218 40	— —	48 50	— —	102 —	— —	— —	7 00	32 96	45 18	449 59	195 21	644 80
Geislingen	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	20 50	20 50
Gera	— —	— —	30 —	— —	— —	— —	1 50	— 80	6 78	3 15	42 18	3 22	45 40
Gernrode	200 80	10 —	152 50	— —	40 —	— —	33 82	18 20	21 07	76 59	548 08	555 82	1103 90
Gießen	30 50	— —	— —	— —	— —	— —	13 50	1 60	6 40	6 50	58 60	34 90	93 50
Glauchau	158 50	— —	85 —	— —	10 —	— —	14 00	4 65	30 80	24 71	328 56	30 04	358 60
Glashütte	12 50	— —	— —	— —	105 —	— —	2 10	3 —	9 60	13 62	145 82	49 78	195 60
Göppingen	168 —	— —	20 —	— —	— —	— —	— —	3 10	15 25	13 50	184 85	10 25	195 10
Goslar	19 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 40	20 40	11 52	54 12	113 48	167 60
Görlitz	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 54	1 96	2 50	25 70	28 20
Göttingen	42 40	7 50	18 50	— —	— —	— —	— —	5 50	12 89	27 28	114 02	274 88	388 90
Gotha	100 10	— —	120 —	— —	— —	— —	— —	7 90	10 67	20 69	259 36	39 14	298 50
Greifswald	101 20	9 —	72 —	— —	20 —	— —	5 80	3 20	7 57	17 59	236 36	16 04	252 40
Greiz	5 —	— —	20 —	— —	— —	— —	— —	— —	— 40	4 94	30 34	40 16	70 50
Grimma	23 10	— —	35 —	— —	10 —	— —	3 05	2 25	9 93	19 40	102 73	176 32	279 05
Grünberg	— —	— —	22 —	— —	120 —	— —	— —	2 90	37 —	17 15	199 05	148 10	347 15
Guben	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 90	12 88	13 78	66 22	80 —
Güstrow	— —	— —	— —	— —	60 —	— —	5 —	1 30	5 60	7 35	79 25	66 35	145 60
Hadersleben	28 —	— —	— —	— —	16 —	— —	— —	— —	14 50	8 36	67 36	60 64	128 —
Hadmersleben	5 —	— —	— —	— —	155 —	— —	— —	3 70	14 10	6 60	184 40	33 46	217 86
Hagen	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 30	4 75	5 05	58 35	63 90
Halberstadt	178 20	— —	— —	— —	— —	— —	8 30	4 70	24 24	27 16	243 10	183 40	396 50
Halle	35 80	— —	45 50	— —	— —	— —	2 50	2 40	— 75	16 35	153 30	80 20	233 50
Hamburg	331 10	— —	198 50	— —	— —	— —	7 15	— —	426 34	57 21	955 33	181 17	1137 —
Hameln	1020 60	32 25	425 50	— —	127 —	— —	18 —	38 90	1581 09	246 30	3689 14	2544 86	6234 —
Hamm	22 —	— —	72 —	— —	137 —	15 —	— —	8 30	6 30	39 —	300 10	270 30	570 40
Hannover	— —	— —	— —	— —	15 —	— —	16 20	— —	11 33	18 37	61 40	209 80	271 20
Harburg	821 90	111 —	208 —	— —	189 —	— —	56 40	46 10	357 72	165 —	2449 12	1670 58	4119 70
Heidelberg	284 30	— —	258 —	— —	— —	— —	— —	9 60	26 30	46 —	624 20	233 70	857 90
Heidenheim	9 90	— —	— —	— —	164 —	— —	24 —	6 30	27 30	43 12	275 42	326 33	601 25
Heidmühle	149 30	— —	22 —	— —	— —	— —	12 —	— —	10 40	12 48	56 26	121 27	177 50
Heilbronn	208 70	12 —	185 —	— —	20 —	— —	— —	8 90	31 80	18 67	245 97	25 33	271 30
Helmstedt	— —	— —	— —	— —	104 —	— —	40 70	10 —	33 77	61 33	701 —	191 80	892 80
Hildesheim	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 —	— —	1 45	5 25	8 70	74 60	83 30
Hirschberg	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	4 —	5 20	26 58	35 78	346 87	382 65
Hof	6 50	— —	— —	— —	162 —	— —	— —	4 50	9 55	19 31	202 36	33 59	235 95
Jena	106 10	— —	45 —	— —	37 50	— —	48 50	9 —	22 06	31 —	299 16	149 79	448 95
Ilmenau	17 60	— —	— —	— —	99 —	— —	— —	2 70	5 11	31 58	155 94	67 01	222 95
Ingolstadt	— —	— —	— —	— —	228 —	— —	— —	— —	3 55	1 82	228 37	23 53	251 90
Jüterbog	— —	— —	— —	— —	8 —	— —	— —	— —	— 60	5 60	14 20	67 50	81 70
Jugbach	— —	31 —	— —	— —	391 —	— —	— —	— —	1 95	1 43	394 38	17 02	411 40
Kahla	— —	19 —	— —	— —	— —	— —	— —	1 05	5 75	12 20	50 —	111 —	161 —
Kaiserslautern	35 10	29 90	— —	— —	30 —	— —	— —	8 40	4 35	18 24	125 99	166 01	292 —
Karlsruhe	389 30	7 —	39 —	— —	440 —	10 —	168 40	46 50	507 89	106 90	1759 99	958 26	2718 25
Kattowitz	— —	— —	— —	— —	45 —	— —	— —	— —	— —	— —	45 —	14 —	59 —
Kaufbeuren	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 75	3 25	4 90	9 90	60 10	70 —
Kempten	— —	— —	— —	— —	15 —	— —	21 60	3 50	21 04	15 70	76 34	147 26	224 10
Kiel	520 70	45 —	215 —	— —	125 —	40 —	3 75	44 —	719 07	33 18	1745 70	1244 45	2990 15
Königsberg	— —	— —	— —	— —	256 —	— —	3 55	— —	6 90	2 45	268 90	50 31	319 21
Königsee i. Th.	— —	43 75	— —	— —	60 —	— —	— —	1 20	— 40	6 19	144 54	— —	144 54
Köslin	— —	— —	— —	— —	— —	— —	8 50	3 90	— 20	6 37	18 97	75 03	94 —
Kolberg i. P.	— —	— —	— —	— —	72 —	— —	— —	— —	4 65	2 98	79 63	37 87	117 50
Konstanz	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 40	1 30	4 25	5 39	13 34	63 76	77 10
Kronach	— —	— —	— —	— —	25 —	— —	— —	45 —	— 80	— 54	26 79	6 01	32 80
Krotoschin	— —	— —	15 —	— —	30 —	— —	— —	— —	1 58	11 35	57 93	104 32	162 25
Kulmbach	494 50	6 25	141 —	— —	189 —	— —	86 20	23 —	250 82	68 10	1258 87	460 98	1719 85
Lahr	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 50	2 05	2 60	5 15	32 05	37 20
Landeshut	— —	— —	— —	— —	60 —	— —	6 —	1 —	9 94	3 08	30 02	— —	30 02
Langensalza	59 50	— —	— —	— —	584 —	— —	3 38	5 50	4 30	33 70	690 38	— —	690 38
Landsberg a. W.	14 30	— —	28 50	— —	95 —	— —	— —	— —	8 75	9 35	156 40	76 20	232 60
Landshut	288 40	— —	93 —	— —	204 —	— —	4 10	10 —	21 05	50 05	615 60	99 65	715 25
Lauenburg a. E.	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 40	1 60	3 66	7 66	44 64	52 30
Lauenburg i. P.	— —	— —	— —	— —	208 —	— —	— —	— —	— 75	— 64	209 39	9 81	219 20
Leipzig	770 —	54 25	349 50	— —	91 —	15 —	232 15	53 52	996 41	142 48	2704 31	842 89	3547 20
Liegnitz	— —	— —	— —	— —	15 —	— —	— —	— —	7 —	4 30	26 30	35 20	61 50
Lindau	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 —	2 70	1 15	12 20	25 05	150 95	176 —
Löbnach	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 30	— 77	1 07	— —	1 07
Lötzen	— —	— —	— —	— —	108 —	— —	— —	— —	— —	— —	108 —	— —	108 —
Luckenwalde	— —	— —	30 —	— —	75 —	— —	— —	— 70	2 30	7 30	115 90	18 80	134 70
Lübeck	207 80	— —	18 —	— —	— —	— —	44 60	18 40	70 45	95 13	454 08	908 27	1362 15

Lübz	19	—	1 50	— —	— —	— —	18 —	104 50	16 40	— —	— —	140 40	— —	140 40	— —	— —	17 —	— —	18 —	— —	— —	8 65	1 40	5 56	45 61	94 79	140 40
Lüneburg	21	11	1 50	— —	— —	7 70	18 —	59 50	— —	36 —	— —	122 70	205 56	328 26	— —	— —	17 —	— —	285 —	— —	— —	1 40	4 05	9 11	266 56	121 70	328 26
Luxemburg	6	—	— —	— —	— —	— —	28 20	— —	— —	— —	— —	28 20	25 —	53 20	— —	— —	— —	— —	25 —	— —	— —	— —	5 70	1 20	31 90	12 55	44 45
Magdeburg	158	2	6 —	— —	— —	81 90	865 20	154 —	— —	15 60	— —	1119 70	331 70	1451 40	588 60	— —	— —	— —	100 —	— —	82 90	15 —	405 12	44 67	1131 29	320 11	1451 40
Mainz	188	14	7 —	— —	— —	150 80	1118 60	44 50	— —	66 —	16 05	1406 95	— —	1406 95	507 90	— —	— —	— —	25 —	— —	42 20	19 70	348 11	55 85	1058 26	348 69	1406 95
Mannheim	846	8	18 —	— 25	1 —	224 —	2410 20	168 —	40 —	15 60	— —	2867 05	— —	2867 05	790 60	— —	322 —	— —	958 —	— —	26 —	86 75	971 81	114 12	3218 78	— —	3218 78
Meiningen	26	—	1 50	— —	— —	— —	78 —	88 50	— —	— —	— —	168 —	— —	168 —	— —	— —	— —	— —	108 —	— —	— —	2 20	2 50	11 20	123 96	44 04	168 —
Meißen	39	11	— 50	— —	— —	55 80	177 —	40 50	— —	60 40	— —	342 70	— —	342 70	8 60	— —	— —	— —	85 —	— —	8 —	— —	8 05	28 99	123 64	219 06	342 70
Memel	10	8	— —	— —	— —	— —	— —	36 —	12 —	18 —	— —	66 —	— —	66 —	11 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 40	8 98	4 62	50 45	15 55	66 —
Memmingen	18	—	— —	— —	— —	10 50	19 80	24 50	— —	— —	— —	54 80	— —	54 80	17 60	45 50	28 50	— —	— —	— —	6 20	1 80	15 50	8 80	90 40	9 —	99 40
Merseburg	10	—	— —	— —	— —	— —	54 —	20 —	— —	— —	— —	74 —	— —	74 —	— —	— —	25 —	— —	— —	— —	— —	1 80	6 15	5 18	38 18	35 82	74 —
Metz	58	—	— 50	— —	— —	50 —	488 40	— —	— —	— —	— —	538 90	— —	538 90	26 40	— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 80	28 02	87 68	92 90	446 —	538 90
Minden i. W.	42	—	— —	1 —	— —	9 10	251 40	18 —	28 40	— —	— —	302 90	— —	302 90	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 10	9 90	21 18	33 13	269 77	302 90
Mülhausen i. E.	6	—	1 —	— —	— —	— —	36 —	19 50	— —	— —	— —	56 50	227 —	283 50	— —	— —	— —	— —	224 —	— —	5 80	— —	5 40	— —	235 20	48 30	283 50
Mühlhausen i. Th.	18	—	— —	— —	— —	— —	— —	103 —	— —	— —	— —	103 —	— —	103 —	70 —	5 —	— —	— —	— —	— —	— —	1 80	1 10	7 21	84 61	18 39	103 —
Mülheim (Ruhr)	6	—	— —	— —	— —	— —	19 80	— —	9 60	— —	— —	29 40	60 —	89 40	— —	— —	— —	— —	90 —	— —	1 50	— —	— 50	1 96	93 96	— —	93 96
München	1690	224	40 —	— —	2 25	197 40	10162 80	1560 50	102 80	1080 20	— —	18104 95	— —	18104 95	8219 60	880 —	1047 50	— —	1382 —	60 —	230 40	198 70	2797 49	522 50	9803 19	8301 76	18104 95
Neubrandenburg	17	—	— —	— —	— —	— —	— —	72 50	50 80	— —	— —	128 80	— —	128 80	40 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 70	9 10	7 91	58 71	64 50	128 80
Neuhaldensleben	23	4	1 50	— —	— —	— —	145 80	32 —	— —	28 40	— —	207 70	— —	207 70	42 70	— —	— —	— —	118 —	— —	— —	2 20	4 55	14 50	181 95	25 75	207 70
Neumünster	12	1	— —	— —	— —	— —	73 80	11 —	— —	4 80	— —	89 60	— —	89 60	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	11 15	11 20	6 80	28 65	60 95	89 60
Neustadt a. H.	25	—	— 50	— —	— —	26 60	65 40	82 —	4 80	— —	— —	179 30	— —	179 30	— —	— —	— —	— —	50 —	— —	— —	2 40	6 80	12 51	71 71	107 59	179 30
Neustadt a. O.	12	—	1 —	— —	— —	— —	49 80	44 —	— —	— —	— —	94 80	84 —	178 80	27 —	— —	44 —	— —	60 —	— —	— —	1 20	1 00	5 95	139 75	39 05	178 80
Norden	8	—	— —	— —	— —	— —	— —	18 —	5 20	— —	— —	18 20	— —	18 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 60	1 80	1 72	8 62	14 58	18 20
Nordhausen	78	—	1 —	— —	— —	49 70	209 40	132 —	10 80	— —	1 40	494 80	582 88	1076 68	208 80	11 —	187 —	— —	588 —	— —	4 —	7 80	14 80	84 30	980 20	96 48	1076 68
Nürnberg	715	28	19 50	— —	— —	279 80	2008 40	159 —	— —	102 80	— —	3618 —	— —	3618 —	698 80	— —	104 —	— —	2002 —	— —	54 55	47 20	508 45	143 74	3678 74	— —	3678 74
Oelsnitz	18	—	1 50	— —	— —	11 20	98 —	29 50	5 60	— —	— —	140 80	— —	140 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 80	2 55	9 80	14 15	126 65	140 80
Oggersheim	35	—	1 —	— —	— —	— —	244 80	7 —	15 60	— —	— —	268 40	— —	268 40	70 40	— —	28 —	— —	42 —	— —	— —	— —	1 90	18 78	161 08	107 32	268 40
Oldenburg	51	3	2 50	— —	— 25	21 —	208 20	15 —	— —	16 —	— —	322 95	— —	322 95	158 10	— —	— —	— —	— —	— —	17 70	5 40	25 18	22 61	228 99	93 96	322 95
Oranienburg	17	—	3 —	— —	— —	— —	70 80	24 —	89 60	— —	— —	187 40	— —	187 40	— —	9 —	— —	— —	— —	— —	4 70	1 50	4 60	9 60	29 40	108 —	187 40
Oschersleben	30	—	— 50	— —	— —	— —	99 —	100 50	8 20	— —	— —	208 20	— —	208 20	42 —	— —	— —	— —	118 —	— —	2 50	2 50	3 10	14 20	177 80	25 90	208 20
Osnabrück	24	—	3 —	— —	— —	— —	145 20	40 50	— —	— —	— —	188 70	— —	188 70	28 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 40	10 10	12 99	48 49	140 21	188 70
Osterode a. H.	17	—	2 —	— —	— —	— —	12 —	77 50	— —	— —	— —	91 50	45 —	136 50	— —	— —	45 —	— —	— —	— —	11 28	— —	— —	11 97	68 25	68 25	136 50
Passau	8	—	— 50	— —	— —	— —	— —	68 —	5 20	— —	— —	73 70	— —	78 70	45 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 48	2 78	49 26	24 44	78 70
Pfungstadt	37	—	— —	— —	— —	— —	302 40	— —	— —	— —	— —	302 40	— —	302 40	47 80	— —	18 50	— —	— —	— —	— —	4 —	1 61	21 17	92 58	209 82	302 40
Plauen i. V.	49	—	1 —	— —	— —	8 40	416 40	12 50	— 80	— —	— —	439 10	444 80	883 40	144 10	67 50	17 —	— —	274 —	40 —	34 25	5 50	128 97	30 78	742 05	141 35	883 40
Pößneck	6	—	— —	— —	— —	— —	19 20	20 50	5 20	— —	— —	44 90	— —	44 90	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 60	1 80	1 80	4 20	40 70	44 90
Posen	2	—	— —	— —	— —	— —	7 80	7 50	— —	— —	— —	15 30	— —	15 30	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 40	1 21	— 60	2 21	13 09	15 30
Potsdam	29	—	— 50	— —	— —	12 60	196 80	19 50	— —	— —	— —	229 40	— —	229 40	8 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	4 —	15 40	16 —	43 40	186 —	229 40
Radeberg	56	4	1 50	— —	1 —	98 70	330 —	9 50	— —	— —	— —	440 70	— —	440 70	50 40	— —	— —	— —	10 —	— —	— —	— —	11 75	30 66	102 81	337 89	440 70
Rathenow	11	—	— —	— —	— —	— —	27 00	59 50	9 80	— —	— —	96 90	— —	96 90	39 —	— —	52 —	— —	— —	— —	— —	1 10	1 25	6 55	99 90	— —	99 90
Regensburg	144	1	6 —	— —	— —	18 20	669 —	94 50	10 40	5 70	5 —	808 80	— —	808 80	102 90	7 —	115 —	— —	356 —	— —	— —	9 50	1 85	54 25	706 50	102 30	808 80
Reichenbach Schl.	1	—	— —	— —	— —	— —	— —	10 —	— —	— —	— —	10 —	— —	10 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	10 —	10 —
Reichenhall	24	—	1 —	— —	— —	— —	135 60	38 50	20 40	— —	— —	195 50	— —	195 50	— —	— —	— —	— —	56 —	— —	— —	2 40	2 58	13 68	74 61	120 89	195 50
Reutlingen	20	—	— —	— —	— —	14 —	94 80	48 50	— —	— —	— —	157 30	— —	157 30	— —	— —	— —	— —	70 —	— —	— —	— —	24 84	11 01	105 35	51 95	157 30
Riesa	68	3	1 50	— —	— —	— —	368 60	65 50	— —	12 80	— —	448 40	— —	448 40	70 10	— —	— —	— —	92 —	— —	— —	8 —	11 90	30 93	218 93	224 47	443 40
Röbel	8	—	— —	— —	— —	— —	— —	20 —	— —	— —	— —	20 —	101 61	121 61	— —	— —	85 —	— —	30 —	— —	— —	— —	1 15	1 40	117 55	4 06	121 61
Rosenheim	41	—	1 —	— —	— —	— —	174 60	35 —	6 —	— —	— —	216 60	955 —	1171 60	58 —	45 —	115 —	— —	880 —	— —	— —	8 10	16 56	15 09	1136 75	34 85	1171 60
Rostock	109	—	5 50	— —	— —	— —	617 40	217 50	— —	— —	— —	840 40	— —	840 40	198 10	— —	142 —	— —	195 —	— —	— —	10 90	21 25	58 80	621 05	219 35	840 40
Rothenburg a. T.	1	—	— —	— —	— —	— —	— —	6 50	— —	— —	— —	6 50	— —	6 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 10	— 88	— 45	— 88	5 62	6 50
Rudolstadt	15	1	1 —	— —	— —	46 20	75 60	6 50	— —	10 40	— —	139 70	120 —	259 70	58 80	— —	118 50	— —	80 —	— —	— —	— —	12 —	9 17	227 97	31 73	259 70
Saarbrücken	20	—	— —	— —	— —	12 60	119 40	12 —	— —	— —	— —	144 —	135 —	279 —	— —	— —	— —	— —	218 —	— —	7 90	— —	4 15	10 10	235 15	43 85	279 —
Salzwedel	13	1	— —	— —	— —	— —	19 80	80 —	— —	5 60	— —	105 40	5 —	110 40	— —	45 —	— —	— —	15 —	— —	— —	1 35	2 40	7 35	71 10	39 30	110 40
Salzungen	4	—	— 50	— —	— —	— —	15 60	8 —	— —	— —	— —	24 10	60 —	84 10	36 30	— —	— —	— —	30 —	— —	— —	— 40	— 75	1 35	68 80	15 30	84 10
Sangerhausen	19	—	— 50	— —	— —	— —	132 —	18 50	— —	— —	— —	151 —	196 —	347 —	45 —	— —	— —	— —	111 —	— —	— 60	1 00	8 60	10 50	177 60	69 31	246 91
Scheibe	13	—	— 50	— —	— —	— —	— —	82 50	— —	— —	— —	83 —	— —	83 —	— —	— —	— —	— —	40 —	— —	3 —	— —	3 80	5 81	52 61	30 39	83 —
Schönebeck	11	—	— —	— —	— —	— —	21 60	95 50	— —	— —	— —	117 10	100 —	217 10	48 —	64 50	45 50	— —	— —	— —	— —	— —	2 80	8 19	168 99	48 11	217 10
Schwabach	52	1	— 50	— —	— —	— —	249 60	81 —	50 40	5 20	— —	386 70	— —	386 70	68 20	— —	— —	— —	15 —	— —	1 50	6 60	7 10	27 08	125 43	261 27	386 70
Schweidnitz	12	—	3 —	— —	— —	— —	16 20	64 —	— —	— —	— —	83 20	— —	83 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 —	1 50	5 60	9 10	74 10	83 20
Schweinfurt	37	—	— 50	— —	— —	— —	105 —	98 —	— —	— —	— —	203 50	— —	203 50	11 20	— —	— —	— —	10 —	— —	— —	4 40	— 60	14 21	40 41	163 09	203 50
Schwenningen	21	—	— 50	— —	— —	9 10	94 20	15 —	— —	— —	— —	118 80	— —	118 80	— —	— —	— —	— —	— —	15 —	6 20	2 —	7 40	8 28	38 88	79 92	118 80
Schwerin	98	—	— —	— —	— —	— —	415 20	92 50	— —	— —	— —	507 70	— —	507 70	106 70	— —	18 50	— —	— —	— —	7 —	6 80	— 85	35 40	175 25	332 45	507 70
Schwiebus	1	—	— —	— —	— —	— —	7 80	— —	— —	— —	— —	7 80	5 70	13 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 10	— 60	— —	— 70	12 80	13 50
Segeberg	17	4	3 —	— —	— —	— —	82 20	— —	— —	23 60	— —	108 80	— —	108 80	23 10	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 —	3 00	7 56	36 56	72 24	108 80
Siegen	5	—	1 50	— —	— —	— —	37 20	6 50	— —	— —	— —	45 20	— —	45 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 80	3 05	3 35	41 85	45 20
Solingen	61	—	3 50	— —	— —	— —	435 —	9 —	10 80	— —	— —	458 30	120 —	578 30	82 50	— —	102 —	— —	20 —	80 —	8 —	6 10	34 05	32 08	365 33	212 97	578 30
Sonneberg	52	—	1 50	— 50	— —	— —	192 60	64 50	62 40	— —	— —	321 50	500 —	821 50	— —	— —	22 —	— —	740 —	— —	1 —	3 75	28 40	22 86	812 51	8 99	821 50
Speyer	41	—	1 —	— —	— —	— —	207 60	55 50	24 80	— —	— —	288 90	94 71	383 61	36 20	— —	— —	— —	155 —	— —	— —	— —	30 95	19 87	242 02	141 59	383 61
Stade	13	—	— —	— —	— —	— —	75 —	19 50	— —	— —	— —	94 50	— —	94 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 80	— 40	6 30	8 —	86 50	94 50
Stadthagen	21	—	2 —	— —	— —	— —	31 20	97 —	25 20	— —	— —	155 40	— —	155 40	125 80	— —	20 —	— —	16 —	— —	2 50	2 10	— 80	10 70	177 40	— —	177 40
Stendal	41	13	1 50	— —	— 75	— —	115 80	195 50	— —	75 20	— —	388 75	— —	388 75	61 00	— —	— —	— —	— —	— —	— —	10 70	8 15	27 05	107 80	280 95	388 75
Stettin	228	21	15 —	— 50	— —	— —	1391 40	86 —	16 20	108 20	— —	1611 30	200 —	1811 30	209 50	— —	400 —	— —	— —	— —	59 05	46 50	911 33	64 —	1750 38	— —	1750 38
Stolp	9	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	39 60	— —	— —	39 60	— —	39 60	14 —	— —	16 —	— —	— —	— —	— —	— —	4 80	2 77	37 57	2 03	39 60
Stralsund	2	—	— —	— —	— —	— —	— —	20 50	— —	— —	— —	20 50	10 —	30 50	10 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 29	1 44	14 73	15 77	30 50
Straßburg i. E.	201	3	9 —	— 75	— —	— —	1850 40	180 —	40 —	15 60	— —	2051 75	— —	2051 75	486 70	10 50	70 50	— —	28 —	— —	9 —	29 40	820 54	81 68	990 32	1061 43	2051 75
Straubing	32	—	1 —	— —	— —	— —	150 —	— —	41 60	— —	— —	192 60	— —	192 60	4 —	— —	— —	— —	75 —	— —	— —	3 —	— —	13 80	95 80	97 80	192 60
Striegau	4	—	— —	— —	— —	— —	8 40	25 —	— —	— —	— —	33 40	— —	33 40	— —	— —	— —	— —	16 —	— —	2 —	— —	3 80	2 88	23 63	9 77	33 40
Stuttgart	409	—	42 50	— —	— —	48 80	8087 —	657 50	— —	— —	— —	8835 80	— —	8835 80	974 20	31 25	173 25	— —	406 —	— —	158 85	80 —	855 58	151 70	2780 84	1054 46	3835 30
Suhl i. Th.	9	—	— —	— —	— —	— —	— —	108 —	— —	— —	— —	108 —	300 —	408 —	29 —	— —	— —	— —	300 —	— —	1 50	— —	2 75	7 21	400 46	[illegible] 54	408 —
Themar i. Th.	2	—	— —	— —	— —	— —	— —	6 50	— —	— —	— —	6 50	36 05	42 55	18 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 05	— 25	18 30	24 25	42 55
Tilsit	64	—	— 50	— —	— —	— —	— —	326 —	— —	— —	— —	326 50	1505 —	1831 50	58 —	14 —	38 50	— —	1495 —	— —	— —	— —	4 50	22 82	1627 82	203 68	1831 50
Traunstein	28	—	2 —	— —	— —	30 10	84 —	43 —	28 —	— —	— —	187 10	— —	187 10	8 80	7 —	— —	— —	55 —	— —	12 00	2 50	2 —	12 95	100 85	86 25	187 10
Tübingen	13	—	— —	— —	— —	35 —	30 —	13 —	— —	— —	— —	78 —	— —	78 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	7 25	5 46	12 71	65 29	78 —
Tuttlingen	15	—	2 —	— —	— —	— —	84 —	22 50	— —	— —	— —	108 50	— —	108 50	48 —	6 —	18 50	— —	— —	— —	12 20	1 40	11 20	7 42	99 72	8 78	108 50
Uelzen	60	5	— —	— —	— —	25 20	140 40	35 —	18 80	25 60	— —	245 —	69 69	314 69	— —	— —	35 50	— —	10 —	— —	— —	1 20	11 85	17 05	75 70	238 99	314 69
Uetersen	27	1	— —	— —	— —	— —	146 40	9 —	— —	5 60	— —	161 —	— —	161 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	4 75	6 25	11 —	180 —	161 —

Name der Zahlstelle	Mitgliederzahl männlich	Mitgliederzahl weiblich	Eintrittsgelder männl. à 50 ₰ M ₰	Eintrittsgelder männl. à 25 ₰ M ₰	Eintrittsgelder weibl. à 25 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 70 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 60 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 50 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 40 ₰ M ₰	Beiträge weibl. à 40 ₰ M ₰	Sonstige Einnahmen M ₰	Summa M ₰	Zuschuß aus der Hauptkasse M ₰	Summa der Gesamteinnahme M ₰
	Einnahme pro 3. Quartal													
Ulm	48	—	5 50	— —	— —	0 10	147 60	118 —	22 80	— —	— —	308 —	— —	308 —
Unna	24	—	1 50	— —	— —	— —	115 80	45 —	— —	— —	— —	162 30	— —	162 30
Waldenburg	42	7	4 —	— —	— —	11 60	103 80	114 50	— —	33 20	— —	267 40	— —	267 40
Wanne	65	—	14 —	25 —	— —	— —	304 20	10 —	8 80	— —	— —	397 25	— —	397 25
Waren	12	—	— 50	— —	— —	— —	— —	77 50	— —	— —	— —	78 —	— —	78 —
Weimar	40	3	1 50	— —	— —	— —	339 60	21 50	— —	14 —	— —	376 60	— —	376 60
Wernigerode	11	—	— 50	— —	— —	— —	39 —	35 50	— —	— —	— —	75 —	— —	75 —
Wilhelmshaven	40	12	4 —	— —	— 75	— —	274 20	— —	— —	68 —	— —	340 95	— —	340 95
Wilsnack	13	—	— —	— —	— —	— —	— —	68 —	4 80	— —	— —	72 80	— —	72 80
Wismar	7	—	— 50	— —	— —	— —	15 60	66 50	— —	— —	— —	82 60	— —	82 60
Witten	18	—	1 —	— —	— —	78 40	62 40	— —	— —	— —	— —	141 80	— —	141 80
Wittenberg	5	—	— —	— —	— —	— —	11 40	20 50	— —	— —	— —	31 90	— —	31 90
Wittenberge	32	1	— 50	— —	— —	36 40	60 —	110 50	27 20	— —	— —	249 60	— —	249 60
Wolfenbüttel	14	—	— —	— —	— —	— —	50 40	59 50	— —	— —	1 10	111 —	90 81	201 81
Worms	172	—	13 —	1 25	— —	122 50	896 40	239 50	42 —	— —	— —	1314 65	— —	1314 65
Würzburg	150	12	7 —	— 75	1 75	— —	641 40	355 —	28 —	69 80	— —	1103 70	— —	1103 70
Wurzen	25	—	— —	— —	— —	— —	75 —	83 —	— —	— —	— —	158 —	127 28	285 28
Zehdenick	3	—	— —	— —	— —	— —	— —	21 50	— —	— —	— —	21 50	— —	21 50
Zeitz	40	3	1 50	— —	— —	27 30	135 60	86 50	20 80	20 80	— —	202 50	— —	202 50
Zerbst	6	—	— —	— —	— —	— —	— —	42 —	5 20	— —	— —	47 20	— —	47 20
Zwickau	96	—	4 —	— —	— —	54 60	504 60	145 50	4 —	— —	— —	712 70	— —	712 70
Summa	21808	1170	1030 —	40 75	34 25	0802 80	114010 80	19100 —	2080 40	5787 50	41 55	152400 05	12002 72	164408 77
Einzelmitglieder	25	—	1 50	— 25	— —	— —	108 —	40 —	27 10	— —	— —	— —	— —	200 85
Zusammen	21418	1170	1037 50	41 —	34 25	0802 80	111178 80	19146 —	2718 50	5787 50	41 55	A 152400 05	12002 72	164795 02

Name der Zahlstelle	Krankenunterstützung M ₰	Arbeitslosenunterstützung M ₰	Sterbegeld M ₰	Rechtsschutz M ₰	Unterstützg. in außerordentl. Fällen M ₰	Umzugskosten M ₰	Agitation, Inserate und Referate M ₰	Kartellbeiträge M ₰	Sitzungen, Versammlungen, Porto u. Gehälter M ₰	1% bezw. 7% Anteil durch die Beiträge M ₰	Summa M ₰	An die Hauptkasse abgeliefert M ₰	Summa der Gesamtausgabe M ₰
	Ausgabe pro 3. Quartal												
Ulm	— —	— —	— —	— —	— —	— —	0 05	4 80	18 80	20 16	47 31	255 69	303 —
Unna	89 70	— —	20 —	— —	10 —	— —	11 20	2 40	14 05	11 36	165 61	— —	165 61
Wanne	10 50	— —	18 50	— —	20 —	— —	5 —	8 00	16 40	18 48	109 48	157 97	267 40
Waren	7 70	— —	15 —	— —	55 —	— —	18 35	6 50	16 08	26 81	145 44	251 81	397 25
Weimar	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 20	8 20	2 34	11 74	66 20	78 —
Wernigerode	42 00	— —	15 —	— —	5 —	— —	5 —	4 —	3 41	26 35	101 66	274 94	376 60
Wilhelmshaven	14 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 10	1 75	3 —	10 85	55 15	75 —
Wilsnack	50 90	— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 10	17 35	28 95	97 80	240 05	340 95
Wismar	2 —	6 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 —	2 90	12 90	59 90	72 80
Witten	— —	— —	— —	— —	15 —	— —	— —	1 80	2 85	5 54	24 69	57 91	82 60
Wittenberg	— —	— —	— —	— —	— —	— —	10 25	1 80	8 58	9 85	30 48	102 37	141 80
Wittenberge	— —	— —	— —	— —	5 —	— —	— —	— —	2 —	2 23	9 23	22 67	31 90
Wolfenbüttel	37 80	— —	20 —	— —	35 —	— —	8 30	2 —	8 05	15 48	127 48	122 12	249 60
Worms	— —	— —	80 —	— —	— —	— —	— —	1 50	— 60	7 60	80 70	112 02	201 81
Würzburg	100 10	— —	105 —	— —	38 —	— —	10 05	17 20	20 58	61 02	485 55	820 10	1314 65
Wurzen	228 80	— —	15 —	— —	145 —	— —	8 80	10 30	78 92	70 05	503 87	599 83	1103 70
Zehdenick	97 —	— —	— —	— —	107 —	— —	— —	2 50	4 10	11 00	281 60	3 57	285 28
Zeitz	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 70	— 80	3 55	17 85	21 50
Zerbst	— —	— —	28 50	— —	— —	— —	7 70	4 10	10 22	20 87	65 80	226 01	292 30
Zwickau	37 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 60	1 17	8 20	42 00	5 14	47 20
Summa	27 70	— —	55 50	— —	8 —	— —	82 05	10 —	60 55	40 50	252 37	460 33	712 70
Einzelmitglieder	20001 10	2877 10	12101 05	85 05	24884 55	550 —	3177 01	1800 00	28215 00	7401 87	111104 01	53032 —	164136 01
Zusammen	20001 10	2877 10	12101 05	85 05	24884 55	550 —	3177 01	1800 00	28215 00	7401 87	A 111104 01	53032 —	164136 01

B. Hauptkasse.

Einnahme:

	Mk.	Mk.
Eintrittsgelder von den Einzelmitgliedern	1,75	
Beiträge von den Einzelmitgliedern	295,10	
Für Inserate	76,53	
„ Protokolle	26,80	
„ Notizkalender	202,—	
„ Broschüren	40,65	
„ Zeitungsbände	58,—	
Guthaben, Unterstützungen und Rechtsschutz zurück	259,80	885,03
Zinsen von angelegten Kapitalien:		
Dresdner Bank in Berlin	4 520,75	
Mitteldeutsche Credit-Bank in Berlin	2 067,—	
Großeinkaufsgesellschaft Hamburg	80,65	
Ricke u. Co., Braunschweig	795,87	
Aus Darlehen und Guthaben	968,26	8 430,53

	Mk.	Mk.
Eingelaufene Außenstände:		
Zahlstelle Burg (für 3. Quartal 1913 u. 2. Quartal 1914)	31,72	
Zahlstelle Kattowitz (Defizit 3. Quartal 1915)	47,95	
Zahlstelle Strotschin (für 4. Quartal 1914)	70,20	149,87
Einnahme in den Zahlstellen (siehe Zahlstellen unter Abrechnung A)	152 400,05	152 400,05
Summa		161 981,08

Ausgabe:

	Mk.	Mk.
Für Krankenunterstützung	184,00	
„ Arbeitslosenunterstützung	10,—	
„ Sterbegeld	200,—	
„ Umzugskosten	15,—	
„ Unterstützung in Notfällen	720,—	
„ Kriegsunterstützung	15 442,80	
„ Rechtsschutz	428,15	
„ Agitation und Vorbereitungen	1 896,45	18 896,40
Verbands-Zeitung:		
„ Druckerei und Expedition	5 086,—	
„ Porto beim Versand	1 000,22	
„ Redaktion und Mitarbeiter	930,50	
„ Packmaterial und Kreuzbänder	111,—	7 019,81

	Mk.	Mk.
Verwaltungskosten (persönliche):		
Gehälter der Beamten	11 494,00	
Wahlgeld an den Kassierer	15,—	
Versicherungsbeiträge	2 067,75	
Gauleitervorstand, Verbandsausschuß und Revisoren	697,80	14 707,55
Verwaltungskosten (sächliche):		
Drucksachen und Flugblätter	1 210,40	
500 Jahresberichte für 1914	2 700,—	
10 000 Kontrollkarten	1 002,50	
Marken, Stempel und Kisten	995,00	
Karthothek und Statistik	115,50	
Unkosten an Banken	66,70	
Unkosten bezüglich Postanweisungen	80,17	
Arbeitsvermittelung	311,26	6 440,04

	Mk.	Mk.
Sonstige Ausgaben:		
Vorschuß an die Bezirke	15 021,82	
An die Generalkommission	1 258,30	
Aufgelaufene für 3. Quartal	900,—	
Telephon, Beleuchtung, Bureaureinigung	343,—	
Für Porto	575,00	18 798,13
Ausgaben in den Zahlstellen (siehe Zahlstellen unter Abrechnung A)	111 104,01	111 104,01
Summa		177 076,37

Rechnungs-Abschluß:

	Mk.
Einnahme	161 981,08
Hierzu der Bestand vom 2. Quartal 1915	1 042 088,10
Zusammen	1 204 069,18
Davon die Ausgaben im 3. Quartal ab	177 076,37
Bestand in der Hauptkasse am 30. Sept. 1915	1 027 092,81
Bestände in den Zahlstellen am 30. Sept. 1915	9 950,—
Vermögensbestand des Verbandes am 30. Sept. 1915	1 037 042,81

Berlin, den 5 Januar 1916.

Der Verbandsvorsitzende:
J. V.: G. Backert.

Der Hauptkassierer:
Hans Wagert.

Geprüft und für richtig befunden:
J. V.: Richard Knappe.

Die Revisoren:
Andreas Wiehmann. Ludwig Hodapp.

Verlag des Buchdruckerei, Berlin S.W. 68

Abrechnung für das 4. Quartal 1915 des Verbandes der Brauerei- und Mühlenarbeiter und verwandter Berufsgenossen

A. Oertliche Verwaltungsstellen.

Name der Zahlstelle	Mitgliederzahl männlich	Mitgliederzahl weiblich	Eintrittsgelder männl. à 50 ₰ M ₰	Eintrittsgelder männl. à 25 ₰ M ₰	Eintrittsgelder weibl. à 25 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 70 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 60 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 50 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 40 ₰ M ₰	Beiträge weibl. à 40 ₰ M ₰	Sonstige Einnahmen M ₰	Summa M ₰	Zuschuß aus der Hauptkasse M ₰	Summa der Gesamteinnahme M ₰
Aachen	5	—	— —	— —	— —	— —	41 40	— —	— —	— —	— —	41 40	182 61	224 01
Aalen	8	—	— —	— —	— —	— —	10 80	11 50	— —	— —	— —	22 30	— 72	23 02
Alfeld	4	—	— —	— —	— —	— —	18 —	— —	— —	— —	— —	18 —	40 —	58 —
Altenburg	108	9	2 50	— —	— 25	9 10	601 20	134 —	34 80	40 —	— —	821 85	750 —	1571 85
Amsterdam	8	—	— —	— —	— —	5 60	17 40	14 50	11 20	— —	7 24	55 94	— —	55 94
Andernach	22	—	— 50	— —	— —	— —	— —	180 —	3 60	— —	— —	184 10	50 —	234 10
Ansbach	54	7	5 —	— —	— —	— —	314 40	176 —	8 —	32 —	— —	535 40	100 —	635 40
Apolda	8	—	— —	— —	— —	— —	17 40	14 50	— —	— —	— —	31 90	35 —	66 90
Arnstadt	53	1	2 50	— —	— —	— —	109 80	48 —	— —	4 80	— —	160 10	225 —	385 10
Aschaffenburg	67	—	2 50	— 50	— —	— —	525 60	1 —	9 20	— —	— —	538 80	200 —	738 80
Aschersleben	10	—	— —	— —	— —	— —	67 —	— —	— —	— —	— —	67 —	— —	67 —
Augsburg	105	—	10 50	— —	— —	— —	520 20	89 —	15 60	— —	— —	635 80	1640 —	2275 80
Aurich	16	1	1 50	— —	— —	— —	40 80	58 —	— —	5 20	— —	105 50	— —	105 50
Bamberg	85	1	7 50	— —	— —	— —	450 60	105 —	— —	5 20	— —	574 80	200 —	774 80
Bayreuth	64	6	2 —	— —	— —	5 60	166 80	209 —	10 40	36 40	— —	480 20	300 —	780 20
Berlin	2118	28	98 50	— —	1 50	648 90	15096 —	169 —	— —	135 60	1 —	16150 50	13000 —	29150 50
Bernburg	63	7	— —	— —	— —	36 40	107 40	30 —	— —	42 80	— —	216 60	426 78	643 38
Bielefeld	193	5	10 50	— —	— —	151 20	651 60	394 50	33 60	16 80	— —	1258 20	1100 10	2358 30
Blankenburg	8	—	— 50	— —	— —	— —	29 40	— —	— —	— —	— —	29 90	108 —	137 90
Bochum	31	—	5 50	— 25	— —	— —	162 —	— —	5 20	— —	— —	172 95	200 —	372 95
Brandenburg	25	1	— —	— —	— —	— —	122 40	120 —	— —	6 40	— —	248 80	248 50	497 30
Braunschweig	250	19	7 —	— —	— 50	47 60	1071 60	172 —	114 40	94 80	— —	1507 90	1477 16	2985 06
Bremen	881	101	7 50	— 75	— 25	214 90	2845 80	— —	118 20	568 80	— —	3751 20	3269 05	7020 25
Bremerhaven	45	1	— 50	— —	— —	17 50	261 —	8 —	— —	4 80	— —	291 80	275 —	566 80
Breslau	849	123	45 —	— —	— 25	216 30	3979 80	635 50	— —	524 —	— —	5400 85	4000 —	9400 85
Brieg	4	—	— —	— —	— —	— —	— —	23 50	— —	— —	— —	23 50	30 —	53 50
Wend. Buchholz	10	—	— —	— —	— —	— —	— —	138 50	— —	— —	— —	138 50	15 —	153 50
Burg b. Magdb.	12	—	1 50	— —	— —	— —	6 60	58 50	— —	— —	— —	66 00	70 —	136 60
Burgstaubе	11	—	— —	— —	— —	— —	30 —	21 —	— —	— —	— —	51 —	100 74	151 74
Cassel	99	—	1 —	— —	— —	118 30	404 40	37 —	— —	— —	— —	620 70	992 82	1613 52
Chemnitz	322	45	17 50	— 25	— —	72 80	1733 40	521 —	8 40	248 80	— —	2602 15	1500 —	4102 15
Celle	29	2	— —	— —	— —	— —	194 40	65 50	— —	10 40	— —	270 30	150 —	420 30
Coblenz	45	—	9 50	— —	— —	— —	284 40	29 —	— —	— —	— —	322 90	240 —	562 90
Coburg	15	—	3 50	— —	— —	— —	111 60	13 —	— —	— —	— —	128 10	300 —	428 10
Cöln	239	4	15 50	— —	— 50	178 60	1549 20	6 —	— —	14 —	— —	1758 80	2050 —	3808 80
Cöthen	17	—	— 50	— —	— —	— —	60 —	58 50	— —	— —	— —	119 —	50 —	169 —
Colmar i. Els.	11	—	— —	— —	— —	— —	35 40	— —	— —	— —	— —	35 40	77 —	112 40
Cottbus	6	—	— —	— —	— —	— —	63 —	24 50	— —	— —	— —	87 50	— —	87 50
Crefeld	6	—	— —	— —	— —	44 10	9 —	— —	— —	— —	— —	53 10	105 —	158 10
Crimmitschau	10	1	— —	— —	— —	— —	55 20	13 —	5 20	5 20	— —	78 60	60 —	138 60
Darmstadt	70	4	3 —	— —	— 25	— —	517 20	40 —	2 80	20 40	— —	583 65	500 —	1083 65
Dessau	60	—	1 —	— —	— —	— —	344 40	125 50	— —	— —	— —	470 90	500 —	970 90
Detmold	28	—	— —	— —	— —	— —	124 80	78 50	— —	— —	6 —	209 30	— —	209 30
Döbeln	18	—	— 50	— —	— —	— —	60 —	62 —	— —	— —	— 50	123 —	75 —	198 —
Doberan	9	—	— —	— —	— —	— —	68 40	6 50	— —	— —	— —	74 90	— —	74 90
Dortmund	200	—	14 50	— 25	— —	41 30	1035 —	95 50	28 40	— —	— —	1214 95	1200 —	2414 95
Dresden	782	157	25 —	— —	— —	586 00	6288 —	408 —	— —	957 60	— —	8275 50	— —	8275 50
Duderstadt	8	—	— —	— —	— —	— —	— —	19 50	— —	— —	— —	19 50	— —	19 50
Düsseldorf	213	20	18 —	— 25	1 25	1187 90	187 80	27 —	38 —	140 —	— —	1595 20	1649 39	3244 59
Duisburg	20	—	3 50	— —	— —	172 90	— —	— —	— —	— —	— —	176 40	125 —	301 40
Eberswalde	18	—	— 50	— —	— —	— —	60 —	8 —	— —	— —	— —	68 50	35 —	103 50
Egeln	8	—	— —	— —	— —	— —	38 40	4 —	— —	— —	— —	42 40	40 —	82 40
Ellenburg	16	—	— —	— —	— —	— —	108 —	40 —	— —	— —	— —	148 —	200 —	348 —
Einbeck	26	2	— 50	— —	— —	— —	— —	133 50	6 40	8 —	— —	148 40	150 —	298 40
Eisenach	72	—	6 —	— —	— —	187 90	294 60	55 50	5 20	— —	— —	499 20	— —	499 20
Elberfeld	118	7	5 50	— 25	— —	184 10	606 —	6 —	— —	40 80	— 10	842 75	990 —	1832 75
Elbing	11	1	— —	— —	— —	— —	— —	60 —	4 80	5 20	— —	70 —	120 —	190 —
Elmshorn	50	—	— —	— —	— —	— —	267 60	— —	— —	— —	— —	267 60	336 —	603 60
Erfurt	193	—	16 —	— —	— —	25 20	1072 80	223 —	15 60	— —	— —	1352 60	700 —	2052 60
Erlangen	70	—	1 —	— —	— —	— —	375 —	146 50	5 20	— —	— —	527 70	305 —	832 70
Eschwege	13	—	— —	— —	— —	— —	37 80	29 50	— —	— —	— —	67 30	115 —	182 30
Essen	68	—	10 —	— 25	— —	— —	597 60	— —	34 80	— —	— —	642 65	— —	642 65
Eigersleben	7	—	— —	— —	— —	— —	37 20	6 50	— —	— —	— —	43 70	100 —	143 70
Flensburg	24	3	1 50	— —	— —	45 50	100 80	29 —	— —	11 60	— —	188 40	— —	188 40
Finsterwalde	4	3	— —	— —	— —	— —	55 80	2 —	— —	15 60	— —	73 40	50 —	123 40
Forchheim	3		— —	— —	— —	— —	— —	15 —	— —	— —	— —	15 —	105 —	120 —
Forst	4		— —	— —	— —	— —	8 40	8 50	1 20	— —	— —	18 10	135 —	153 10
ranfenhausen	11		— 50	— —	— —	— —	80 40	— —	— —	— —	— —	80 90	50 —	130 90

Name der Zahlstelle	Krankenunterstützung M ₰	Arbeitslosenunterstützung M ₰	Sterbegeld M ₰	Rechtsschutz M ₰	Unterstützg. in außerordentl. Fällen M ₰	Umzugskosten M ₰	Agitation, Inserate und Referate M ₰	Kartellbeiträge M ₰	Sitzungen, Versäumnisse, Porto u. Gehälter M ₰	4% bezw. 7% Anteil durch die Beiträge M ₰	Summa M ₰	An die Hauptkasse abgeliefert M ₰	Summa der Gesamtausgabe M ₰
Aachen	18 20	— —	— —	— —	155 —	— —	22 55	1 20	4 65	1 64	198 24	25 77	224 01
Aalen	— —	— —	— —	— —	20 —	— —	— —	— 80	4 65	1 54	26 99	— —	26 99
Alfeld	— —	— —	— —	— —	30 —	— —	— —	— —	— —	1 20	31 26	15 70	46 96
Altenburg	101 20	— —	126 50	— —	700 —	— —	— —	11 30	38 95	57 33	1035 28	536 57	1571 85
Amsterdam	— —	28 25	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 70	3 33	35 31	20 63	55 94
Andernach	24 20	10 50	— —	— —	105 —	— —	— —	4 60	15 50	12 88	232 68	1 42	234 10
Ansbach	106 70	— —	— —	— —	290 —	— —	4 80	4 80	14 70	37 —	458 —	177 40	635 40
Apolda	— —	— —	— —	— —	50 —	— —	— —	— —	— 40	2 23	52 69	14 27	66 90
Arnstadt	65 40	— —	60 50	— —	235 —	— —	8 —	2 20	22 25	10 92	399 27	— —	399 27
Aschaffenburg	71 50	— —	18 50	— —	350 —	— —	8 —	6 60	33 81	37 85	526 26	212 54	738 80
Aschersleben	— —	— —	— —	— —	60 —	— —	— —	1 —	1 —	4 39	66 69	— 31	67 —
Augsburg	16 60	16 25	17 —	— —	1415 —	— —	68 55	8 —	587 57	24 60	2153 57	121 73	2275 30
Aurich	9 —	— —	— —	— —	60 —	— —	— —	— —	5 45	7 38	81 88	23 67	105 50
Bamberg	70 00	5 —	22 —	— —	595 —	— —	6 50	7 60	18 08	40 20	765 28	9 02	774 30
Bayreuth	— —	56 25	— —	— —	425 —	— —	13 05	7 —	24 28	17 12	542 70	91 05	633 75
Berlin	3931 20	25 50	867 —	— —	13865 —	100 —	240 90	— —	3742 54	641 98	23414 12	5736 38	29150 50
Bernburg	64 40	80 —	28 50	— —	385 —	— —	— —	3 50	10 24	15 16	556 80	86 58	643 38
Bielefeld	242 40	— —	38 50	— —	860 —	— —	120 70	25 30	496 04	49 90	1827 34	290 36	2118 20
Blankenburg	— —	— —	108 —	— —	25 —	— —	— —	— 30	— 75	2 03	136 08	1 82	137 90
Bochum	— —	— —	— —	— —	195 —	— —	9 10	— —	8 45	11 70	224 25	148 70	372 95
Brandenburg	9 10	16 50	148 50	— —	125 —	— —	— —	2 80	6 24	16 36	324 50	172 80	497 30
Braunschweig	298 80	7 50	64 —	— —	1395 —	— —	238 75	26 80	744 07	61 —	2835 42	6 —	2841 42
Bremen	1080 40	1279 —	448 —	— —	3075 —	— —	26 95	70 —	894 50	149 70	7018 55	1 70	7020 25
Bremerhaven	78 90	— —	— —	— —	190 —	— —	12 —	4 50	5 75	20 42	311 57	255 23	566 80
Breslau	765 80	358 50	534 50	— —	4845 —	25 —	28 70	— —	1709 75	214 22	7975 97	1424 88	9400 85
Brieg	— —	— —	— —	— —	30 —	— —	— —	— —	1 29	1 65	32 94	20 56	53 50
Wend. Buchholz	125 —	— —	— —	— —	15 —	— —	— —	— —	— 60	9 70	150 30	3 20	153 50
Burg b. Magdb.	— —	— —	— —	— —	85 —	— —	12 —	1 10	5 50	4 56	108 16	28 44	136 60
Burgstaubе	14 —	— —	15 —	— —	115 —	— —	— —	1 10	3 10	3 45	151 65	— 09	151 74
Cassel	— —	— —	— —	— —	980 —	— —	8 —	10 80	65 14	— —	1192 64	420 88	1613 52
Chemnitz	438 60	58 75	134 50	— —	1640 —	— —	39 45	36 70	564 33	103 37	3010 70	1091 45	4102 15
Celle	37 60	— —	— —	— —	185 —	— —	4 —	3 20	18 05	18 92	266 77	153 53	420 30
Coblenz	30 80	— —	18 50	— —	350 —	— —	19 —	4 50	36 65	21 91	481 36	81 54	562 90
Coburg	— —	— —	— —	— —	220 —	— —	— —	6 20	6 49	8 95	241 64	186 46	428 10
Cöln	380 40	— —	53 —	— —	2275 —	— —	81 20	24 —	112 75	69 68	3005 03	803 77	3808 80
Cöthen	— —	4 50	— —	— —	115 —	— —	6 —	1 70	4 05	8 33	139 58	29 42	169 —
Colmar i. Els.	— —	— —	22 —	— —	55 —	— —	— —	1 20	2 80	2 37	88 37	29 03	112 40
Cottbus	— —	— —	15 —	— —	120 —	— —	— —	1 80	6 50	6 11	149 41	— —	149 41
Crefeld	— —	— —	— —	— —	80 —	— —	39 30	— 60	4 40	4 19	128 49	29 61	158 10
Crimmitschau	4 40	— —	— —	— —	70 —	— —	1 50	— 72	17 30	5 46	99 38	39 22	138 60
Darmstadt	162 80	— —	30 —	— —	590 —	— —	10 80	1 —	30 40	40 62	865 62	218 03	1083 65
Dessau	88 10	1 50	30 —	— —	615 —	— —	12 —	6 10	13 65	32 90	800 25	170 65	970 90
Detmold	— —	— —	— —	— —	185 —	— —	— —	1 —	2 35	14 65	153 —	56 30	209 30
Döbeln	44 —	— —	— —	— —	125 —	— —	6 —	2 —	8 20	8 96	194 16	3 84	198 —
Doberan	— —	— —	— —	— —	35 —	— —	— —	1 10	4 45	5 24	45 79	29 11	74 90
Dortmund	74 40	18 —	48 50	— —	1125 —	— —	108 50	20 —	826 85	48 —	2264 25	150 70	2414 95
Dresden	1330 70	402 25	764 —	— —	8245 —	— —	41 80	164 —	1927 75	331 —	8275 50	— —	8275 50
Duderstadt	— —	— —	— —	— —	10 —	— —	— —	— —	1 50	3 —	14 50	5 —	19 50
Düsseldorf	189 90	— —	54 —	— —	1875 —	15 —	44 —	23 30	414 30	54 47	2669 97	574 62	3244 59
Duisburg	— —	— —	20 —	— —	90 —	— —	6 30	2 —	7 45	12 10	137 85	163 55	301 40
Eberswalde	48 40	— —	— —	— —	35 —	— —	— —	— —	— 75	4 76	88 91	14 59	103 50
Egeln	28 10	— —	— —	— —	50 —	— —	— —	— 50	2 10	2 04	78 64	3 76	82 40
Ellenburg	77 70	— —	90 —	— —	130 —	— —	— —	— —	1 40	10 36	309 46	38 54	348 —
Einbeck	39 —	— —	— —	— —	170 —	— —	— —	2 42	— 70	10 35	222 47	75 93	298 40
Eisenach	21 60	— —	252 50	— —	485 —	— —	— —	7 20	12 25	35 —	763 55	— —	763 55
Elberfeld	100 30	42 —	109 —	— —	990 —	— —	54 20	12 50	361 61	32 40	1702 01	130 74	1832 75
Elbing	25 —	— —	— —	— —	125 —	— —	— —	1 20	16 95	4 90	173 05	16 95	190 —
Elmshorn	177 50	— —	36 —	— —	310 —	— —	12 —	3 50	10 40	18 70	568 10	35 50	603 60
Erfurt	296 80	12 —	96 —	— —	1195 —	— —	12 —	17 10	59 94	93 56	1779 40	273 20	2052 60
Gotha	82 30	8 75	— —	— —	295 —	— —	— —	7 —	7 65	36 80	437 50	395 20	832 70
Eschwege	— —	— —	— —	— —	115 —	— —	— —	1 30	— —	4 71	121 01	61 29	182 30
Essen	20 70	— —	60 —	— —	290 —	— —	25 90	6 80	24 60	45 —	482 —	160 65	642 65
Eigersleben	18 50	— —	17 —	— —	100 —	— —	— —	— 40	1 75	2 50	140 15	8 55	148 70
Flensburg	21 —	— —	35 —	— —	145 —	— —	— —	2 70	9 35	13 16	226 21	— —	226 21
Finsterwalde	— —	— —	— —	— —	75 —	— —	— —	— 60	1 80	4 99	82 39	41 01	123 40
Forchheim	— —	17 —	— —	— —	90 —	— —	— —	— 20	1 96	1 05	110 21	9 79	120 —
Forst	— —	103 50	— —	— —	25 —	— —	— —	— 60	2 30	1 26	132 66	— —	132 66
ranfenhausen	— —	— —	— —	— —	95 —	— —	— —	1 10	1 65	5 60	103 35	27 55	130 90

Name der Zahlstelle	Mitgliederzahl männlich	Mitgliederzahl weiblich	Einnahme pro 4. Quartal: Eintrittsgelder männl. à 50 ₰ M ₰	Eintrittsgelder männl. à 85 ₰ M ₰	Eintrittsgelder weibl. à 25 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 70 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 60 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 50 ₰ M ₰	Beiträge männl. à 40 ₰ M ₰	Beiträge weibl. à 40 ₰ M ₰	Empfangene Entschädigungen M ₰	Summa M ₰	Zuschuß aus der Hauptkasse M ₰	Summe der Gesammteinnahme M ₰	Ausgabe pro 4. Quartal: Gemeinsame Unterstützung M ₰	Besondere Lokal-Unterstützung M ₰	Sterbegeld M ₰	Reisegelder M ₰	Unterstützung in anderer ordentl. Fällen M ₰	Verwaltungskosten M ₰	Agitation, Inserate und Reserve M ₰	Kontrollbeiträge M ₰	Steuern der Hauptkasse, Porto u. Gehälter M ₰	4% bezw. 7% Zinsen durch die Zahlstelle M ₰	Summa M ₰	An die Hauptkasse abgeliefert M ₰	Summe der Gesammtausgabe M ₰
Frankenthal	30		1				884 80					885 80	185 —	470 80	182 —				110 —				19 65	28 44	815 09	155 71	470 80
Frankfurt a. M.	508	15	7 50		3 75	21 —	2754 00	180 —		30 40		3000 75	3900 —	6900 75	1271 90		345 —		2525 —		9 90	8 50	818 12	119 80	5098 22	1208 53	6306 75
Frankfurt a. O.	5						17 40	37 —				54 40	220 —	274 40			20 —		220 —				7 75	3 55	251 10	23 30	274 40
Freiburg i. M.	30		2 —				134 40	18 50	6 80			159 70	220 —	379 70	7 —		28 50		295 —			2 60	88 06	10 96	317 12	59 58	376 70
Freiburg i. Schl.	2						8 40	10 —				18 40	20 —	38 40					35 —				— 65	1 80	36 95	1 45	38 40
Freienwalde	8		50				12 —	34 —				46 50	45 —	91 50					80 —				1 10	3 22	90 82	1 18	91 50
Fürstenwalde	70	1	5 —				346 80	4 —		5 20		361 —	500 —	1161 —	189 20		132 —		595 —			8 —	88 98	45 99	1004 12	156 88	1161 —
Gardelegen	2		50					12 —				12 50	15 —	27 50					15 —					25 —		15 25	12 25	27 50
Geislingen	5		50				24 —	9 50				81 —	—	81 —					45 —		1 —		4 80	2 17	58 47	— —	58 47
Gera	120		1 —				700 80	750 —	100 50	9 80		1107 60	200 —	1307 60	194 30	30 —	151 50		605 —		5 02	14 14	25 68	81 66	1187 80	280 30	1367 60
Gernrode	18						7 80	57 50	12 —			77 30	80 —	157 30	38 20	38 75			80 —		10 50	1 80	6 15	5 40	175 80	— —	175 80
Gießen	40					27 30	247 80	30 —				305 10	150 —	455 10	150 00	— —	30 —		105 —		11 00	3 45	25 00	21 85	417 20	37 90	455 10
Glauchau	32					81 00	75 00	53 —	34 40			244 00	80 —	324 00	45 10				185 —			3 —	12 15	17 14	282 39	62 51	324 90
Gmünd	26		50				78 —	114 50				193 —	100 —	293 —	168 —				135 —			2 70	12 65	18 —	226 35	66 65	293 —
Göppingen	25		1 50				105 —	10 50				177 —	100 —	277 —	17 —	30 —			100 —			2 50	30 19	12 29	191 98	85 02	277 —
Gleiwitz	3						21 —					21 —	75 —	96 —					75 —				2 65	1 47	79 12	16 88	96 —
Görlitz	36	11	3 —				200 40	57 —		45 00		315 —	300 —	615 —	58 00				265 —		6 60	5 30	11 70	21 84	369 04	245 96	615 —
Göttingen	38		2 —				309 60					311 60	100 —	411 60					230 —		2 20	3 80	8 57	21 80	266 37	145 23	411 60
Gotha	30		1 —			45 50	170 40	58 —				274 00	120 —	394 00	31 00		64 —		265 —			3 50	11 68	18 82	394 90	— —	394 90
Greifswald	12							80 50				80 50	175 —	255 50	102 —		18 50		80 —				— 45	5 68	206 58	48 92	255 50
Greiz	32					9 10	210 00	7 —	17 00			250 30	150 —	400 30	18 20				210 —		2 05	2 85	8 90	17 71	254 21	146 09	400 30
Grimma	27	1				18 20	141 —	32 50	21 00	4 80		218 10	208 —	426 10	61 50	112 75			225 —			3 60	31 25	15 26	449 36	36 74	486 10
Grünberg	18						—	—	78 80			78 80	90 —	168 80					130 —				— 85	5 51	136 36	32 44	168 80
Guben	11		1 50				50 40	15 50				79 40	75 —	148 40					90 —		3 —	1 10	3 10	4 80	102 10	46 30	148 40
Güstrow	10							158 —				158 —	50 —	208 —	70 —				80 —				15 —	11 09	176 06	31 94	208 —
Gadersleben	10							53 —				53 —	208 40	261 40					250 —			1 60	18 80	2 15	272 55	— —	272 55
Gadmersleben	7						18 —	34 50				52 50	95 —	147 50					125 —				— 60	3 65	129 25	18 25	147 50
Hagen	40		7 50				94 50	108 20	30 50	11 20		320 00	320 —	640 00	29 70		23 50		355 —		1 40	4 60	22 10	22 40	458 70	188 20	646 90
Halberstadt	20						— —	144 60	18 50	5 20		168 30	200 —	368 30	15 40				200 —		2 80	2 —	6 60	11 78	238 58	129 72	368 30
Halle	248	1	— 50				79 80	1151 40	212 —	14 80		1458 50	800 —	2258 50	114 90	52 50	196 50		885 —		14 10	38 —	345 28	57 —	1708 28	555 22	2258 50
Hamburg	878	1	38 —				1477 —	4250 40	91 —	4 —	2 —		5802 40	1500 —	7302 40	308 —	75 —	1121 —		3097 —	40 —	39 20	37 80	810 08	282 97	7396 05	— —	7396 05
Hameln	101		0 50				18 00	185 40	207 50	14 —		425 30	300 —	725 30	68 —	30 50	17 —		455 —			6 80	2 35	33 94	608 59	186 71	795 30
Hamm	33		2 50					255 00	9 50			264 00	— —	264 00	41 80		— —		175 —		5 70	6 60	16 30	18 34	268 74	— 36	264 60
Hannover	520	0	13 —				1808 30	1818 —	155 —		37 00	3831 90	400 —	3731 90	300 30	— —	125 —		1665 —		41 50	51 40	333 61	182 77	3661 07	70 83	3731 90
Harburg	60	0	— 50					440 40	— —	12 —	31 20		490 10	540 —	1030 10	298 90	9 —	148 50	415 —		— —	6 50	28 45	33 70	935 05	95 05	1030 10
Heidelberg	74		4 50		95			454 80	— —	41 20			500 75	250 —	750 75	42 50			590 —	15 —	20 —	5 —	26 05	35 —	733 55	17 20	750 75
Heidenheim	35		1 50					100 80	17 50	5 20			185 —	185 —	370 —	44 —		28 50	190 —		8 40	6 —	18 20	22 95	303 05	66 95	370 —
Heidmühle	30	0	3 50					172 20	9 50	5 20	36 30		227 20	150 —	377 20	111 10			55 —		— —	4 20	52 35	15 95	238 30	138 90	377 20
Heilbronn	100	—	0 —					753 00	30 —	9 60			802 20	300 —	1102 20	272 80			465 —		24 10	10 —	62 97	60 15	979 01	183 19	1162 20
Helmstedt	8	2	— —					61 80	— —	5 60	10 40		77 80	20 —	97 80	— —			45 —		4 —	— —	2 15	5 40	56 55	41 25	97 80
Hildesheim	34		1 —				25 —	227 40	54 —	11 60			294 25	70 —	364 25	45 —			175 —			8 40	7 75	20 51	251 66	112 59	364 25
Hirschberg	40	4	2 50					78 20	195 —	— —	20 80		291 50	200 —	491 50	18 —	0 —	37 —	325 —		— —	4 50	8 75	20 23	419 48	72 02	491 50
Hof	68		2 50	1 —				150 —	227 —	28 —			414 50	550 —	964 50	58 80		22 —	596 —		45 51	9 —	21 31	28 77	781 39	183 11	964 50
Jena	22	1	1 —					194 40	— —		5 20		200 60	350 —	550 60	55 —		30 —	388 —	30 —	— —	2 50	6 85	13 97	582 32	18 28	550 60
Ilmenau	8							22 80	6 50				29 30	283 58	312 88	— —	112 50	—	220 —				2 30	2 —	336 80	— —	336 80
Ingolstadt	7							33 20	17 —				51 20	— —	51 20	22 10			30 —			70	— —	3 50	56 30	— —	56 30
Insterburg	8									21 60			21 60	425 —	446 60	— —	15 —		425 —				8 95	1 50	445 45	1 15	446 60
Itzehoe	18	1	1 —					134 40	— —	7 20	5 20		147 80	25 —	172 80	35 20	30 —		70 —			4 20	11 25	10 20	160 85	11 95	172 80
Jahla	4							12 60	17 —	8 40			38 —	75 —	113 —	— —		75 —					— 20	2 66	77 86	35 14	113 —
Kaiserslautern	33				75			96 —	120 —	35 20			280 95	— —	280 95	46 70		45 50	275 —		6 —	2 40	3 25	20 34	399 19	— —	399 19
Karlsruhe	408		11 50	10 25				1000 30	375 —	266 40			2596 95	1500 —	4096 95	230 30		157 50	2656 —		154 46	41 80	518 67	103 —	3865 73	231 22	4096 95
Kaufbeuren	8		1 50				14 70	19 80	37 —				73 —	50 —	123 —				80 —		1 —		3 20	4 97	89 17	33 83	123 —
Kempten	33		3 50					104 40	38 —				175 90	50 —	225 90				155 —		25 40	3 30	19 85	12 06	215 61	10 29	225 90
Kiel	320	51	2 50				96 00	1078 20	105 50		224 —		2466 80	1169 65	3636 45	690 20	189 —	198 —	1225 —		73 35	41 70	518 77	98 57	3043 59	592 86	3636 45
Königsberg	7							12 —	23 —				35 —	560 31	595 31			77 —	315 —		26 —	9 45	8 55	2 45	438 45	156 86	595 31
Königsee i. Th.	14							7 80	66 50	5 20			79 50	50 —	129 50				80 —		— —	1 —	— 80	5 57	87 87	33 90	121 27
Köslin	15		1 50					— —	93 50				95 —	50 —	145 —				110 —		— —	1 40	10 15	6 54	128 09	16 91	145 —
Kolberg i. P.	4							— —	37 —				37 —	90 —	127 —				80 —		— —	1 45	5 90	2 59	89 94	37 06	127 —
Konstanz	26		8 50					123 —	7 50				130 —	100 —	230 —	26 40			95 —		7 —	2 60	5 75	9 66	146 41	92 59	239 —
Kronach	1							7 80	— —				7 80	75 —	82 80				75 —		— —	45	— 70	— 54	76 69	6 11	82 80
Krotoschin	20			1 —				— —	116 —	54 40			171 40	160 —	331 40				160 —		5 —	— —	— 75	12 12	177 87	153 53	331 40
Kulmbach	275		20 —	11 50			9 10	1111 20	448 50	282 80			1888 10	1200 —	3088 10	565 80		224 —	1315 —		78 20	26 —	221 57	74 —	2504 57	578 53	3083 10
Lahr	5							93 60					93 60	60 —	93 60				75 —		— —	50	1 78	2 35	79 63	13 97	93 60
Landeshut	5							— —	23 —	10 40			33 40	210 —	243 40				220 —		6 —	1 —	11 04	2 21	240 25	— —	240 25
Langensalza	73		4 50					229 20	185 —				418 70	600 —	1018 70	14 —		57 —	790 —		8 65	5 50	9 40	28 98	913 53	80 49	994 02
Landsberg a. W.	19	1						79 80	— —		9 60		89 40	216 20	305 60		14 90	32 —	285 —		— —	— —	12 09	6 26	300 25	5 35	305 60
Landshut	120	1	4 —		25 —			320 40	212 —	70 —	5 60		618 25	300 —	918 25	19 80		168 50	450 —		4 20	8 90	20 25	43 —	714 65	203 60	918 25
Lauenburg a. E.	8							19 20	32 —				51 20	20 —	71 20			17 —	25 —		— —	2 40	1 30	3 57	49 27	21 93	71 20
Lauenburg i. P.	—												— —	128 —	128 —				180 —				— —	— —	180 —	— —	180 —
Leipzig	477	20	10 —			1 —	133 70	2980 20	243 —		199 20		3567 10	1925 —	5492 10	581 90	14 10	218 —	1760 —		117 55	86 21	942 03	142 68	3862 47	1629 63	5492 10
Liegnitz	8							5 40	46 50	6 40			58 30	230 —	288 30		15 —		230 —				1 26	4 08	250 34	37 96	288 30
Lindau i. B.	20		3 —					120 —	78 50				201 50	— —	201 50	3 30			65 —			2 90	2 40	14 —	87 60	113 90	201 50
Lörrach	1							— —	6 50				6 50	75 —	81 50				75 —				1 12	— 45	76 57	— —	76 57
Luckenwalde	7	4						33 60	15 50		19 20		68 30	80 —	148 30		31 —		90 —				5 —	4 80	131 50	16 80	148 30
Lübeck	165	19	2 50				74 90	984 60	132 50		104 40	50	1299 40	— —	1299 40	269 10		50 50	670 —		62 90	18 40	69 45	90 75	1231 10	68 30	1299 40
Lübz	18		1 —					15 60	92 —	15 60			124 20	70 —	194 20				118 —			2 85	1 95	4 93	122 76	71 44	194 20

Lüneburg	8	8	—	50	—	—	—	—	11	90	21	60	52	—	—	—	26	40	—	—	112	40	841	70	454	10	88	—	—	—	—	—	—	360	—	—	—	—	—	80	3	85	8	96	436	61	17	49	454	10
Luxemburg	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	20	—	—	—	—	—	—	—	—	19	20	65	—	84	20	—	—	—	—	—	—	—	75	—	—	—	5	—	1	80	2	60	—	95	85	35	—	—	85	35
Magdeburg	187	2	6	—	—	—	—	—	66	50	617	40	120	50	—	—	12	—	—	—	822	40	1020	11	1842	51	180	90	—	—	90	50	—	1010	—	—	—	14	90	11	90	170	82	32	65	1461	67	380	84	1842	51
Mainz	184	11	16	50	—	25	—	—	108	40	1214	40	68	50	—	—	40	—	—	—	1448	05	1400	—	2846	05	289	10	14	—	146	—	—	1350	—	—	—	47	20	19	50	506	86	57	16	2429	82	416	23	2846	05
Mannheim	322	9	27	50	—	75	1	25	166	60	2467	80	138	50	41	20	48	—	—	50	2887	10	2700	—	5587	10	590	20	2	50	238	—	—	3152	—	80	—	105	02	25	—	841	36	114	28	5143	36	97	01	5240	37
Meiningen	24	—	2	—	—	—	—	—	—	—	68	40	101	50	—	—	—	—	—	—	171	90	300	—	471	90	—	—	—	—	—	—	—	350	—	—	—	—	—	2	—	7	50	11	88	371	38	100	57	471	90
Meißen	40	12	2	—	—	—	—	—	54	60	194	40	42	—	—	—	64	40	—	—	357	40	200	—	557	40	42	40	—	—	108	—	—	220	—	—	—	22	—	—	—	18	75	25	02	436	17	121	23	557	40
Memel	22	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86	—	4	—	15	60	—	—	111	60	60	—	171	60	—	—	—	—	20	—	—	120	—	—	—	8	60	—	75	13	35	7	39	165	09	6	51	171	60
Memmingen	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	40	79	—	—	—	—	—	—	—	96	40	80	—	176	40	—	—	—	—	—	—	—	50	—	40	—	9	10	1	20	7	85	6	72	114	87	16	93	131	80
Merseburg	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	60	14	50	—	—	—	—	—	—	66	10	50	—	116	10	—	—	—	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	80	2	—	4	62	87	42	28	68	116	10
Metz	56	—	1	—	—	—	—	—	42	—	389	40	1	50	—	—	—	—	—	—	488	90	150	—	588	90	96	90	—	—	17	—	—	260	—	—	—	—	—	4	80	23	65	30	19	432	54	151	36	583	90
Minden i. W.	30	—	—	50	—	—	—	—	9	10	265	80	24	—	20	—	—	—	—	—	289	40	130	—	419	40	29	—	—	—	28	50	—	145	—	—	—	—	—	1	80	21	35	20	22	245	87	173	53	419	40
Mülhausen i. E.	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	40	—	—	—	—	—	—	—	1	75	40	350	—	425	40	—	—	—	—	—	—	—	375	—	—	—	8	40	10	64	—	—	2	96	397	—	28	40	425	40
Mülhausen i. Th.	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	40	88	—	—	—	—	—	—	—	96	40	265	—	361	40	105	—	—	—	18	50	—	220	—	—	—	—	—	1	40	3	27	6	75	354	92	6	48	361	40
Mülheim (Ruhr)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	185	—	185	—	—	—	—	—	—	—	—	165	—	—	—	1	50	—	—	—	50	—	—	167	—	13	44	180	44
München	1095	227	56	50	—	—	5	75	204	40	10029	—	1857	50	120	80	1049	60	—	—	12828	55	6000	—	18828	55	2888	80	442	25	692	—	—	6098	—	45	—	205	70	198	—	2954	77	510	44	13974	96	4848	59	18823	55
Neubrandenburg	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	86	40	—	—	10	60	104	—	80	—	184	—	21	—	—	—	—	—	—	115	—	—	—	—	—	1	40	9	90	6	50	150	80	33	20	184	—
Neuhaldensleben	23	3	—	50	—	—	—	—	—	—	188	—	28	—	—	—	17	60	—	—	179	10	110	—	289	10	4	40	—	—	60	—	—	195	—	—	—	—	—	3	60	5	80	12	50	251	30	37	80	289	10
Neumünster	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	68	60	14	50	—	—	4	80	—	—	82	90	236	—	318	90	12	10	—	—	96	—	—	140	—	—	—	—	—	—	—	5	50	5	83	259	43	59	47	318	90
Neustadt a. H.	24	—	1	—	—	—	—	—	20	80	86	40	78	—	1	60	—	—	—	—	182	80	80	—	262	80	37	40	—	—	25	—	—	120	—	—	—	—	—	2	30	5	05	12	68	202	48	59	87	262	30
Neustadt a. O.	14	—	1	—	—	—	—	—	—	—	48	60	49	—	—	—	—	—	—	—	98	60	79	05	177	65	—	—	—	—	—	—	—	150	—	—	—	—	—	1	20	6	35	6	20	163	75	13	90	177	65
Norden	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	5	20	—	—	—	—	18	20	—	—	18	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	1	30	—	72	2	92	15	28	18	20
Nordhausen	72	—	—	50	—	—	—	—	42	70	289	20	125	—	10	—	—	—	—	10	467	50	746	48	1213	98	55	—	11	25	42	—	—	1005	—	—	—	4	—	7	20	31	80	31	42	1187	67	26	31	1213	98
Nürnberg	716	28	21	—	—	—	—	—	310	10	3058	40	459	50	174	—	120	—	—	—	4138	—	3850	—	7988	—	771	20	54	75	124	—	—	4990	—	—	—	—	—	55	30	523	01	164	68	6682	94	865	49	7548	43
Oelsnitz	18	—	—	50	—	—	—	—	10	50	108	80	16	—	5	20	—	—	—	—	136	—	40	—	176	—	—	—	15	50	—	—	—	85	—	—	—	—	—	1	80	2	25	9	45	114	—	62	—	176	—
Oggersheim	40	—	1	—	—	50	—	—	—	—	253	20	20	50	18	40	—	—	—	—	293	60	50	—	343	60	117	70	—	—	17	—	—	145	—	—	—	—	—	—	—	10	40	24	05	314	15	29	45	343	60
Oldenburg	51	3	3	—	—	—	—	—	29	40	375	—	50	50	—	—	12	—	—	—	475	90	—	—	475	90	23	10	—	—	—	—	—	190	—	—	—	9	60	5	40	25	65	33	30	287	05	188	85	475	90
Oranienburg	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	60	8	50	27	60	—	—	—	—	99	70	50	—	149	70	18	20	—	—	—	—	—	70	—	—	—	2	50	1	50	3	80	7	—	98	—	51	70	149	70
Oschersleben	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	20	154	—	—	—	—	—	—	—	179	20	—	—	179	20	7	70	—	—	—	—	—	135	—	—	—	2	50	3	—	5	—	12	50	165	70	13	50	179	20
Osnabrück	20	—	6	—	—	—	—	—	—	—	178	80	35	—	3	00	—	—	—	—	228	40	70	—	298	40	—	—	—	—	22	—	—	185	—	—	—	10	40	2	60	4	30	15	21	239	51	53	89	293	40
Osterode a. H.	18	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	6	80	—	—	—	—	67	80	—	—	67	80	52	—	—	—	18	50	—	—	—	—	—	—	—	3	50	—	83	5	52	80	35	—	—	80	35
Passau	10	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	71	50	1	60	—	—	—	—	73	60	195	—	268	60	11	—	—	—	80	—	—	115	—	—	—	—	—	1	—	3	25	5	11	215	36	53	24	268	60
Pfungstadt	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	292	20	—	—	—	—	—	—	—	—	292	20	—	—	292	20	—	—	—	—	—	—	—	245	—	—	—	—	—	3	60	11	90	20	46	280	96	11	24	292	20
Plauen i. V.	51	—	2	50	—	—	—	—	—	—	392	40	14	50	—	—	—	—	—	—	409	40	591	35	1000	75	116	00	—	—	17	—	—	575	—	—	—	46	40	5	60	91	55	28	63	880	78	119	97	1000	75
Pößneck	7	—	—	50	—	—	—	—	—	—	29	40	18	—	5	20	—	—	—	—	53	10	40	—	93	10	—	—	—	—	—	—	—	70	—	—	—	—	—	—	80	2	30	2	10	75	20	17	90	93	10
Posen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	5	—	185	—	190	—	—	—	—	—	35	—	—	120	—	—	—	—	—	—	—	1	98	—	—	156	98	33	02	190	—
Potsdam	29	—	2	—	—	—	—	—	—	—	206	40	18	50	—	—	—	—	—	—	226	90	80	—	306	90	4	40	—	—	—	—	—	290	—	—	—	—	—	3	—	19	05	15	74	332	19	—	—	332	19
Radeberg	57	4	1	50	—	—	—	—	91	50	389	—	9	50	—	—	22	40	—	—	466	90	200	—	666	90	106	50	—	—	—	—	—	205	—	—	—	—	—	—	—	18	75	32	58	422	83	244	07	666	90
Rathenow	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	20	51	—	4	80	—	—	—	—	78	—	91	10	169	10	99	—	—	—	—	—	—	55	—	—	—	—	—	1	20	1	30	5	56	162	06	1	04	168	10
Regensburg	128	1	8	50	—	—	—	—	—	—	558	80	77	50	7	00	4	—	—	—	651	40	400	—	1051	40	78	70	—	—	22	—	—	775	—	—	—	—	—	9	50	5	70	46	02	936	92	114	48	1051	40
Reichenbach Schl.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	40	11	—	—	—	—	—	—	—	19	40	—	—	19	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	40	19	40
Reichenhall	17	—	1	—	—	—	—	—	—	—	88	80	20	—	24	40	—	—	—	—	184	20	90	—	224	20	—	—	—	—	—	—	—	110	—	—	—	8	50	1	70	3	86	10	50	129	56	94	64	224	20
Reutlingen	20	—	1	—	—	—	—	—	11	20	74	40	48	50	—	—	—	—	—	—	135	10	171	95	307	05	—	—	—	—	—	—	—	185	—	—	—	—	—	—	—	30	88	9	38	225	26	81	79	307	05
Riesa	63	3	—	—	—	—	—	—	—	—	384	60	41	50	—	—	10	40	—	—	436	50	350	—	786	50	74	80	—	—	138	—	—	410	—	—	—	2	40	7	80	10	85	30	56	674	41	112	09	786	50
Ribbek	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	21	—	69	06	90	06	4	—	—	—	—	—	—	70	—	—	—	—	—	—	—	1	40	1	51	76	91	13	15	90	06
Rosenheim	46	—	3	—	—	25	—	—	—	—	217	80	97	—	21	20	—	—	—	—	339	25	777	—	1116	25	—	—	—	—	45	50	—	725	—	—	—	—	—	4	70	15	14	23	52	813	86	302	39	1116	25
Rostock	101	—	6	—	—	—	—	—	—	—	529	80	232	50	—	—	—	—	—	—	798	80	250	—	1048	80	38	50	—	—	—	—	—	515	—	—	—	10	90	10	60	22	35	55	88	648	23	400	07	1048	30
Rothenburg a. T.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	15	—	30	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	20	—	70	—	85	31	75	13	25	45	—
Rudolstadt	12	1	—	—	—	—	—	—	49	—	58	40	9	—	—	—	5	20	—	—	116	60	130	—	246	60	38	50	—	—	—	—	—	145	—	—	—	—	—	—	—	1	50	7	04	192	04	54	56	246	60
Saalfeld	24	4	—	—	—	—	—	—	—	—	199	20	5	50	—	—	38	—	—	—	212	70	—	—	212	70	—	—	—	—	23	50	—	—	—	—	—	6	95	2	24	10	35	14	96	58	—	154	70	212	70
Saarbrücken	10	—	1	—	—	—	—	—	7	—	95	40	—	—	4	40	—	—	—	—	107	80	280	—	387	80	—	—	—	—	—	—	—	280	—	—	—	12	70	—	—	4	80	8	20	255	70	82	10	337	80
Salzwedel	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	16	20	78	50	—	—	4	80	—	—	99	50	100	—	199	50	—	—	—	—	—	—	—	130	—	—	—	—	—	—	—	—	70	6	96	187	66	61	84	199	50
Salzungen	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	60	24	—	—	—	—	—	—	—	39	00	50	—	89	00	—	—	—	—	20	—	—	55	—	—	—	—	—	—	50	1	90	2	76	80	16	9	44	89	60
Sangerhausen	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101	40	19	—	—	—	—	—	—	—	120	40	80	—	200	40	11	—	—	—	—	—	—	185	—	—	—	1	85	1	20	4	25	8	40	161	20	39	20	200	40
Scheibe	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	50	—	—	—	—	—	—	74	50	—	—	74	50	—	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	3	—	5	22	43	22	31	28	74	50
Schönebeck	13	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	79	—	1	60	—	—	—	—	81	10	273	11	354	21	8	—	—	—	98	50	—	120	—	—	—	4	80	2	30	2	70	5	50	241	80	112	41	354	21
Schwabach	52	1	1	50	—	25	—	—	—	—	243	—	82	50	36	40	4	80	—	—	368	45	200	—	568	45	—	—	—	—	18	50	—	310	—	—	—	7	90	5	95	6	35	25	67	374	37	194	08	568	45
Schweidnitz	14	—	3	50	—	—	—	—	—	—	25	80	102	50	—	—	—	—	—	—	131	80	75	—	206	80	—	—	—	—	—	—	—	145	—	—	—	—	—	1	20	1	45	8	98	156	63	50	17	206	80
Schweinfurt	33	—	1	50	—	—	—	—	—	—	150	60	106	50	—	—	—	—	—	—	204	00	—	—	204	00	29	80	—	—	15	—	—	180	—	—	—	1	25	3	60	5	20	18	41	253	26	11	34	264	60
Schwenningen	11	—	1	50	—	—	—	—	5	60	39	60	—	—	—	—	—	—	—	—	46	70	100	—	146	70	—	—	—	—	—	—	—	110	—	—	—	—	—	1	10	1	60	3	15	115	85	30	85	146	70
Schwerin	70	—	8	—	—	—	—	—	—	—	562	20	118	50	—	80	—	—	—	—	689	50	108	—	797	50	88	—	—	—	125	—	—	325	—	—	—	1	50	7	—	9	55	47	70	603	75	193	75	797	50
Schwiebus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	80	—	—	—	—	—	—	—	—	7	80	12	80	20	60	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	15	20	5	40	20	60
Segeberg	14	4	1	—	—	—	—	—	—	—	90	—	—	—	—	—	14	—	—	—	105	—	—	—	105	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—	—	—	—	—	1	70	2	75	7	35	81	80	23	20	105	—
Siegen	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	24	60	6	50	—	—	—	—	—	—	32	10	60	—	92	10	—	—	—	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	1	40	2	17	33	57	58	53	92	10
Solingen	51	—	1	50	—	—	—	—	—	—	391	80	7	50	11	20	—	—	—	—	412	—	300	—	712	—	127	10	—	—	—	—	—	300	—	—	—	—	—	5	10	22	20	28	35	483	25	228	75	712	—
Sonneberg	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172	20	49	—	73	20	—	—	—	—	294	40	1150	—	1444	40	9	80	—	—	59	—	—	1045	—	80	—	1	50	—	—	21	60	20	63	1187	53	256	87	1444	40
Speyer	47	—	6	—	—	—	—	—	—	—	196	80	50	50	25	60	—	—	—	—	275	90	336	59	612	49	115	40	66	25	—	—	—	420	—	—	—	—	—	7	65	28	70	19	66	657	66	—	—	657	66
Stade	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	18	50	—	—	—	—	—	—	70	50	90	—	160	50	—	—	—	—	—	—	—	150	—	—	—	—	—	1	—	—	40	4	90	156	30	4	20	160	50
Stadthagen	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	40	99	—	10	40	—	—	—	—	132	80	172	—	304	80	141	90	—	—	—	—	—	120	—	—	—	11	80	2	—	2	45	9	30	286	95	—	—	286	95
Stendal	41	12	—	—	—	—	—	—	—	—	67	20	119	—	—	—	50	40	—	—	236	60	—	—	236	60	39	—	—	—	—	—	—	120	—	—	—	—	—	3	75	8	70	16	56	188	01	48	59	236	60
Stettin	185	21	6	—	2	—	—	—	—	—	1099	80	27	50	—	—	86	40	22	10	1243	80	2140	—	3383	80	170	70	—	—	184	—	—	1415	—	—	—	43	45	28	85	655	09	48	50	2545	59	773	50	3319	09
Stolp i. P.	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	40	—	55	—	95	—	10	50	—	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	2	70	8	50	2	80	99	50	—	—	99	50
Stralsund	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	9	—	25	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	3	04	—	63	23	67	10	33	34	—
Straßburg i. E.	280	3	4	50	—	—	—	—	10	80	1572	—	107	—	40	—	15	20	—	—	1755	50	1997	14	3752	64	398	70	—	—	109	—	—	1850	—	—	—	6	65	28	30	227	01	70	04	2749	70	1002	94	3752	64
Straubing	28	—	1	—	—	—	—	—	—	—	186	—	—	—	40	80	—	—	—	—	227	80	130	—	357	80	—	—	—	—	22	—	—	280	—	—	—	—	—	2	50	—	80	15	87	321	17	36	63	357	80
Striegau	6	—	1	50	—	—	—	—	—	—	10	80	25	—	—	—	—	—	—	—	37	30	100	—	137	30	—	—	—	—	—	—	—	105	—	—	—	2	—	—	—	4	30	2	50	113	80	23	50	137	30
Stuttgart	470	—	33	50	—	—	—	—	33	00	2024	40	555	—	—	—	—	—	—	—	3540	50	2250	—	5790	50	745	20	57	—	30	—	—	2050	—	40	—	125	05	36	—	861	28	140	52	4685	05	1111	45	5796	50
Suhl i. Th.	4	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	27	50	—	—	—	—	—	—	28	—	185	—	213	—	—	—	—	—	—	—	—	185	—	—	—	—	—	—	—	1	50	1	93	188	43	24	57	213	—
Themar i. Th.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	50	—	—	—	—	—	—	6	50	—	—	6	50	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	25	5	55	—	95	6	50
Tilsit	60	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	405	50	—	—	—	—	—	—	411	50	2090	—	2501	50	19	—	—	—	70	50	—	2010	—	—	—	—	—	—	—	5	80	28	35	2133	65	367	85	2501	50
Traunstein	24	—	1	—	—	—	—	—	—	—	90	60	18	—	—	—	—	—	—	—	109	60	300	—	409	60	36	80	—	—	—	—	—	355	—	—	—	—	—	1	50	1	85	7	56	402	21	7	39	409	60
Tübingen	12	—	—	50	—	—	—	—	18	20	22	80	13	—	—	—	—	—	—	—	54	50	135	29	189	79	26	40	—	—	20	—	—	70	—	—	—	—	—	1	20	8	55	3	28	129	43	60	36	189	79
Tuttlingen	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71	40	27	—	—	—	—	—	—	—	98	40	80	—	178	40	—	—	—	—	—	—	—	105	—	—	—	10	—	1	40	5	90	6	86	129	16	49	24	178	40
Uelzen	33	5	—	50	—	50	—	—	23	80	91	80	37	—	10	00	20	—	—	—	199	20	182	00	382	19	70	40	—	—	00	—	—	160	—	—	—	—	—	2	20	10	75	9	96	313	31	68	88	382	19
Uetersen	24	1	3	—	—	—	—	—	—	—	129	60	17	—	—	—	4	80	—	—	154	40	170	—	324	40	108	20	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	70	—	—	5	80	10	60	325	80	—	—	325	80

Name der Zahlstelle	Mitgliederzahl männlich	Mitgliederzahl weiblich	Eintrittsgelder männl. à 50 ₰ ℳ ₰	Eintrittsgelder männl. à 25 ₰ ℳ ₰	Eintrittsgelder weibl. à 25 ₰ ℳ ₰	Beiträge männl. à 70 ₰ ℳ ₰	Beiträge männl. à 60 ₰ ℳ ₰	Beiträge männl. à 50 ₰ ℳ ₰	Beiträge männl. à 40 ₰ ℳ ₰	Beiträge weibl. à 40 ₰ ℳ ₰	Sonstige Einnahmen ℳ ₰	Summa ℳ ₰	Zuschuß aus der Hauptkasse ℳ ₰	Summa der Gesamteinnahme ℳ ₰
Ulm	48	—	8 50	— 25	— —	9 10	222 60	101 —	15 00	— —	— —	352 05	— —	352 05
Unna	17	—	1 —	— —	— —	— —	94 80	14 50	— —	— —	— —	110 30	40 —	150 30
Waldenburg	42	7	5 50	— —	— —	16 80	106 20	109 50	— —	42 80	— —	280 80	110 —	390 80
Waldkirch	—	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	85 —	85 —
Waldshut	2	—	— —	— —	— —	— —	19 20	— —	— —	— —	1 60	20 80	10 —	30 80
Wanne	42	—	1 50	— —	— —	— —	339 —	18 —	4 —	— —	— —	362 50	— —	362 50
Waren	11	—	— 50	— —	— —	— —	— —	74 50	— —	— —	— —	74 50	— —	74 50
Weimar	45	8	— 50	— —	— —	— —	380 60	22 50	— —	6 —	— —	368 60	100 —	468 60
Wernigerode	9	—	— —	— —	— —	— —	39 —	32 50	— —	— —	— —	71 50	50 —	121 50
Wilhelmshaven	31	7	2 —	— —	— 25	— —	277 20	— —	— —	44 40	— —	323 85	— —	323 85
Wilsnack	11	—	— 50	— —	— —	— —	— —	68 50	— —	— —	— —	68 50	— —	68 50
Wismar	6	—	— —	— —	— —	— —	7 30	38 —	— —	— —	— —	45 30	— —	45 30
Witten	12	—	1 50	— —	— —	93 70	51 60	— —	— —	— —	— —	116 80	60 —	176 80
Wittenberg	5	—	— —	— —	— —	— —	11 40	19 50	— —	— —	— —	30 90	30 —	60 90
Wittenberge	34	1	2 —	— —	— —	30 80	86 —	105 50	20 20	4 —	— —	207 50	100 —	307 50
Wolfenbüttel	12	—	— —	— —	— —	— —	49 80	59 —	— —	— —	— —	108 80	80 —	188 80
Worms	154	—	6 —	— 50	— —	123 20	810 60	228 50	50 —	— —	— —	1224 80	300 —	1524 80
Würzburg	150	10	17 50	— 50	— —	6 80	586 20	366 —	30 80	61 20	— —	1068 50	200 —	1268 50
Wurzen	22	—	— —	— —	— —	— —	69 60	50 —	— —	— —	— —	125 60	233 57	359 17
Zehdenick	8	—	— —	— —	— —	— —	— —	28 50	— —	— —	— —	28 50	28 50	57 —
Zeitz	39	8	— 50	— —	— —	27 30	106 20	85 —	21 60	11 60	— —	252 20	100 —	352 20
Zerbst	5	—	— —	— —	— —	— —	— —	32 50	2 —	— —	— —	34 50	50 14	84 64
Zwickau	30	—	— 50	— —	— —	44 10	471 60	158 50	— —	— —	— —	674 70	400 —	1074 70
Summa	10898	1110	859 —	36 50	17 —	9559 90	107266 30	18522 —	2088 20	5050 20	51 74	144022 34	101270 05	245300 20
Einzelmitglieder	22	—	2 —	— —	— —	— —	120 —	25 —	0 —	— —	— —	— —	— —	158 —
Zusammen	10915	1110	861 —	36 50	17 —	9559 90	107386 30	18547 —	2089 20	5050 20	51 74	A 144022 34	101270 05	245300 20

Einnahme pro 4. Quartal

Name der Zahlstelle	Krankenunterstützung ℳ ₰	Arbeitslosenunterstützung ℳ ₰	Sterbegeld ℳ ₰	Rechtsschutz ℳ ₰	Unterstützung in außerordentl. Fällen ℳ ₰	Umzugskosten ℳ ₰	Agitation, Inserate und Referate ℳ ₰	Kartellbeiträge ℳ ₰	Sitzungen, Versammlungen, Porto u. Gehälter ℳ ₰	4% bezw. 7% Anteil durch die Beiträge ℳ ₰	Summa ℳ ₰	An die Hauptkasse abgeliefert ℳ ₰	Summa der Gesamtausgabe ℳ ₰
Ulm	— —	— —	18 50	— —	105 —	— —	5 80	4 80	86 60	24 36	255 06	96 99	352 05
Unna	— —	— —	— —	— —	111 —	— —	— —	1 70	9 85	7 65	130 20	19 79	149 99
Waldenburg	12 40	2 —	— —	— —	210 —	— —	0 50	— —	22 85	18 71	271 96	118 84	390 80
Waldkirch	— —	— —	— —	— —	85 —	— —	— —	— —	— —	— —	85 —	— —	85 —
Waldshut	— —	— —	— —	— —	30 —	— —	— —	— —	3 10	— 80	33 90	— —	33 90
Wanne	4 40	— —	— —	— —	185 —	— —	0 50	4 20	10 40	25 27	238 86	123 64	362 50
Waren	— —	— —	— —	— —	35 —	— —	— —	1 10	3 45	2 22	41 77	32 73	74 50
Weimar	26 40	— —	— —	— —	210 —	— —	8 —	8 50	18 69	25 70	302 29	176 31	468 60
Wernigerode	— —	— —	— —	— —	35 —	— —	— —	1 —	2 80	2 86	101 66	19 84	121 50
Wilsnack	— —	— —	— —	— —	185 —	— —	— —	3 80	16 05	22 47	327 32	96 53	323 85
Wismar	— —	— —	— —	— —	40 —	— —	— —	— —	3 —	2 75	45 75	22 75	68 50
Witten	— —	— —	— —	— —	80 —	— —	— —	1 50	— 80	3 20	85 —	10 80	45 80
Wittenberg	— —	— —	— —	— —	100 —	— —	18 50	1 20	7 58	8 07	180 85	40 45	176 80
Wittenberge	— —	— —	— —	— —	35 —	— —	— —	3 00	1 80	2 54	72 04	— —	72 04
Wolfenbüttel	4 20	— —	— —	— —	195 —	— —	10 80	2 20	7 20	14 38	288 28	74 22	307 50
Worms	40 50	— —	— —	— —	70 —	— —	— —	1 20	— 90	7 50	120 10	59 04	188 80
Würzburg	208 80	— —	97 50	— —	525 —	15 —	10 85	15 40	40 65	85 28	900 48	525 32	1524 80
Wurzen	224 50	— —	20 —	— —	605 —	— —	7 00	17 —	77 08	74 70	1110 24	152 26	1268 50
Zehdenick	38 —	— —	— —	— —	245 —	— —	— —	2 30	3 —	8 30	259 10	7 07	359 17
Zeitz	— —	— —	28 50	— —	5 —	— —	— —	— —	4 32	— 90	38 78	13 22	52 —
Zerbst	84 40	— —	— —	— —	200 —	— —	8 85	3 50	10 80	17 60	330 71	21 49	352 20
Zwickau	17 —	— —	— —	— —	90 —	— —	— —	— 50	— 70	2 38	80 04	4 —	84 04
Summa	77 40	18 —	58 50	— —	500 —	— —	80 15	0 50	30 48	47 18	880 21	188 49	1074 70
Einzelmitglieder	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Zusammen	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —

Ausgabe pro 4. Quartal

B. Hauptkasse.

Einnahme:

	Mk.	Mk.
Eintrittsgelder von den Einzelmitgliedern	2,—	
Beiträge von den Einzelmitgliedern	151,—	
Abonnements auf die Verbands-Zeitung	178,79	
Für Inserate	204,00	
„ Protokolle	22,—	
„ Notizkalender	240,—	
„ Broschüren	56,60	
„ Extra-Beiträge	1,55	
Guthaben, Unterstützungen und Rechtsschutz zurück	885,95	1 842,79
Zinsen von angelegten Kapitalien:		
Dresdner Bank in Berlin	1 000,—	
Großeinkaufsgesellschaft Hamburg	40,40	
Ricke u. Co., Braunschweig	1 593,75	
Zuckerwarenfabrik Altona	1 500,—	
Gesellschaftsbrauerei Augsburg	10 897,87	
Aus Darlehen und Guthaben	116,25	14 588,27

	Mk.	Mk.
Eingesandte Rückenstände:		
Zahlstelle Wien (für 3. Quartal 1913 nachgesandt)	14,—	14,—
Einnahme in den Zahlstellen (siehe Zahlstellen unter Abrechnung A)	144 022,34	144 022,34
Summa		160 567,40

Ausgabe:

	Mk.	Mk.
Für Sterbegeld	78,60	
„ Umzugskosten	30,—	
„ Unterstützung in Notfällen	700,30	
„ Kriegsunterstützung	19 000,00	
„ Rechtsschutz	1 948,66	
„ Lohnbewegungen	1 943,85	23 700,41
Verbands-Zeitung:		
„ Druckerei und Expedition	8 740,00	
„ Karte beim Vorstand	1 810,93	
„ Redaktion und Mitarbeiter	407,16	
„ Nachdrucker und Freigebühren	938,86	6 896,80
Verwaltungskosten (persönliche):		
Gehälter der Beamten	3 487,90	
Blankogeld an den Kassierer	15,—	
Versicherungsbeiträge	1 890,98	
Heilpersonal und Medizinen	204,—	10 500,18
Verwaltungskosten (sächliche):		
Drucksachen und Flugblätter	976,90	
bei Tarifdrucksachen	3 800,75	
Statistik und Karteien	1 206,75	
Porto, Spesen und Gebühren	110,98	
Feuerversicherungs-Prämie	21,80	
Unkosten bezüglich Postscheckkonto	60,45	
Arbeitsvermittelung	240,20	6 418,10
Sonstige Ausgaben:		
Vorschuß an die Bezirksleiter	10 080,61	
An die Generalkommission	1 068,—	
Provisionen für 4. Quartal	910,—	
Telephon, Beleuchtung, Bureaureinigung	700,07	
Verlust bezügl. Augsburg (Brauerei Burghausen)	10 897,87	
Kassenbestände der Hauptkasse	116,84	
Für Porto	170,03	24 579,50
Ausgaben in den Zahlstellen (siehe Zahlstellen unter Abrechnung A)	204 408,00	204 408,00
Summa		274 100,19

Rechnungs-Abschluß:

	Mk.
Einnahme	160 567,40
Hierzu der Bestand vom 3. Quartal 1913	1 531 533,79
Zusammen	1 692 101,19
Davon die Ausgaben im 4. Quartal 1913	274 100,19
Bestand in der Hauptkasse am 31. Dezember 1913	1 418 001,00
Bestände in den Bezirkskassen am 31. Dezember 1913	1 200,00
Vermögensbestand des Verbandes am 31. Dezbr. 1913	1 419 201,00

Berlin, den 4. April 1914.

Der Verbandsvorsitzende:
J. V.: G. Wackert.

Der Hauptkassierer:
Hans Wagerl.

Revidiert und für richtig befunden:
J. A.: Fr. Schulze.

Die Revisoren:
Andreas Blohmann. Ludwig Hohapp.

Vereinigte Druckereien, Berlin S. W. 68